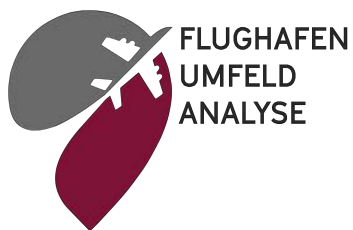


# Die Rolle von Wissenschaft und Innovation in der Flughafenumfeldregion

Herausforderungen und Perspektiven

Dana Mietzner, Frank Hartmann, Klaus-Martin Melzer, Markus Vossel, Franziska Bautz, Henning  
Wiechers unter Mitwirkung von Martina Konieczny, Manuel Haberland und Peter Kessel



Technische Hochschule Wildau

Technologietransfer- und Weiterbildungszentrum  
an der Technischen Hochschule Wildau e.V.

Hochschulring 1 | 15745 Wildau

Dezember 2020

Kontakt: Markus Vossel | email: [markus.vossel@th-wildau.de](mailto:markus.vossel@th-wildau.de) | 03375 – 508 673

## Inhaltsverzeichnis

DARSTELLUNGSVERZEICHNIS	3
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	4
1 ZIELSETZUNG	5
2 METHODISCHES VORGEHEN	6
3 ERGEBNISSE	9
3.1 Festlegung der Gebietskulisse der FUR	9
3.2 Charakterisierung der Städte und Gemeinden	13
3.3 Identifikation des Wissenschafts- und Technologiepotenzials	18
3.4 Ermittlung der Perspektive ausgewählter Akteur/innen	27
3.5 Good Practice Beispiele	31
3.6 Handlungsansätze	35
4 DAS DIGITALE FORUM „DIE ROLLE VON WISSENSCHAFT UND INNOVATION IN DER FLUGHAFENUMFELDREGION – HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN“	37
LITERATURVERZEICHNIS	45
Anlagen	48
ANLAGE 1 GEMEINDESTECKBRIEFE	49
ANLAGE 2 GOOD PRACTICE BEISPIELE	68
ANLAGE 3 PROGRAMM DIGITALES FORUM	73

## Darstellungsverzeichnis

Darstellung 1: Methodisches Vorgehen im Überblick .....	6
Darstellung 2: Flughafenumfeldregion im Gemeinsamen Strukturkonzept aus dem Jahr 2007 .....	10
Darstellung 3: Flughafenumfeldregion im erweiterten Verständnis .....	12
Darstellung 4: Flughafenumfeldregion im erweiterten Verständnis mit Isochrone und Entwicklungsachsen .....	12
Darstellung 5: Merkmale und Indikatoren für die Charakterisierung der Städte und Gemeinden .....	13
Darstellung 6: Beispiel für einen Gemeindesteckbrief .....	14
Darstellung 7: Bevölkerung in der Flughafenumfeldregion .....	15
Darstellung 8: Unternehmensbesatz und Unternehmensansiedlung in der Flughafenumfeldregion .....	15
Darstellung 9: Fachkräftebedarf in ausgewählten Städten/Gemeinden der Flughafenumfeldregion .....	16
Darstellung 10: Wohnungsangebote und Mietpreise .....	17
Darstellung 11: Ausgewählte Innovationsstärken .....	18
Darstellung 12: Technologiezentren im Berliner Teil der Flughafenumfeldregion (Standort Adlershof) .....	19
Darstellung 13: Forschungseinrichtungen im Berliner Teil der Flughafenumfeldregion (Standort Adlershof) ....	19
Darstellung 14: Technologiestandorte in Berliner Teil der Flughafenumfeldregion (Oberschöneweide) .....	20
Darstellung 15: Forschungseinrichtungen und Technologiezentren im Brandenburger Teil der Flughafenumfeldregion .....	20
Darstellung 16: Innovative, technologieorientierte Unternehmen im Brandenburger Teil der Flughafenumfeldregion nach Clustern und Patentaktivitäten (Stand 04.09.2020) .....	23
Darstellung 17: Innovative, technologieorientierte Unternehmen nach Clustern sowie Städten/Gemeinden ...	24
Darstellung 18: Herausforderungen für nachhaltige Flughafenregionen .....	33
Darstellung 19: Good Practice Beispiel Ansiedlungsplanung .....	34
Darstellung 20: Good Practice Beispiel Innovationsstandort .....	34
Darstellung 21: Good Practice Beispiel für Mobilitätslösungen .....	35
Darstellung 22: Adressierte Akteure/innen für die Operationalisierung und Umsetzung der Handlungsoptionen .....	37
Darstellung 23: Abstimmungsergebnis zu These 1 .....	39
Darstellung 24: Abstimmungsergebnis zu These 2 .....	40
Darstellung 25: Abstimmungsergebnis zu These 3 .....	40
Darstellung 26: Abstimmungsergebnis zu These 4 .....	41
Darstellung 27: Abstimmungsergebnis zu These 5 .....	42
Darstellung 28: Abstimmungsergebnis zu These 6 .....	43
Darstellung 29: Abstimmungsergebnis zu These 7 .....	43

## Abkürzungsverzeichnis

Auto ID	Automatische Identifikation und Datenerfassung
BER	Flughafen Berlin Brandenburg
BIF	Brandenburger Innovationsfachkräfte
EFRE	Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
ESF	Europäischer Sozialfonds
FH	Fachhochschule
GSK	Gemeinsames Strukturkonzept
IAU	île-de-France - Paris Region Urban Planning and Development Agency
IoT	Internet of Things
KAG DF	Kommunale Arbeitsgemeinschaft Dialogforum
KMU	Kleine und Mittlere Unternehmen
KW	Königs Wusterhausen
MWAE	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg
MWFK	Ministerium für Wissenschaft, Forschung Kultur des Landes Brandenburg
RFID	Radio-Frequency Identification
RWK	Regionaler Wachstumskern
TH	Technische Hochschule
USP	Unique Selling Proposition
WFG	Wirtschaftsförderung Dahme-Spreewald

## 1 Zielsetzung

Mit der Eröffnung des Flughafens BER im Oktober 2020, dem Bau der Gigafactory von Tesla in Grünheide und der Microvast-Batteriefabrik in Ludwigsfelde beginnend im Sommer 2020 sind deutlich Signale für den Beginn einer neuen Phase der Entwicklung der Flughafenumfeldregion erkennbar.

Konzeptionell begleitet wird dieser Prozess zunächst durch die Fortschreibung des Gemeinsamen Strukturkonzeptes der Flughafenregion. Sie wurde von der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Dialogforum Airport Berlin Brandenburg (KAG DF) im Jahr 2019 beauftragt und soll voraussichtlich im April 2021 abgeschlossen und bestätigt werden (vgl. Dialogforum-BER, 2020). Hinzu kommen die Grundlagenermittlung Verkehr Flughafenregion BER, die mit dem Bericht vom August 2019 abgeschlossen wurde, sowie der Dachmarkenprozess „Entwicklungsstrategie und Dachmarkenkonzeption für die Technologie- und Wissenschaftsregion Zeuthen – Wildau – Königs Wusterhausen“, der im Jahr 2019 begann und dessen Ergebnisse im Sommer 2020 veröffentlicht wurden. Schließlich beauftragte das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg die Technische Hochschule Wildau Ende 2019 mit der Analyse der Flughafenumfeldregion BER, für die die Frage nach der Beschaffenheit und Ansätzen einer Stärkung des Wissenschafts- und Technologiepotenzials der Region leitend war. Mit der Analyse sollten die Perspektiven verschiedener Akteur/innen, insbesondere aus den Bereichen Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung sowie Wissenschaft, auf die Region erhoben, aktuelle Projekte gesichtet und der Stand von Entwicklungsvorhaben, die mit der Entwicklung der Region in Zusammenhang stehen, ermittelt werden.

Konkrete Aufgaben hierbei waren (1) die Charakterisierung der Städte und Gemeinden der Flughafenumfeldregion, (2) die Identifizierung der Wissenschafts- und Innovationspotenziale der Region, (3) die Befragung von Regionalakteur/innen zum Status quo sowie (4) die Ermittlung von Good Practices in anderen Flughafenumfeldregionen. Basierend auf den damit gewonnenen Ergebnissen waren erste Handlungsansätze abzuleiten, die auf einem Dialogforum vorgestellt, diskutiert und konkretisiert werden sollten.

Obwohl es sich bei der Flughafenumfeldregion BER um eine komplexe, Bundesländer übergreifende Region handelt, lag der Fokus der Analyse auf dem Brandenburger Teil der Region. Was den Berliner Teil betrifft, wurden vor allem die Wissenschafts- und Technologiepotenziale an den Standorten Adlershof und Oberschöneweide berücksichtigt.

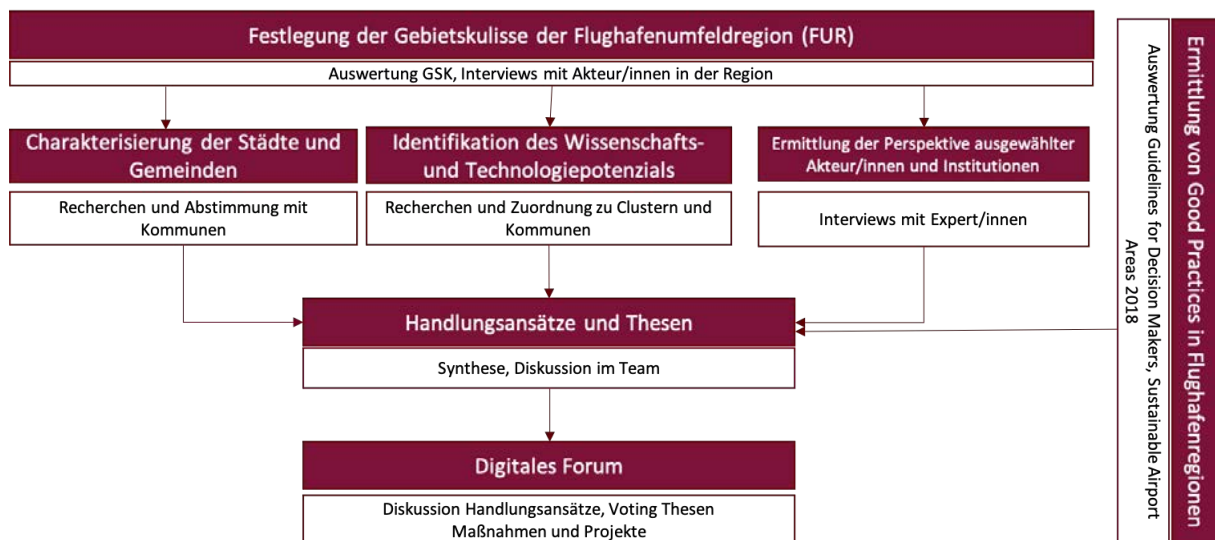
Die Technische Hochschule Wildau versteht sich selbst als Akteurin der Flughafenumfeldregion, verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Interaktion mit Regionalakteur/innen und damit gute Vo-

raussetzungen, um eine Analyse durchzuführen, welche die Arbeiten zum GSK und zur Verkehrssituation ergänzt. Mit der Analyse war ebenfalls beabsichtigt, sich abzeichnende neue Kooperationsbeziehungen mit ansiedlungsinteressierten Wissenschaftseinrichtungen zu vertiefen.

Die Analyse fand zum größten Teil im Jahr der Eröffnung des BER und damit unter den erschwerenden Bedingungen der Covid-19-Pandemie statt und umfasste einen Zeitraum von etwa 10 Monaten. Ihren vorläufigen Abschluss fand die Analyse mit dem digitalen Forum „Die Rolle von Wissenschaft und Innovation in der Flughafenumfeldregion - Herausforderungen und Perspektiven“ am 03. Dezember 2020.

## 2 Methodisches Vorgehen

Das methodische Vorgehen beruhte auf einem qualitativen Untersuchungsansatz. Er umfasste umfangreiche Recherchen zu den Städten und Gemeinden der Flughafenumfeldregion, die Identifizierung innovativer, technologieorientierter Unternehmen durch die Analyse entsprechender Förderprogramme und Wettbewerbe, die Ermittlung von Good Practices durch die Auswertung der Aktivitäten der Sustainable Airport Areas Initiative, die in den Guidelines for Decision Makers aus dem Jahr 2018 zusammenfassend dokumentiert sind sowie die Konzipierung und Durchführung von Experteninterviews mit Regionalakteur/innen. Das methodische Vorgehen im Überblick zeigt die Darstellung 1.



Darstellung 1: Methodisches Vorgehen im Überblick

## Festlegung der Gebietskulisse der FUR

Am Anfang der Analyse stand die Auseinandersetzung mit der Definition der Gebietskulisse der Flughafenumfeldregion. Hierfür wurde zunächst auf die Definition im Gemeinsamen Strukturkonzept aus dem Jahr 2007 zurückgegriffen (vgl. GSK, 2007:13). Erste Diskussionen im Bearbeitungsteam zeigten jedoch recht schnell, dass die Gebietskulisse der Flughafenumfeldregion aufgrund der Entwicklungen in den vergangenen Jahren einer Überarbeitung bedarf. Sie wurde daher im Sinne einer Arbeitsdefinition erweitert, die im Ergebnis der Interviews von Regionalakteur/innen als geeignet bestätigt wurde.

## Charakterisierung der Städte und Gemeinden

Die Charakterisierung der Städte und Gemeinden der Flughafenumfeldregion erfolgte entsprechend folgender der Merkmale (1) Lage und Besonderheiten, (2) Wirtschaftsstruktur, (3) Fachkräftebedarf, (4) Wissenschaft und Forschung, (5) Innovationsstärke sowie (6) Leben und Wohnen. Diesen Merkmalen können insgesamt 25 Indikatoren zugeordnet werden. Je nach Kommune konnten unterschiedlich differenzierte Belege ermittelt werden. Um die Ergebnisse in geeigneter Form präsentieren zu können, wurden sie in der Form von Gemeindesteckbriefen visualisiert (vgl. Gemeindesteckbriefe der Flughafenumfeldregion im Anhang). Als Quellen für die Analyse dienten die Webseiten der Kommunen, Daten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg und der Arbeitsagentur, Webportale wie Immobilienscout24.com oder Wohnungsboerse.net sowie der Förderkatalog der Bundesregierung. Nach Abschluss der Recherchen wurden die Gemeindesteckbriefe den Kommunen zur abschließenden Prüfung zur Verfügung gestellt und auf deren Hinweise teilweise präzisiert. Eine Ausnahme bildete der Steckbrief für die Gemeinde Grünheide, die aufgrund der Tesla-Ansiedlungsfortschritte später in die Analyse aufgenommen wurde.

## Identifikation des Wissenschafts- und Technologiepotenzials

Am Beginn dieses Arbeitsschrittes stand die Ermittlung von Wissenschaftseinrichtungen mit deren Kompetenzen, gefolgt von der Identifizierung innovativer, technologieorientierter Unternehmen. Leitend für Letztere war eine Definition innovativer, technologieorientierter Unternehmen. Kriterien für die Auswahl der Unternehmen waren entsprechend dieser Definition die Inanspruchnahme von Forschungs- und Entwicklungsfördermaßnahmen auf Ebene des Bundes und/oder des Landes, Innovationskooperationen sowie die Nominierung bzw. das Gewinnen von Innovationspreisen. Für die Identifizierung der Unternehmen wurden verschiedene Recherchewege gewählt:

- Förderkatalog der Bundesregierung (Projekte ab 2010)

- Übersicht zu Förderungen im Land Brandenburg mit Mitteln des ESF (Brandenburger Innovationsfachkräfte (BIF), Innovationsassistenten) (2014-2020) bzw. des EFRE, Interventionskategorie Forschungs- und Innovationsprozesse in KMU sowie Fortgeschrittene Unterstützungsdienste für KMU und KMU-Zusammenschlüsse (2014-2020)
- Übersicht zu Innovationspreisen Berlin-Brandenburg ab 2010
- Branchenverzeichnisse der Gemeinden
- Webseiten der Technologiezentren in Wildau und Teltow
- Webseiten von Wirtschaftsförderungsgesellschaften, Gemeinden, Zeitungen
- Startup Detector

Die identifizierten Unternehmen, deren Webseiten auf Aktualität geprüft wurden, wurden den Clustern der gemeinsamen Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg sowie den Kommunen der Flughafenumfeldregion zugeordnet. Die Zuordnung zu den Kommunen und Clustern wurde visualisiert, um die Ergebnisse in geeigneter Form kommunizieren zu können. Es erfolgte auch eine Zuordnung der Cluster zu den Kompetenzen der in der Region ansässigen Wissenschaftseinrichtungen, was den Brandenburger Teil der Flughafenumfeldregion betrifft.

Das Wissenschafts- und Technologiepotenzial im Berliner Teil der Flughafenumfeldregion, insbesondere an den Standorten Adlershof und Oberschöneweide, wurde lediglich im Überblick betrachtet und dargestellt, basierend auf einer Auswertung der Webseiten des jeweiligen Standortmanagements.

### Ermittlung der Perspektive ausgewählter Akteur/innen und Institutionen

Um den Status quo der Region aus der Perspektive ausgewählter Regionalakteur/innen kennenzulernen, wurden Expert/innen aus den Bereichen Wirtschaftspolitik, Wirtschaftsförderung, Wissenschaft und Wirtschaft interviewt. Hierzu wurde ein halbstandardisierter Interviewleitfaden erarbeitet, dessen Fragen sich auf die Einschätzung der räumlichen Dimension der Flughafenumfeldregion, das Zusammenspiel von Akteur/innen, die Entwicklung bei Gewerbeflächen und Ansiedlungen, Innovationsthemen sowie Hemmnisse bezogen. Es wurden, bedingt durch die Corona-Pandemie, online/telefonisch sieben Interviews mit zwölf Personen geführt, aufgezeichnet, transkribiert und entlang einem Schema ausgewertet.

### Ermittlung von Good Practices in Flughafenumfeldregionen

Wie bereits weiter oben angedeutet, fokussierte die Ermittlung von Good Practices in Flughafenumfeldregionen auf die Auswertung der Ergebnisse der Arbeiten der Sustainable Airport Areas Initiative



aus dem Jahr 2018. Über einen Zeitraum von mehreren Jahren hinweg beteiligten sich 70 Experten weltweit in drei Workshops an der Diskussion von Erfahrungen in Flughafenumfeldregionen. In den entsprechenden Guidelines werden Erfahrungen aus den Bereichen Governance, Vision & Strategie, Regionalplanung und -entwicklung, Mobilität und Erreichbarkeit, Umwelt / Lärm, Wirtschaftliche Entwicklung, Fachkräfteentwicklung und Marketing dargestellt (vgl. IAU, 2018). Den Guidelines wurden Beispiele entnommen, die für die Entwicklung der Flughafenumfeldregion BER aus der Sicht des Bearbeitungsteams von besonderem Interesse sind.

### Handlungsansätze und Thesen und digitales Forum

Die Ergebnisse der einzelnen Analyseschritte wurden zusammengefasst und erste Handlungsansätze erarbeitet. Die Synthese wurde in einer Keynote aufbereitet und auf dem Dialogforum am 03. Dezember 2020 vorgestellt. Sie bildete auch die Grundlage für die Erarbeitung von Thesen zur Entwicklung der Flughafenumfeldregion, über die auf dem digitalen Forum von den Teilnehmer/innen abgestimmt wurde.

## 3 Ergebnisse

Nachfolgend werden die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsschritte dargestellt.

### 3.1 Festlegung der Gebietskulisse der FUR

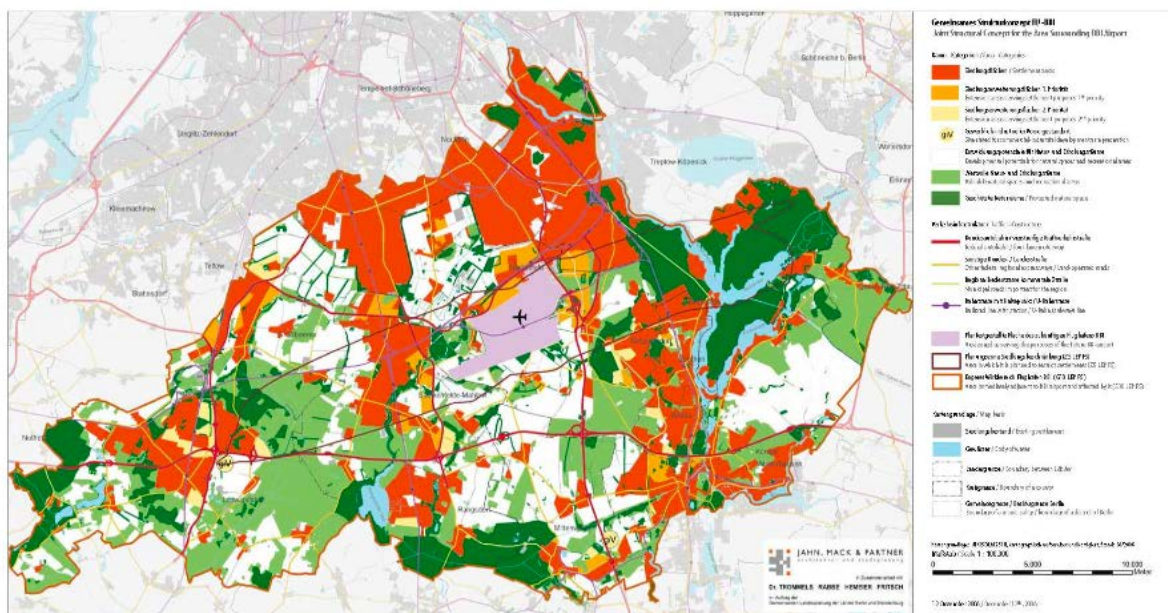
Die Region des Flughafenumfeldes wird im Rahmen der vorliegenden Analyse im engeren und im erweiterten Sinne verstanden. Aus dem von beiden Ländern Berlin und Brandenburg erarbeiteten Gemeinsamen Strukturkonzept aus dem Jahr 2007 (vgl. Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin Brandenburg, 2007) lässt sich die Region im engeren Sinne ableiten. Hierbei umfasst die Region folgende Brandenburger Städte und Gemeinden (vgl. auch Darstellung 2).

- Schönefeld
- Wildau
- Königs Wusterhausen
- Eichwalde
- Schulzendorf
- Zeuthen
- Mittenwalde

- Blankenfelde-Mahlow
- Rangsdorf
- Großbeeren
- Ludwigsfelde
- Gosen-Neu Zittau
- Flächen in der Gemeinde Teltow

zudem in Berlin folgende Bezirke im Ganzen oder in Teilen:

- Neukölln
- Treptow-Köpenick
- Tempelhof-Schöneberg
- Rummelsburg Blockdammweg (Lichtenberg)
- Spreeufer und Revaler Viereck (Friedrichshain-Kreuzberg)



Darstellung 2: Flughafenumfeldregion im Gemeinsamen Strukturkonzept aus dem Jahr 2007 (Quelle: GSK, 2007:13)

In Anbetracht diverser Entwicklungstendenzen in den letzten Jahren und unter Berücksichtigung des Fokus „Wissenschafts- und Innovationspotenzial in der FUR“ wurde im Rahmen der vorliegenden Analyse eine Erweiterung der Flughafenumfeldregion (vgl. Darstellung 3) um Städte und Gemeinden vorgenommen. Hierbei handelt es sich zunächst um zwei Regionale Wachstumskerne. Der Regionale Wachstumskern Fürstenwalde verzeichnete in den vergangenen Jahren ein starkes Wachstum im produzierenden Gewerbe in den Clustern „Verkehr, Mobilität, Logistik“, „Energietechnik“, „Kunststoffe/Chemie“ und „Metall“. Auch die Cluster „Tourismus“ und „Gesundheit“ haben sich hier sehr

positiv entwickelt (vgl. Fürstenwalde-Spree, o. J.). Ende 2020 eröffneten die Europa-Universität Vindrina und die TH Wildau ihre gemeinsame Präsenzstelle in Fürstenwalde und stärken damit den Zugang zum Wissenschaftspotenzial sowie den Wissens- und Technologietransfer in dieser Teilregion. Der Regionale Wachstumskern **Luckenwalde**, der hervorragend verkehrlich an Berlin angebunden ist, wird ebenfalls als zur Flughafenumfeldregion zugehörig betrachtet. Mit dem Ausbau der B 101 beträgt die Fahrzeit BER-Luckenwalde im Motorisierten Individualverkehr etwa 45 Minuten und im Schienenverkehr Berlin-Luckenwalde etwa 30 Minuten. Er kann auf eine steigende Zahl von Arbeitsplätzen verweisen und auch das Pendlersaldo ist nach wie vor positiv. Seine Wirtschaftsstruktur ist geprägt durch wettbewerbsfähige Branchen, insbesondere Gesundheit, Life Sciences, Biotechnologie, Automotive und Metall (vgl. Gruschwitz, 2018). Der RWK ist Standort des Biotechnologieparks und verfügt über eine Präsenzstelle, die gemeinsam von der TH Wildau und der FH Potsdam betrieben wird.

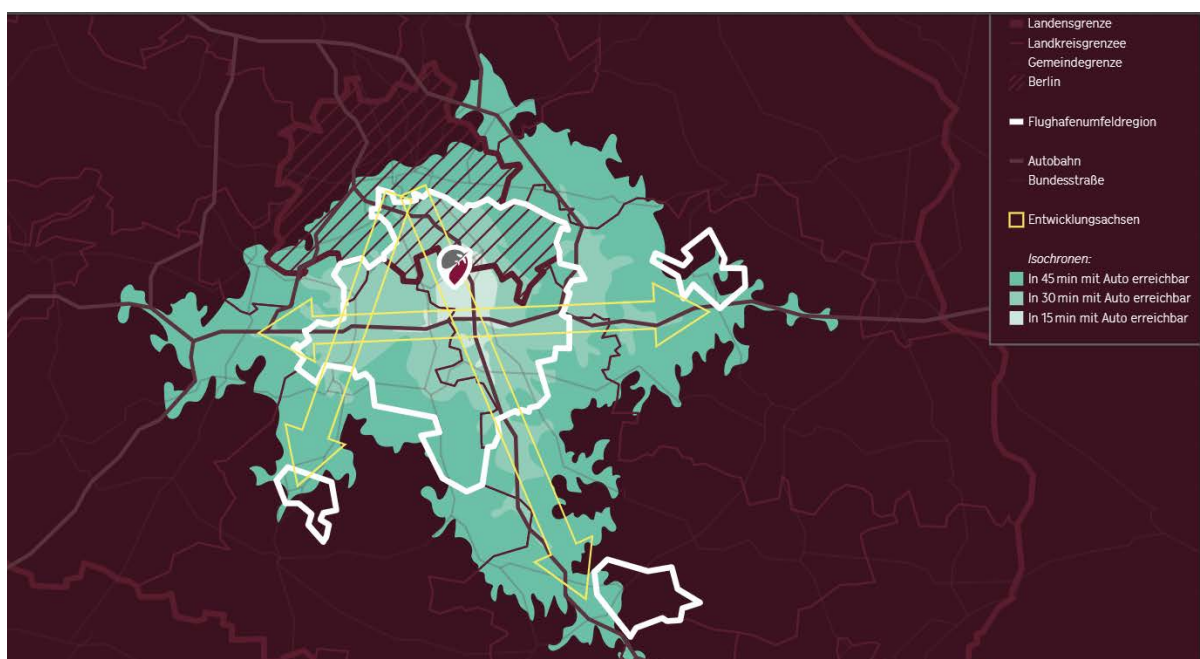
Weiterhin wurden der Flughafenumfeldregion Städte und Gemeinden mit **starkem Einwohnerzuwachs** zugeordnet. Das betrifft im Landkreis Teltow-Fläming **Zossen und Bestensee** (vgl. Fischer, 2019). Als Stadt mit sehr guten Bedingungen für **qualitativ hochwertiges Wohnen und Arbeiten im Grünen** wurde die **Kreisstadt Lübben** aufgenommen, deren verkehrliche Anbindung nach Berlin ebenfalls als sehr gut bewertet wird und die an einer Entwicklungsachse der Flughafenumfeldregion gelegen ist. Schließlich wurde auch noch die **Gemeinde Grünheide** als Standort der **Gigafabrik von Tesla** einbezogen.

In Anbetracht des Untersuchungskontextes, insbesondere aber aufgrund der spezifischen Entwicklungsbedingungen in den **Berliner (Teil-) Bezirken** wurden diese zwar berücksichtigt und zur Flughafenumfeldregion gezählt, nachfolgende Analysen erfolgten allerdings schwerpunktmäßig zu den Brandenburger Städten und Gemeinden. Gleichwohl findet sich in der Analyse ein Überblick zu den Wissenschafts- und Technologiepotenzialen an den Berliner Standorten Adlershof und Oberschöneweide.



Darstellung 3: Flughafenumfeldregion im erweiterten Verständnis

Für die Erweiterung des Verständnisses der räumlichen Dimension spricht auch die Tatsache, dass sich die Region entlang von Achsen entwickelt, die Autobahnen und größeren Bundesstraßen folgen. Legt man eine 45 Minuten Isochrone zugrunde, befinden sich die weiter oben genannten Städte und Gemeinden ebenfalls in der Flughafenumfeldregion (vgl. Darstellung 4).



Darstellung 4: Flughafenumfeldregion im erweiterten Verständnis mit Isochrone und Entwicklungsachsen

### 3.2 Charakterisierung der Städte und Gemeinden

Insgesamt wurden 19 Städte bzw. Gemeinden analysiert und Gemeindesteckbriefe erarbeitet. Die folgende Darstellung 5 zeigt die analysierten Merkmale und zugehörigen Indikatoren.

Lage und Besonderheiten	Wirtschaftsstruktur	Fachkräftebedarf	Wissenschaft und Forschung	Innovationsstärke	Leben und Wohnen	USP - Das zeichnet die Gemeinde aus
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einwohner/Innen</li> <li>▪ Bevölkerungsdichte</li> <li>▪ Fläche</li> <li>▪ Infrastruktur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anzahl Unternehmen</li> <li>▪ Ansiedlungen in den letzten 3 Jahren</li> <li>▪ Branchenschwerpunkte</li> <li>▪ Unternehmensgrößen</li> <li>▪ Gewerbeflächen</li> <li>▪ Breitbandausbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anzahl offener Stellen insgesamt</li> <li>▪ Branchen mit überdurchschnittlich hoher Nachfrage</li> <li>▪ Nachfrage nach hochqualifiziertem Personal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anzahl Forschungseinrichtungen</li> <li>▪ Art der Einrichtungen</li> <li>▪ Inhaltliche Schwerpunkte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Testbeds</li> <li>▪ Spezifische Netzwerke</li> <li>▪ Öffentlich geförderte Projekte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mietpreisentwicklung</li> <li>▪ Verfügbarkeit von Wohnraum</li> <li>▪ Medizinische Versorgung</li> <li>▪ Bildungsangebot</li> <li>▪ Umweltqualität</li> <li>▪ Kulturangebot</li> </ul>	

*Darstellung 5: Merkmale und Indikatoren für die Charakterisierung der Städte und Gemeinden*

Das Beispiel für einen visualisierten Gemeindesteckbrief zeigt die Darstellung 6. Alle weiteren Gemeindesteckbriefe sind in der Anlage zusammengestellt.



# LUDWIGSFELDE

52° 18' 4.118" N 13° 15' 41.857" E

## Lage und Besonderheiten

- Einwohner/innen 27.078 (Stand: Dez. 2019)
- Bevölkerungsdichte 248 EW/km<sup>2</sup>
- Fläche 109,3 km<sup>2</sup>
- Infrastruktur Autobahnanbindung an die A10 Berliner Ring, BAB10 (drei Abfahrten: Ost, West und Genshagen), B101, drei Bahnhöfe für RE 3 & RE 4, RB 22, 20 km bis SXF/BER, 13 Buslinien der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH
- Leitbild der Gemeinde k.A.



## 730 Unternehmen

**Bedeutend in F&E:**  
MTU Aero Engines AG, Gestamp Umformtechnik GmbH, Siemens Energy, Mercedes-Benz GmbH, VW-OTLG

## Wirtschaftsstruktur

- Anzahl der Unternehmen**
  - 730 (Stand: Juni 2019)
- Ansiedlungen in den letzten 3 Jahren**
  - 505
- Branchenschwerpunkte**
  - Metall, Automotive, Luft- und Raumfahrt Energietechnik
- Unternehmensgrößen**
  - überwiegend KMU bis 49 Mitarbeiter/Innen [1]
- Gewerbeflächen**
  - Preußen Park (147 ha), Brandenburg Park (220 ha), Industriepark Ost (256 ha)
- Breitbandausbau**
  - bis zu 200Mbit/s [2]

## Fachkräftebedarf

- Anzahl offener Stellen insgesamt**
  - 270 (Bundesagentur für Arbeit, März 2020 [3])
- Branchen mit überdurchschnittlich hoher Nachfrage**
  - Maschinenbau, Automotive, Logistik
- Nachfrage nach hochqualifiziertem Personal**
  - hohe Nachfrage wird durch das branchenorientierte Bildungs- und Qualifizierungsangebot vor Ort bedient
  - Assessment-Center in den Schulen
  - Mitglied des Netzwerkes Mittelstand [4]

## Wissenschaft und Forschung

- Anzahl Forschungseinrichtungen**
  - k.A.
- Art der Einrichtungen**
  - k.A.
- Inhaltliche Schwerpunkte**
  - k.A.

## Innovationsstärke

- Testbeds**
  - Siemens Energy Brenner-Testzentrum für Gasturbinen
  - Microvast Li-Ion-Batteriesysteme (Europazentrale, Verwaltung, Forschung und Entwicklung)
  - in Planung: Technologiezentrum – Industrie 4.0
- Spezifische Netzwerke zur Unterstützung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen**
  - Zusammenarbeit mit nahe gelegenen Universitäten: FH Potsdam, FTI Engineering Network GmbH Wildau, Bundesanstalt für Materialforschung, Tech Center der Gestamp Gruppe
  - Automotive Cluster Ostdeutschland (ACOD)
- Öffentlich geförderte Projekte**
  - „Ludwig 5G“ gefördert vom BMVI
  - in Planung: Hochschulpräsenzstelle der TH Wildau

## Leben und Wohnen

- Mietpreisentwicklung**
  - aktuell: 8,85 EUR/ m<sup>2</sup> / 2011: 4,81 EUR/ m<sup>2</sup> für 60 m<sup>2</sup> (Stand: März 2020 [5])
- Verfügbarkeit von Wohnraum**
  - 5 Mietwohnungen, 4 Eigentumswohnungen, 3 Häuser zur Miete (56 zum Kauf), 12 Baugrundstücke (Stand: März 2020 [5])
- Medizinische Versorgung**
  - 22 niedergelassene Allgemein- und Fachärzte, ein Ev. Lehr- und Ausbildungs Krankenhaus
- Bildungsangebot**
  - drei Grundschulen (zwei weitere in Planung), eine Ganztagschule, ein Gymnasium, ein OSZ, zwei Förderschulen, Errichtung einer Gesamtschule (ab Schuljahr 2021/2022)
- Umweltqualität**
  - elf ländliche Ortsteile mit viel Grün: Wälder und 2 Seen sowie weiteres kleine Gewässer und Fließgewässer
  - zwei Naturschutzgebiete, ein Naturpark, ein Landschaftsschutzgebiet, ein Flora Fauna Habitat, ein Vogelschutzgebiet
- Kulturangebot**
  - Technikmuseum, Kulturzentrum „Klubhaus“, sozio-kulturelles Zentrum „Waldhaus“, fünf Kirchgemeinden [6]

## USP – Das zeichnet die Gemeinde aus

- Regionaler Wachstumskern (Mittelzentrum)
- Leuchtturm in einer der wirtschaftsstärksten Regionen Brandenburgs
- bedeutender Automotive-Standort
- Kristall-Therme als Magnet für Tagestouristen (600.000 Besucher/Innen jährlich)
- hoher Grünanteil sorgt für gesteigerte Wohn- und Lebensqualität [7]

### Quellen:

- [1] [www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/js/](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/js/) [letzter Zugriff 28.04.2020]
- [2] [www.ludwigfelde-wirtschaft.de/](http://www.ludwigfelde-wirtschaft.de/) [letzter Zugriff 28.04.2020]
- [3] [www.con-arbeitsagentur.de/prod/jobboersa/](http://www.con-arbeitsagentur.de/prod/jobboersa/) [letzter Zugriff 28.04.2020]
- [4] [www.wachstumsbarometer.net/messung-ludwigfelde/](http://www.wachstumsbarometer.net/messung-ludwigfelde/) [letzter Zugriff 28.04.2020]
- [5] [www.immobilienscout24.com/](http://www.immobilienscout24.com/) [letzter Zugriff 28.04.2020]
- [6] „Medien Kultur & Neuigkeiten“ unter [www.ludwigfelde.de/](http://www.ludwigfelde.de/) [letzter Zugriff 28.04.2020]
- [7] INSEK der Stadt unter [www.ludwigfelde.de/](http://www.ludwigfelde.de/) [letzter Zugriff 28.04.2020]

Darstellung 6: Beispiel für einen Gemeindesteckbrief

Was die Verteilung der Bevölkerung in der Flughafenumfeldregion betrifft, gibt es sieben Städte/Gemeinden mit über 20.000 Einwohner/innen, fünf Städte/Gemeinden mit zwischen 10.000 und 20.000 Einwohner/innen sowie sieben Städte/Gemeinden mit unter 10.000 Einwohner/innen. Die Flughafenumfeldregion hatte mit Stand März 2020 insgesamt 308.802 Einwohner/innen (vgl. Darstellung 7).

Anzahl Einwohner/innen			
<b>Sieben Städte/Gemeinden mit mehr als 20.000 Einwohner/innen</b>		<b>Fünf Städte/Gemeinden zwischen 10.000 und 20.000 Einwohner/innen</b>	
Königs Wusterhausen	37.812 (RWK*)	Schönefeld	16.434 (RWK*)
Fürstenwalde	32.000 (RWK)	Lübben	14.044
Blankenfelde-Mahlow	28.087	Zeuthen	11.419
Ludwigsfelde	26.833 (RWK)	Rangsdorf	11.360
Teltow	26.963	Wildau	10.429 (RWK*)
Luckenwalde	20.567 (RWK, Kreisstadt)		
Zossen	19.891		
<b>Insgesamt: 308.786</b>			
			Stand März 2020 <sup>1</sup> Stand Dez. 2019

Darstellung 7: Bevölkerung in der Flughafenumfeldregion

Im Hinblick auf den Unternehmensbesatz in den Städten und Gemeinden der Flughafenumfeldregion und die Ansiedlung/Gründung von Unternehmen in den letzten drei Jahren, fällt auf, dass es sieben Städte/Gemeinden mit über 1.000 Unternehmen gibt, angeführt von der Stadt Königs Wusterhausen mit 3.046 Unternehmen (vgl. Darstellung 8).

Unternehmensbesatz/Ansiedlungen in den letzten drei Jahren			
<b>Städte/Gemeinden mit mehr als 1000 Unternehmen</b>		<b>Städte/Gemeinden mit stärkstem Zuwachs in den letzte drei Jahren (über 50%)</b>	
Königs Wusterhausen	3.046	Rangsdorf	449
Schönefeld	2.475	Schulzendorf	445
Fürstenwalde	2.271	Mittenwalde	445
Luckenwalde	1.874	Bestensee	303
Teltow	1.293	Eichwalde	293
Blankenfelde-Mahlow	1.171	Gosen-Neu Zittau	212
Zossen	1.149		
Ludwigsfelde	730	Zossen	116,0 (Werte nicht plausibel)
Lübben	693	Ludwigsfelde	72,7
Wildau	678	Teltow	71,4
Zeuthen	509	Gosen-Neu Zittau	64,6
Großbeeren	504	Bestensee	63,8
		Blankenfelde-Mahlow	62,9
		Rangsdorf	60,1
		Mittenwalde	55,6
		Wildau	52,5
<b>Insgesamt: 19.253</b>			
9 Städte/Gemeinden mit überwiegend sehr kleinen Unternehmen bis max. 9 Beschäftigten, z. B. Bestensee		Die Unternehmen sind zahlreichen unterschiedlichen Branchen zugeordnet.	
9 Städte/Gemeinden mit überwiegend kleinen Unternehmen bis max. 49 Beschäftigten, z. B. Schönefeld			
Einige wenige Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten, z. B. Ludwigsfelde			

Darstellung 8: Unternehmensbesatz und Unternehmensansiedlung in der Flughafenumfeldregion (statistik Berlin Brandenburg, 2020)

Was den Zuwachs und damit die Dynamik des Ansiedlungsgeschehens angeht, sind Ludwigsfelde und Teltow mit 72,7 bzw. 71,4 Prozent führend (vgl. Darstellung 8). Es handelt sich überwiegend um kleine Unternehmen, insbesondere in Ludwigsfelde und Blankenfelde-Mahlow sind auch einige größere Unternehmen ansässig. Grünheide mit der geplanten Gigafactory von Tesla wird der mit Abstand größte Unternehmensstandort in der Flughafenumfeldregion werden. Tesla beabsichtigt, bis zu 12 000 Menschen in seiner Gigafactory zu beschäftigen (vgl. Meyer, 2020), was zu einem sehr großen Fachkräftebedarf in der Region führen wird.

Dieser stellte sich, unabhängig von der Entwicklung bei Tesla, im Februar 2020 folgendermaßen dar (vgl. Darstellung 9). Insgesamt waren zum 27.02.2020 3.078 offene Stellen in der Region vorhanden. Städte und Gemeinden mit über 200 offenen Stellen waren Teltow, Großbeeren, Königs Wusterhausen, Schönefeld, Ludwigsfelde, Wildau und Luckenwalde (vgl. Darstellung 9). Branchen mit hoher Nachfrage waren Logistik, Gesundheit- und Pflege, Automotive und Maschinenbau sowie das Handwerk. Die Nachfrage nach hochqualifizierten Personen richtete sich insbesondere auf Ingenieur/innen und Pädagog/innen und Erzieher/innen. Sie wird sich mit der Inbetriebnahme der Teslafabrik weiter verstärken und aus der Region nicht befriedigt werden können. Im Ergebnis entsteht in der Flughafenumfeldregion ein starker Wettbewerb um Ingenieur/innen, aber auch andere Fachkräfte.

<b>Fachkräftebedarf</b>	
<p><b>Offene Stellen insgesamt</b></p> <p>3.078 insgesamt, davon Städte/Gemeinden mit über 200 offenen Stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Teltow (515)</li> <li>▪ Großbeeren (310)</li> <li>▪ Königs Wusterhausen (310)</li> <li>▪ Schönefeld (280)</li> <li>▪ Ludwigsfelde (270)</li> <li>▪ Wildau (217)</li> <li>▪ Luckenwalde (200)</li> </ul>	<p><b>Branchen mit hoher Nachfrage:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Logistik</li> <li>▪ Gesundheits- und Pflegbranche</li> <li>▪ Automotive und Maschinenbau</li> <li>▪ Handwerk</li> </ul> <p><b>Nachfrage nach hochqualifizierten Personen</b> (vergleichsweise an wenigen Standorten), insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ingenieur/innen</li> <li>▪ Pädagog/innen und Erzieher/innen</li> </ul>

*Darstellung 9: Fachkräftebedarf in ausgewählten Städten/Gemeinden der Flughafenumfeldregion (Arbeitsagentur, 2020)*

Dies wird auch dazu führen, dass sich die Situation im Bereich Wohnen in der Region weiter verschärfen wird. Mit Stand März 2020 waren in der Flughafenumfeldregion in den 19 Städten/Gemeinden lediglich 234 Mietwohnungen und 869 Häuser im Angebot (vgl. Darstellung 10). Auch die Mietpreissituation deutet auf eine problematische Lage hin. Mietpreise über 10 Euro pro Quadratmeter sind keine



Ausnahme mehr und in den meisten Kommunen der Flughafenumfeldregion liegen die Mietpreise bei über 6,52 bis zu 10,00 Euro pro Quadratmeter.

Wohnangebote (Anzahl Mietwohnungen, Häuser zum Kauf)	Mietpreise
<b>Mietwohnungen insgesamt im Angebot:</b>  228 davon  41 in Fürstenwalde, 36 in Schönefeld und 24 in Wildau	<b>Mietpreise über 10 Euro/m<sup>2</sup></b>  Zeuthen Wildau Teltow Schönefeld Rangsdorf Blankenfelde-Mahlow Grünheide
<b>Häuser insgesamt im Angebot:</b>  869 davon  180 in Königs Wusterhausen und 97 in Blankenfelde-Mahlow	<b>Mietpreise 6,52 bis unter 10 Euro/m<sup>2</sup></b>  Schulzendorf Großbeeren Mittenwalde Zossen Bestensee Gosen-Neu Zittau Fürstenwalde Luckenwalde Lübben

*Darstellung 10: Wohnungsangebote und Mietpreise (Daten entnommen aus: Immobilienscout24, wohnungsboerse.net, 2020)*

Zum Vergleich: Der durchschnittliche Mietpreis für eine 60 m<sup>2</sup> Wohnung lag im Jahr 2020 in Berlin bei 14,20 Euro, im Land Brandenburg bei 7,21 Euro und in Deutschland bei 8,27 Euro (vgl. Wohnungsbörse, 2020).

Die Auswertung der Gemeindesteckbriefe lässt erkennen, dass die Daseinsvorsorge in der Region gut entwickelt ist. Sowohl Bildungs- als auch Kulturangebote und die medizinische Versorgung werden als ausreichend eingeschätzt. Durch die Nähe zur Metropole Berlin erhöht sich die Attraktivität des Brandenburger Teils der Flughafenumfeldregion bezüglich der **Daseinsvorsorge** noch zusätzlich. In den Kreisstädten Lübben und Luckenwalde sowie im Bereich der RWKs Königs Wusterhausen, Wildau, Schönefeld, Fürstenwalde, Ludwigsfelde und Luckenwalde sind gute Angebote der Daseinsvorsorge gegeben sowie attraktive Kulturangebote vorhanden. In Luckenwalde, Lübben, Ludwigsfelder, Königs Wusterhausen und Fürstenwalde gibt es Krankenhäuser und in Waltersdorf, Wildau und auch Rangsdorf große und mittlere Einkaufszentren.

In den Gemeindesteckbriefen sind auch beispielhafte Aussagen zu besonderen **Innovationsstärken** der Region getroffen worden (vgl. Darstellung 11). An dieser Stelle sei auf die gut mit technologieorientierten Unternehmen ausgelasteten Technologiezentren in Wildau, Teltow und Luckenwalde verwiesen. Hervorgehoben werden können weiterhin das Siemens Energy Brenner-Testzentrum für Gasturbinen und die neue Europazentrale von Microvast Li-Ion-Batteriesysteme in Ludwigsfelde sowie das XL-Testbed von Rolls Royce „Big Data“ – Engine Health Monitoring bei Geschäftsflugzeugen in Blankenfelde-Mahlow.

- mehrere gut mit technologieorientierten Unternehmen ausgelastete Technologiezentren und Netzwerk (Wildau, Teltow und Luckenwalde)
- Turbinen-Teststände bei Anecom (Wildau)
- Siemens Energy Brenner-Testzentrum für Gasturbinen (Ludwigsfelde)
- Microvast Li-Ion-Batteriesysteme, Europazentrale (Verwaltung, FuE) (Ludwigsfelde)
- Automotive Cluster Ostdeutschland (ACOD) (Ludwigsfelde)
- Projekt: „Ludwig 5G“ gefördert vom BMVI (Ludwigsfelde)
- XL-Testbed von Rolls Royce: "Big Data" – Engine Health Monitoring bei Geschäftsflugzeugen (Blankenfelde-Mahlow)
- Biotechnologiepark (Luckenwalde)
- Hochschulpräsenzstelle der TH Wildau und FH Potsdam mit Coworkingspace, Showroom und Makerspace (Luckenwalde)

*Darstellung 11: Ausgewählte Innovationsstärken (vgl. Aussagen zu Innovationsstärken in Gemeindesteckbriefen im Anhang)*

Betrachtet man die für die einzelnen Kommunen erhobenen Alleinstellungsmerkmale ergeben sich folgende „Typen“ von Städten/Gemeinden:

- Städte und Gemeinden als naturnahe Erholungs- und Tourismusstandorte mit hohem Anteil an Gewässern (z. B. Gosen-Neu Zittau, Zossen, Bestensee, Fürstenwalde)
- Standorte mit attraktiver Wohnlage (z. B. Eichwalde, Zeuthen, Lübben)
- wirtschaftlich starke Standorte mit Sitz von großen Unternehmen und gut ausgelasteten Gewerbegebieten (z. B. Ludwigsfelde, Blankenfelde-Mahlow)
- Standorte mit etablierten Technologiezentren (z. B. Teltow, Wildau, Luckenwalde)

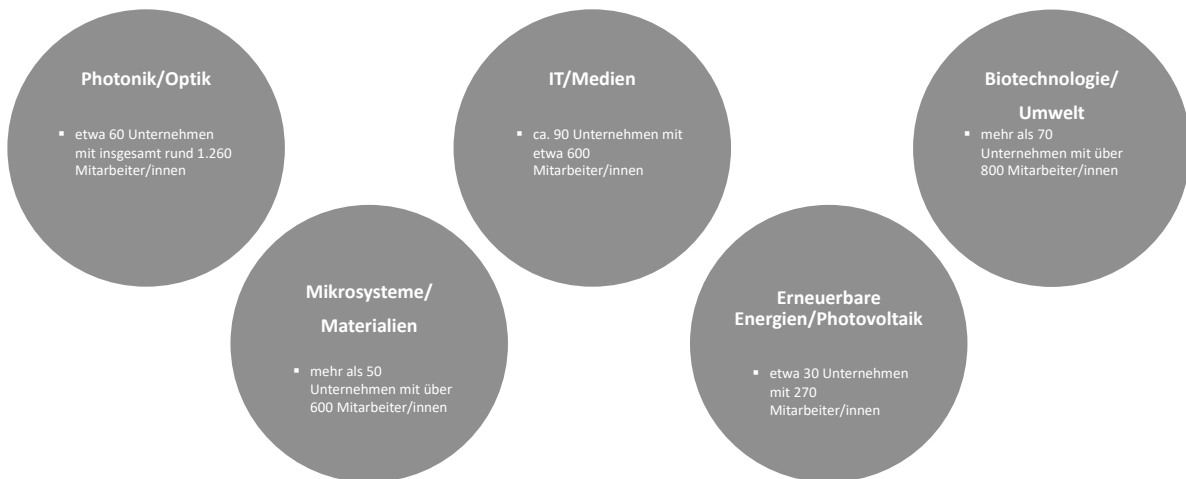
Hinzu kommen die Gemeinde Schönefeld als Flughafenstandort, die Gemeinde Großbeeren als Standort eines bedeutenden Güterverkehrszentrums, die Gemeinde Grünheide (Mark) als Standort von Tesla und Wildau als Hochschulstadt.

### **3.3 Identifikation des Wissenschafts- und Technologiepotenzials**

Mit Wissenschaftseinrichtungen in Adlershof sowie den innovativen, technologieorientierten Unternehmen in Adlershof und Oberschöneweide verfügt der Berliner Teil der Flughafenumfeldregion über ein einzigartiges Wissenschafts- und Technologiepotenzial. Es konzentriert sich im Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof in den fünf Technologiezentren (vgl. Darstellung 12) sowie den außeruniversitären und universitären Forschungseinrichtungen (vgl. Darstellung 13).



### Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof | Technologiezentren



Darstellung 12: Technologiezentren im Berliner Teil der Flughafenumfeldregion (Adlershof a), b), c), d), e), 2020)



### Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof | Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Campus der Humboldt-Universität

▪ Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (Analytische Chemie, Referenzmaterialien)
▪ Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, Arbeitsgebiet Luftchemie und Luftreinhaltung
▪ Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (Planetenforschung, Verkehrssysteme, Optische Sensoren)
▪ Ferdinand-Braun-Institut, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik
▪ Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie
▪ Leibniz-Institut für Kristallzüchtung
▪ Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften (optischen Spektroskopieverfahren für die Material- und Grenzflächenanalytik)
▪ Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik u. Kurzzeitspektroskopie im Forschungsverbund Berlin e. V.
▪ Physikalisch-Technische Bundesanstalt (Photonenradiometrie)

Außeruniversitäre  
Forschungseinrichtungen

Institute für für Chemie, Geographie, Informatik, Mathematik, Physik und Psychologie mit Sitz in Adlershof
Schwerpunkte:
▪ Moderne Optik,
▪ Molekulare Systeme,
▪ Mathematische Physik und Wissenschaftliches Rechnen

Campus der  
Humboldt-Universität

Darstellung 13: Forschungseinrichtungen im Berliner Teil der Flughafenumfeldregion (Adlershof f) 2020)

Hinzu kommen die beiden Technologiestandorte in Oberschöneweide (vgl. Darstellung 14).

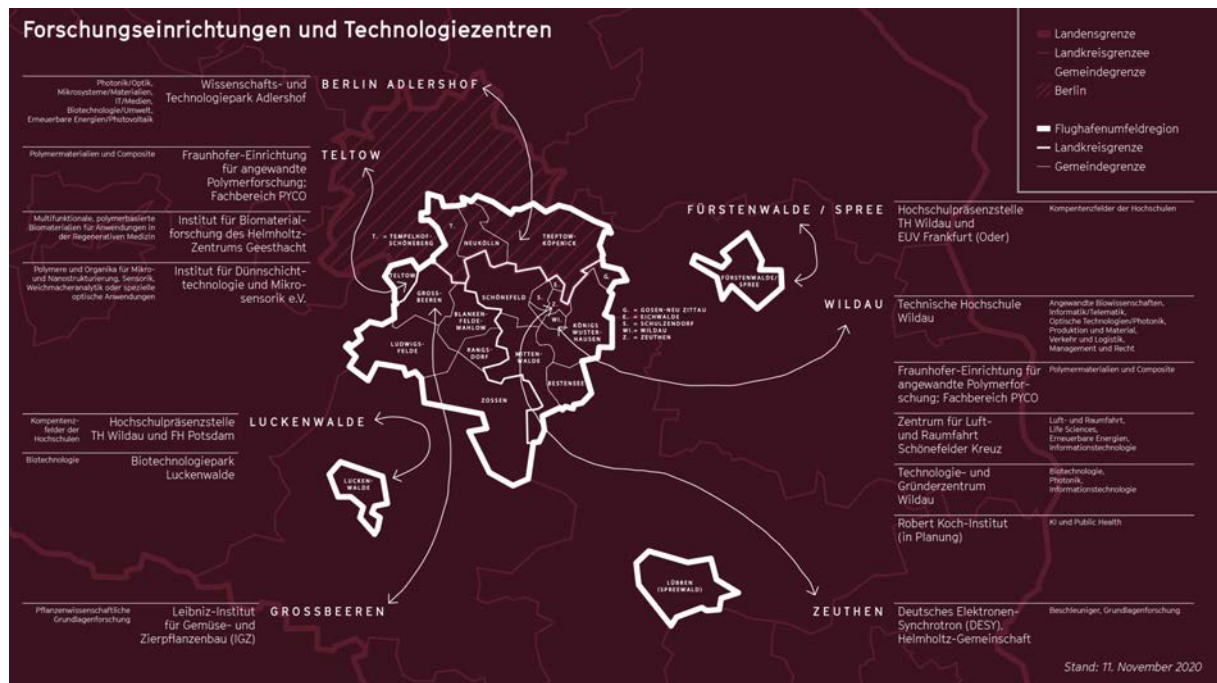


### Weitere Technologiestandorte im Berliner Teil der FUR: Oberschöneweide

- Innovationspark Wuhlheide mit Schwerpunkten Bio- und Medizintechnik, Umwelt- und Energietechnik, Optoelektronik und Sensorik
- Technologie- und Gründerzentrum Spreekie mit Schwerpunkten Bio- und Medizintechnik sowie IT/Media/Medien, Optik-Optoelektronik, Umwelttechnik

Darstellung 14: Technologiestandorte in Berliner Teil der Flughafenumfeldregion (Oberschöneweide) (Innovationspark Wuhlheide, 2020, Technologie- und Gründerzentrum Spreekie, 2020)

Im Unterschied zum Berliner Teil der Flughafenumfeldregion gab es bislang für den Brandenburg Teil keine kompakte Übersicht zu den Wissenschafts- und Technologiepotenzialen, die hier auch räumlich weniger konzentriert sind als im Berliner Teil. Die Darstellung 15 zeigt die Forschungseinrichtungen und Technologiezentren im Brandenburger Teil der Flughafenumfeldregion mit ihren Kompetenzen, der Standort Adlershof ist lediglich angedeutet, da der Fokus der Betrachtung auf dem Brandenburg Teil der Flughafenumfeldregion liegt.



Darstellung 15: Forschungseinrichtungen und Technologiezentren im Brandenburger Teil der Flughafenumfeldregion

Um das Innovationspotenzial des Brandenburger Teils der Flughafenumfeldregion über die ansässigen Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen hinaus zu charakterisieren und deren Passfähigkeit zu den Profilen der ansässigen Unternehmen abzuschätzen, wurden innovative, technologieorientierte Unternehmen dieser Teilregion identifiziert.

Unter Innovationspotenzial in der Region werden hierbei Ressourcen und Kompetenzen verstanden, die in der Anzahl und Ausrichtung der Wissenschaftseinrichtungen sowie der innovativen, technologieorientierten Unternehmen in einem ersten Schritt sichtbar gemacht werden können. Eine tiefere Bewertung des Potenzials würde die Bewertung der Ressourcen und Kompetenzen quantitativ und qualitativ sowie vergleichend mit anderen Regionen erfordern.

Unter innovativen, technologieorientierten Unternehmen werden solche Unternehmen verstanden, deren Leistungsangebote auf neuen technologischen Ideen und Forschungsergebnissen basieren und in denen die Entwicklung und Vermarktung neuer Technologien wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie ist (vgl. Wagner und Schultz, 2011:30). Sie bilden einen Teil der innovativen Unternehmen / Innovatoren, also derjenigen Unternehmen, die innerhalb eines zurückliegenden Zeitraumes von drei Jahren zumindest eine Produkt- oder Prozessinnovation eingeführt haben (vgl. ZEW, 2019:14), wobei bei dieser Analyse vor allem nach Unternehmen mit Produktinnovationen gesucht wurde. Voraussetzung, um als Unternehmen in diese Auswahl aufgenommen zu werden, ist demzufolge die eigene Durchführung von Forschung und/oder Entwicklung bzw. die Beteiligung daran. Kriterien hierfür waren die Inanspruchnahme von Forschungs- und Entwicklungsfördermaßnahmen auf Ebene des Bundes und des Landes, Innovationskooperationen mit Wissenschaftseinrichtungen sowie die Nominierung bzw. das Gewinnen von Innovationspreisen (siehe methodisches Vorgehen in Kapitel 2).

Nachdem die innovativen, technologieorientierten Unternehmen per Recherche identifiziert wurden, erfolgte deren Zuordnung zu den Clustern der gemeinsamen Innovationsstrategie der Länder Berlin-Brandenburg. Hierzu zählen die Cluster (vgl. WFBB, o. J.):

- Verkehr, Mobilität, Logistik (Automotive, Logistik, Luftfahrttechnik, Schienenverkehrstechnik, Verkehrstelematik)
- Energietechnik
- Ernährungswirtschaft
- Gesundheitswirtschaft (Biotechnologie/Pharma, eHealth/Telemedizin, Kliniken, Medizintechnik, Rehabilitation)
- Kunststoff und Chemie
- Medien, IKT, Kreativwirtschaft (IKT - Telekommunikation, Softwareentwicklung; Digitale Medien, Games; Film, TV; Geoinformationswirtschaft; Sicherheit mit IT, IT-Sicherheit)
- Metall (Metallerzeugung, Metallver- und bearbeitung, Maschinenbau)
- Optik und Photonik

Zusätzlich wurden die Kategorien „Mess- und Automatisierungstechnik, Chips, Sensoren“ sowie „Umwelttechnik“ gebildet, um eine umfassendere Zuordnung der Unternehmen zu ermöglichen, da sich

einige Unternehmen nicht den obigen Clustern zuordnen lassen. Unternehmen aus dem Bereich der Bioverfahrenstechnik wurden dem Cluster Gesundheitswirtschaft zugeordnet. Das Ergebnis der Analyse ist in der Darstellung 16 dokumentiert.

Ermittelt wurde darüber hinaus, ob diese Unternehmen auf dem Gebiet der Patentierung aktiv sind. Hierfür wurde die Online-Patentdatenbank PatBase, entwickelt von Minesoft in Zusammenarbeit mit der RWS Group, genutzt (vgl. PatBase, o. J.). Die Datenbank ermöglicht den Zugang zu mehr als 100 Millionen Publikationen über Patentanmeldungen, Patenterteilungen, Gebrauchsmuster und Designs aus mehr als 100 Patentämtern (vgl. PatBase, o. J.).

Gesucht wurde nach Patentanmeldungen, ein Vorgehen, das bei Analysen zum Innovationspotenzial von Unternehmen und Regionen häufig angewendet wird (vgl. z. B. Bittelmeyer et al., 2007; Harhoff, 2010; Deutsches Patent- und Markenamt, o. J.; Henn und Werner, 2016). Patentanmeldungen deuten darauf hin, dass ein ökonomisches Verwertungsinteresse an einer Erfindung besteht, unabhängig davon, ob die Erfindung zu einem Produkt oder ökonomischen Erfolg geführt wird (vgl. Schibany und Dachs, 2003:5). Sie geben insofern Hinweise auf Innovationsaktivitäten und technologische Entwicklungen.

Die Suche nach Patentanmeldungen der bereits identifizierten innovativen, technologieorientierten Unternehmen erfolgte unter Verwendung des aktuellen Unternehmensnamens. Gesucht wurde damit der/die Patentanmelder/in und von ihm/ihr angemeldete Erfindungen (Anzahl Patentfamilien), wobei die Anzahl von Anmeldungen in vielen Fällen höher als die Zahl der Erfindungen ist, da für diese mehrere Anmeldungen getätigt werden können. Zu beachten ist auch, dass Patentanmeldungen, die unter einem früheren Unternehmensnamen oder von einem verwandten Unternehmen angemeldet wurden, nicht berücksichtigt sind. Für ausgewählte große Unternehmen mit Standorten in der Flughafenumfeldregion wurde recherchiert, ob deren Tochterunternehmen oder Niederlassungen möglicherweise an den Patentanmeldungen beteiligt sind. Prinzipiell ist eine eindeutige Zuordnung der Patentanmeldungen von Unternehmen zu einzelnen Standorten nicht möglich. Der Grund dafür besteht darin, dass Anmeldungssitz und Erfindungsort nicht übereinstimmen müssen (vgl. Henn und Werner, 2016:9). Die Suche erfolgte für den Zeitraum 2010-2019. Letzter Stand der Suche in der Datenbank PatBase ist der 04.09.2020. Im Zeitraum 2010-2019 haben 36 Unternehmen aus der Flughafenumfeldregion mindestens eine Erfindung zum Patent angemeldet. Das entspricht einem Anteil von rund 32 Prozent der innovativen, technologieorientierten Unternehmen der Region (siehe Darstellung 16). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es große Unternehmen mit sehr vielen Patentanmeldungen geben kann, die ihren Sitz außerhalb der Region haben, aber auch an ihrem Standort in der Flughafenumfeldregion Patentaktivitäten entfalten. Das trifft beispielsweise auf die Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG zu. In einer Pressemitteilung aus dem Jahr 2017 wird darauf verwiesen, dass das Unternehmen an

seinem Standort in Dahlewitz jährlich über 60 Patente anmeldet (vgl. Fischer, 2017). Insgesamt werden für das Unternehmen im Zeitraum 2010-2019 in der Datenbank PatBase 849 Patentanmeldungen ausgewiesen. Da ein erheblicher Anteil dieser Patentanmeldungen dem Standort in der Flughafenumfeldregion zugeordnet werden kann, wird das Unternehmen als patentierendes Unternehmen für die Region gezählt. Gleichwohl kann die Anzahl der Patentanmeldungen von Rolls-Royce Deutschland nicht allein dem Standort in Dahlewitz zugeordnet werden.

Nicht gezählt werden hingegen Unternehmen, die zwar über sehr viele Patentanmeldungen verfügen, es aber keine Hinweise auf Patentaktivitäten in der Flughafenumfeldregion gibt, wie z. B. bei der Schaeffler Technologies AG & Co. KG. Für dieses Unternehmen weist die Datenbank PatBase insgesamt 15.841 Patentanmeldungen im Zeitraum 2010-2019 aus.

Einzelne Unternehmen der Region tauchen in der Patentstatistik nicht auf, vermutlich da sie unter dem Namen der Mutterfirma patentieren. Das trifft in der Region auf die Firma MTU maintenance Berlin-Brandenburg zu. Auch für die Mercedes-Benz Ludwigsfelde GmbH konnten mit diesem Vorgehen keine Patentanmeldungen identifiziert werden.

Die folgende Darstellung 16 zeigt die Zuordnung der innovativen, technologieorientierten Unternehmen zu den Clustern der Wirtschaftsförderung Brandenburg (leicht modifiziert) sowie die Anzahl von Unternehmen mit Patentanmeldungen im Zeitraum 2010-2019 im Überblick.

Cluster (in Anlehnung an WFBF)	Anzahl Unternehmen	Unternehmen mit Patentanmeldungen (2010-2019)
Verkehr, Mobilität, Logistik (Automotive, Logistik, Luftfahrttechnik, Schienenverkehrstechnik, Verkehrstelematik)	12	3
Energietechnik	7	1
Gesundheitswirtschaft (Biotechnologie/Pharma, eHealth/Telemedizin, Kliniken, Medizintechnik, Rehabilitation)	27	14
Kunststoff und Chemie	11	3
IKT, Medien, Kreativwirtschaft (IKT - Telekommunikation, Softwareentwicklung; Digitale Medien, Games; Film, TV; Geoinformationswirtschaft; Sicherheit mit IT, IT-Sicherheit)	17	3
Metall (Metallerzeugung, Metallver- und -bearbeitung, Maschinenbau)	13	4
Optik und Photonik	8	2
Mess- und Automatisierungstechnik, Chips, Sensoren	7	3
Umwelttechnik	3	0
Sonstige	7	3
<b>Gesamt</b>	<b>112</b>	<b>36</b>

Darstellung 16: Innovative, technologieorientierte Unternehmen im Brandenburger Teil der Flughafenumfeldregion nach Clustern und Patentaktivitäten (Stand 04.09.2020)

Die Analyse zeigt mit 27 Unternehmen einen Schwerpunkt im Cluster Gesundheitswirtschaft. Auch die Cluster Medien, IKT, Kreativwirtschaft (17), Metall (13), Verkehr, Mobilität Logistik (12) und Kunststoff und Chemie (11) sind mit mehr als 10 Unternehmen vertreten.

Die Zuordnung der innovativen, technologieorientierten Unternehmen zu den Städten/Gemeinden der Flughafenumfeldregion ergibt folgendes Bild (vgl. Darstellung 17).



Darstellung 17: Innovative, technologieorientierte Unternehmen nach Clustern sowie Städten/Gemeinden

Die meisten innovativen, technologieorientierten Unternehmen sind in Teltow, Wildau und Luckenwalde, auch ein Beleg dafür, dass die in diesen Städten etablierten Technologiezentren ihre Funktion sehr gut erfüllen. Unternehmen aus dem Cluster Gesundheitswirtschaft haben ihren Sitz schwerpunktmäßig in Teltow, Wildau und Luckenwalde. In Luckenwalde vor allem wegen des Biotechnologieparks. Unternehmen aus dem Cluster Verkehr, Mobilität, Logistik sind überwiegend in Wildau ansässig, viele dem Cluster Optik und Photonik zuzuordnende Unternehmen haben ihren Sitz in Teltow.

Die Verteilung der Unternehmen nach der Anzahl sagt allerdings noch nichts über deren wirtschaftliche Stärke (nach Umsatz und Beschäftigten) und/oder regionale Wirkung (z. B. hinsichtlich Steuern, Arbeitskräftebindung oder Kaufkraft) aus. Dies ist vor allem für die Standorte Ludwigsfelde und Blankenfelde-Mahlow wichtig, in denen einige große, technologieorientierte Unternehmen eine Niederlassung haben. Darüber hinaus ist eine hohe Dynamik im Bereich der technologieorientierten Unternehmen in der Flughafenumfeldregion zu verzeichnen, die im Zusammenhang mit der Umstellung der Automobilindustrie auf Elektromobilität steht und sowohl zu Ansiedlungen geführt hat, wie beispielsweise Tesla in Grünheide (vgl. Tesla, o. J.) und Microvast in Ludwigsfelde (vgl. Ludwigsfelde, o. J.), aber auch mit Arbeitsplatzabbau und Unternehmensverkauf/-verlagerung, wie im Luckenwalder Schaeffler-Werk, verbunden sein kann (vgl. rbb, 2020). Auch die Covid-19-Pandemie hat zum Teil erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft in der Flughafenumfeldregion. So ist der Flughafen BER unmittelbar



selbst und wahrscheinlich über Jahre von der Pandemie betroffen, indirekt sind es auch die technologieorientierten Unternehmen, die in den Wertschöpfungsketten der Luftfahrtindustrie aktiv sind (vgl. MTU, 2020; Wangemann und Gellner, 2020).

Räumliche Nähe von Forschungseinrichtungen und innovativen Unternehmen spielt in Metropolregionen eine Rolle für die Innovativität von Unternehmen und Regionen. Diese These ist in der Literatur zur Raumforschung, zur Wissensökonomie oder Innovationsforschung verbreitet (vgl. z. B. Porter, 1998; Ache, 2000; Cooke 2001), wenn auch nicht unumstritten (vgl. Musil und Eder, 2017:95). In ihrer Untersuchung aus dem Jahr 2017 gehen Musil und Eder davon aus, dass die räumliche Nähe eine unterschiedliche Bedeutung für verschiedene Forschungsbereiche und Branchen hat (vgl. Musil und Eder, 2017:96). Die Forschungspolitik sollte daher fach- und branchenspezifische Standortanforderungen, beispielsweise bei Ansiedlungen, stärker berücksichtigen (vgl. Musil und Eder, 2017:93). Neben der Fachspezifik spielen nach Musil und Eder der Anteil und die Bedeutung impliziten Wissens in der Forschung eine Rolle für räumliche Nähe in Innovationsprozessen. Sie ist vor allem dann wichtig, wenn es sich um anwendungsorientierte Forschung handelt, wo der Anteil impliziten Wissens vergleichsweise hoch ist (vgl. Musil und Eder, 2017:96f).

Stimmt man diesen Thesen zu, ergibt sich für die Flughafenumfeldregion die Frage, ob die innovativen, technologieorientierten Unternehmen der Region auf ein zu ihren Anforderungen passendes wissenschaftliches Umfeld treffen und wie dieses ggf. gestärkt werden kann. Hierbei ist gleichwohl zu berücksichtigen, dass sich Forschungsinhalte und -methoden, auch anwendungsorientierter Forschung, nicht allein an den Anforderungen von Unternehmen ausrichten und schon gar nicht allein an den Anforderungen von Unternehmen aus der Region.

Ordnet man die für den Brandenburger Teil der Flughafenumfeldregion identifizierten Kompetenzen im Bereich der Forschung den Clustern der Wirtschaftsförderung zu, zeigt sich auf den ersten Blick folgendes: Bezogen auf das Cluster Gesundheitswirtschaft (27 Unternehmen) verfügt die TH Wildau mit dem Forschungsfeld angewandte Biowissenschaften, zu dem die Bereiche Bioprozesstechnik, Biosystemtechnik, Molekulare Biotechnologie und Funktionelle Genomik, High Performance Computing in Life Sciences, Diagnostische Bioinformatik und Mikrosystemtechnik/ Systemintegration gehören, über vielfältige Kompetenzen und Ressourcen. Hinzu kommen die Kompetenzen des Instituts für Biomaterialforschung (Helmholtz-Zentrum Geesthacht/Teltow) im Bereich multifunktionale, polymerbasierte Biomaterialien für Anwendungen in der Regenerativen Medizin. Mit der Ansiedlung des Bereichs Künstliche Intelligenz und Public Health des Robert Koch Instituts im Zentrum für Zukunftstechnologien in Wildau würde sich das Kompetenzspektrum noch erweitern. Die Arbeit des Life Sciences Scouts der TH Wildau im Rahmen des Projektes „Innovation Hub 13 – fast track to transfer“ unterstützt das Zustandekommen von Kooperationen und Projekten in diesem Cluster.

Der Cluster IKT, Medien, Kreativwirtschaft (17 Unternehmen) trifft an der TH Wildau auf das Forschungsfeld Informatik/Telematik mit den folgenden Kompetenzfeldern:

- Business Intelligence
- Decision Support Systeme
- Gebäudetelematik
- Mobile Informations- und Assistenzsysteme
- Softwareentwicklung / Software Engineering
- Telematik
- Verkehrstelematik
- Verwaltungsinformatik und digitale Medien

Auch dieser Cluster wird seitens der TH Wildau mit einem Scout für digitale Integration unterstützt. Die einzelnen Kompetenzfelder sind bisher jedoch noch wenig integriert.

Im Zusammenhang mit dem Cluster Metall (13) steht an der TH Wildau das Forschungsfeld Produktion und Material mit den Themen iC3@Smart Production, Maschinendynamik und lärmarme Konstruktion sowie Werkstofftechnik, Metallische Werkstoffe und Analytik. Die beabsichtigte Ansiedlung eines Bereiches des Fraunhofer-Institutes für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik in der Flughafenumfeldregion würde die Kompetenzen in diesem Bereich wesentlich verstärken.

Auch Unternehmen aus dem Cluster Verkehr, Mobilität, Logistik (12) treffen auf ein breites Kompetenzspektrum an der TH Wildau. Das reicht vom Aviationmanagement /Aviation Security über Luftfahrttechnik (insbesondere unbemannte Kleinflugzeuge), Verkehrslogistik (insbesondere Lagerlogistik, Makrologistik, City Logistik, Logistik für Forst- und Holzwirtschaft) bis hin zur sicheren Objektidentität (insbesondere Prozess- und Systeminnovation/Industrie 4.0, Digitalisierung, IoT; Auto ID/RFID-Testzentrum). In all diesen Bereichen sind Forschungsgruppen aktiv.

Mit Bezügen zum **Cluster Kunststoff und Chemie** (11) wird an der TH Wildau an polymeren Hochleistungsmaterialien und Faserverbund-Materialtechnologien (Entwicklung von Harzsystemen und Funktionsintegration bei Compositen) gearbeitet. Auch das Fraunhofer IAP, FB PYCO forscht am Standort zu Polymermaterialien und Composites. Hier zeigt sich ein vergleichsweise hoher Spezialisierungsgrad bezogen auf ein Cluster.

Im Brandenburger Teil der Flughafenumfeldregion sind relativ wenige innovative, technologieorientierte Unternehmen in den Clustern Energietechnik (7), Optik und Photonik (8), Automatisierungstechnik, Chips, Sensoren (7) sowie Umwelttechnik (3) aktiv. Bezogen auf das Cluster Optik und Photonik

wird an der TH Wildau seit vielen Jahren erfolgreich im Forschungsfeld Photonik, Laser- und Plasmatechnologien gearbeitet, das breit aufgestellt ist. Kompetenzfelder bilden im Forschungsfeld Materialsynthese und -untersuchungen, die Herstellung und Charakterisierung optoelektronischer Bauteile und Komponenten sowie Prozesscharakterisierung und Optimierung. Darüber hinaus sind an der TH Wildau Kompetenzen vorhanden, die passfähig zu den übrigen Clustern sind. Sie sind allerdings weniger stark gebündelt und mit personellen Ressourcen unversetzt.

### 3.4 Ermittlung der Perspektive ausgewählter Akteur/innen

Um den Status quo der Flughafenumfeldregion aus der Sicht unterschiedlicher Regionalakteur/innen kennenzulernen, wurden sieben leitfadengestützte Interviews mit 12 Expert/innen geführt. Drei Personen kommen aus dem Bereich Wissenschaft und Forschung (Robert Koch Institut und Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik), sieben aus der Wirtschaftspolitik bzw. Wirtschaftsförderung (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH) und zwei aus Unternehmen (Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben sowie Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH). Die Interviews fanden im Zeitraum September bis November 2020 statt.

Im Folgenden werden die Interviews nach den Themenbereichen „Räumliche Dimension/Erreichbarkeit“, „Zusammenarbeit der Akteur/innen“, „Gewerbeflächen/Ansiedlung“, „Innovationsthemen“ und „Hemmnisse“ ausgewertet.

#### Räumliche Dimension/Erreichbarkeit der Flughafenumfeldregion

In den Interviews wurde deutlich, dass es unterschiedliche Perspektiven auf die Flughafenumfeldregion gibt, die mit einem spezifischen räumlichen Verständnis zusammenhängen. Unterschieden werden können die Perspektive der Wirtschaftsförderung, der Immobilienentwicklung und der Raumplanung/Regionalentwicklung. Die Perspektive der Wirtschaftsförderung geht mit einem differenzierten Regionenverständnis einher. Zu nennen ist zunächst eine Erweiterung der ursprünglichen Gebietskulisse des GSK, z. B. im Zusammenhang mit der Ansiedlung von Tesla in Grünheide. Eine stark ausgeweitete Sicht auf die Gebietskulisse der Flughafenumfeldregion bezieht ganz Südbrandenburg im Dreieck Berlin, Dresden, Leipzig ein. Aus der Sicht der Wirtschaftsförderung spielt aber auch das engere Flughafenumfeld eine Rolle, etwa wenn es um die Ansiedlung von Unternehmen aus Branchen mit internationaler Reisetätigkeit geht, für die eine schnelle Erreichbarkeit des Flughafens wichtig ist. Auch für ansiedlungsinteressierte Forschungseinrichtungen kann dieses Kriterium von Bedeutung sein.

Die Immobilienentwicklungsperspektive fokussiert auf den Flughafen selbst bzw. sein enges räumliches Umfeld und die Entwicklungsachsen nach Berlin hinein.

In der Perspektive der Raumplanung sind funktionale Teilräume und Entwicklungsachsen, die auch in dem der Analyse zugrundeliegenden Verständnis eine Rolle spielen, wichtig. In diesem Zusammenhang wurde von einigen Expert/innen betont, dass die räumlich begrenzten Wachstumspotentiale Berlins zur Notwendigkeit der Ausweitung nach Südbrandenburg führen. Dies betreffe ganz besonders den immer noch schnell wachsenden Standort Adlershof. Sichtbar wird das an den so genannten Innovationskorridoren, die aus Berlin hinaus in den Brandenburger Teil der Flughafenumfeldregion führen bzw. sich entlang des Autobahnringes entwickeln.

Was die Unterscheidung zwischen dem Berliner und dem Brandenburger Teil der Flughafenumfeldregion angeht, wurde darauf verwiesen, dass diese durch sehr unterschiedliche Entwicklungsbedingungen und Entwicklungskontexte gekennzeichnet sind, so dass die entsprechenden Akteur/innen auch unterschiedliche Sichtweisen auf die Flughafenumfeldregion haben. Häufig würde sie von Berliner Akteur/innen gar nicht als Flughafenumfeldregion wahrgenommen, die Zugehörigkeit zur Metropole ist für die Akteur/innen viel wichtiger. Die geführten Interviews bestätigen die Definition der Gebietskulisse, wie sie vom Analyseteam vorgenommen wurde (vgl. Darstellung 3 und Darstellung 4).

### Zusammenarbeit der Akteur/innen

Die Interviewteilnehmer/innen waren sich darüber einig, dass die Zusammenarbeit der Akteur/innen in der Region stark verbesserungswürdig ist. Es überwiegen vereinzelte, meist kleine, Kommunen mit kleinteiligen Sichtweisen und Interessen, die zum Teil keine anspruchsvollen Entwicklungsziele verfolgten. Es sei kein Gesamtverständnis für die Region vorhanden und auch keine längerfristige Entwicklungsstrategie erkennbar.

Positiv gestaltet sich eine beginnende Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg (MWAE), der Gemeinsamen Landeplanung, den Regionalen Wachstumskernen, den Landkreisen, dem Flughafenmanagement und dem Dialogforum bezüglich der Vermarktung der Gewerbeflächen. Diese positive Meinung wurde jedoch zum Teil auch wieder relativiert.

Auch die Zusammenarbeit zwischen den beiden Bundesländern Berlin und Brandenburg sowie zwischen den Berliner Stadtbezirken der Flughafenumfeldregion sowie den Brandenburger Kommunen wurde als ausbaufähig eingeschätzt. Erwähnung fand auch die Notwendigkeit einer verbesserten Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Akteur/innen.

Eine wichtige Voraussetzung für die Verbesserung der Zusammenarbeit wird im **Aufbau einer professionellen Organisationsstruktur für die Region** gesehen.

### Gewerbeflächen/Ansiedlung

Bedauert wurde von den Interviewten eine **weitgehend ungesteuerte Ansiedlung in der Flughafenumfeldregion**, im Unterschied beispielsweise zur Umfeldregion des Flughafens Amsterdam. Es wurde zwar versucht, die dort gemachten Erfahrungen und Impulse zu nutzen, jedoch mit geringem Erfolg. Inzwischen haben sich überproportional Logistikunternehmen angesiedelt, wobei der Standort von Amazon in Kienberg als negatives Beispiel genannt wird, das auch noch mit unerwünschten Verkehrsbelastungen einhergeht. Mit Ausnahme der Güterverkehrszentren sei keine Profilierung erkennbar. Hiermit im Zusammenhang stehen nach Auffassung einiger Expert/innen steigende Immobilienpreise aufgrund der Vermarktungsinteressen privater Eigentümer.

In den Gesprächen wurde darauf verwiesen, dass entsprechend dem aktuellen Gewerbeflächenkonzept Flughafenumfeld BER **136 Standorte mit einer Gesamtfläche von 3.941 Hektar vorhanden sind**, wovon allerdings bereits **86 Prozent vermarktet sind**. Lediglich **27,5 Prozent der Flächen sind im Besitz der öffentlichen Hand**, was eine gesteuerte Gewerbeflächenentwicklung und -nutzung erschwert. Verfügbar sind nach Abzug der Flächen für den Teslastandort in Grünheide (310 ha) noch etwa 240 ha wobei es sich um keine großen zusammenhängenden Flächen handelt. **Größere und gut erreichbare Flächen** finden sich nach Aussage der Experten noch in **Ragow und Mittenwalde**.

Was das Potenzial an Flächen für den Wohnungsbau betrifft, verwies ein Experte auf die **Notwendigkeit einer qualitativ hochwertigen Verdichtung in einzelnen Kommunen**, die allerdings nicht immer von den Kommunen so gesehen wird.

Im Eingangsbereich des Flughafens zeichnet sich ein Trend zu Bürogebäuden ab, ähnlich wie in der Downtown-Achse nach Berlin mit der BRAIN BOX Berlin.

Mehrere Interviewpartner halten es für sinnvoll, im Umfeld des Flughafens einen stärkeren Wissenschafts- und Technologiestandort aufzubauen. Hierfür ist nach Auffassung der Interviewten eine kritische Masse vorhanden, der Arbeitsmarkt in Berlin kann erschlossen werden und Fördermöglichkeiten bestehen über Mittel aus dem Strukturstärkungsgesetz. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Ansiedlung einer außeruniversitären Forschungseinrichtung die räumliche Anbindung an eine Hochschule und die Nähe zur Industrie erfordert. Auch die Erschließung von Standorten, die vom Flughafen weiter entfernt sind, wird als eine Option der Stärkung des Wissenschaftspotenzials der Flughafenumfeldregion verfolgt. Hierfür könnte die **Zusammenarbeit zwischen Lübben und dem Standort Adlershof** als

Modell entwickelt werden. Geplant ist die Schaffung größerer Coworking-Kapazitäten für Mitarbeiter/innen von Unternehmen und Forschungseinrichtungen in Adlershof die in der Region wohnen bzw. dort Ansiedlungsmöglichkeiten finden sollen.

### Innovationsthemen

Innovationsthemen wurden den Expert/innen für die Bereiche Gesundheit, Digitalisierung, Infrastruktur und Mobilität/Verkehr thematisiert.

Im Zusammenhang mit der geplanten Ansiedlung einer Arbeitsgruppe des Robert Koch Instituts im Zentrum für Zukunftstechnologien in Wildau, wurden als wichtige Innovationsfelder Infektionskrankheiten und Pandemieplanung, Antibiotikaresistenz und Krankheitsprävention genannt, deren erfolgreiche Bearbeitung nicht nur inter- sondern auch transdisziplinäre Ansätze erfordert. Eine zunehmende Bedeutung hätten auch Big Data Analysen auf Populationsebene. Angesichts der gegenwärtigen Covid-19-Pandemie würde das RKI Ansätze zur Veränderung der Ausatemluft im Falle von Infektionen sowie zur gezielten Identifizierung und Bekämpfung von Aerosolen in Räumen begrüßen. Die gegenwärtige Situation verweist darauf, dass es neuer Formate der Wissenschaftskommunikation bedarf und das Führen öffentlicher Diskurse durch die Wissenschaft stärker unterstützt werden sollte.

Was das breite Feld der Digitalisierung betrifft, wurde auf die Notwendigkeit der Optimierung von Verwaltungsabläufen mittels digitaler Technologien verwiesen und als Beispiel der Teilbereich der Beschaffung genannt, der durch den Einsatz von Künstliche Intelligenz effizienter gestaltet werden und den Gegenstand einer Kooperation zwischen dem RKI und der TH Wildau bilden könnte.

Von einem anderen Experten wurde der Einsatz von VR/AR-Technologien in Unternehmen der Luftfahrttechnik als Innovationsthema der Digitalisierung benannt. Auch könne Crowd Production ein Innovationsansatz sein, in dem Unternehmen gemeinsam kollaborativ innovieren und eine Wertschöpfungskette aufbauen, um dann als Systemanbieter fungieren zu können.

Besonderen Raum nahm das Innovationsmodell der Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben mit seinen facettenreichen Innovationskomponenten ein. Zu denen gehört (1) die Schaffung von Coworkingspace für Wissenschaftler/innen, (2) das Angebot anspruchsvoller Wohnmöglichkeiten inklusive energieautarkem Wohnen, Miet-Flat und eCar-Sharing, (3) die Umstellung des ÖPNV auf Brennstoffzellenbusse, die mit selbst erzeugtem grünen Wasserstoff betrieben werden, (4) der Aufbau eines eigenen Glasfasernetzes für den 5G-Betrieb und das autonome Fahren im ländlichen Raum sowie der Bau eines eigenen Gasnetzes.

## Hemmnisse

Mehrere der befragten Expert/innen gehen davon aus, dass sich bereits heute **problematische Verkehrssituationen in der Region** weiter zuspitzen werden, wenn der Flughafen BER nach der Pandemie in einen normalen Betriebsmodus übergehen wird. Das aktuelle Verkehrsgutachten von Spreepark Verkehr GmbH aus dem Jahr 2019 geht insbesondere von stark belasteten Knoten im Individualverkehr entlang der B96a bei Großbeeren, Blankenfelde und an den Anschlussstellen Schönefeld Nord und Süd aus. Darüber hinaus wird der „IKEA-Knoten Waltersdorf“ ebenfalls als bereits stark ausgelastet bewertet (vgl. SPV, 2019:29).

Ein **nicht ausreichendes Wohnungsangebot** im Brandenburger Teil der Flughafenumfeldregion bildet den zweiten Problembereich, der in den Interviews genannt wurde. Die Einschätzungen der Interviewten stimmen mit den Ergebnissen der Analyse zu den Angeboten in den Gemeindesteckbriefen überein.

Erwähnung fanden die **spürbaren wirtschaftlichen Probleme der Luftfahrt- und Automobilindustrie** infolge der Corona-Pandemie, die gegenwärtig wie ein retardierendes Moment für die Entwicklung der Gesamtregion wirken. Auch und gerade der Flughafen selbst sieht sich **wirtschaftlichen Problemen gegenüber**, für die ein Ende momentan nicht absehbar ist, was beispielsweise die Immobilienentwicklung des Flughafens hemmt. Es wurde auch die Vermutung geäußert, dass sich ein Reiseverhalten wie vor der Pandemie nicht wieder einstellen wird.

Kulturelle Offenheit und Toleranz sowie ehrgeizige Anspruchshaltungen der Kommunen wurden als notwendige Voraussetzung für eine erfolgreiche Regionalentwicklung ebenso hervorgehoben wie ein professionelles, Kommunen übergreifendes, Regionalmanagement.

### 3.5 Good Practice Beispiele

Um die Erfahrungen anderer Flughafenregionen zu berücksichtigen und diese in zukünftige Diskussionen in der Region des BER einzubringen, wurde nach Good Practice Beispielen gesucht. Als geeignet hierfür erwiesen sich die „Guidelines for Decision Makers – Sustainable Airport Areas“ aus dem Jahr 2018 (vgl. IAU, 2018). Sie entstanden im Ergebnis eines mehrjährigen internationalen Diskussionsprozesses, der mehrere Workshops umfasste und von der Metropolis Initiative on Sustainable Airport Areas angestoßen wurde. Der Initiative gehörten folgende Partner an:

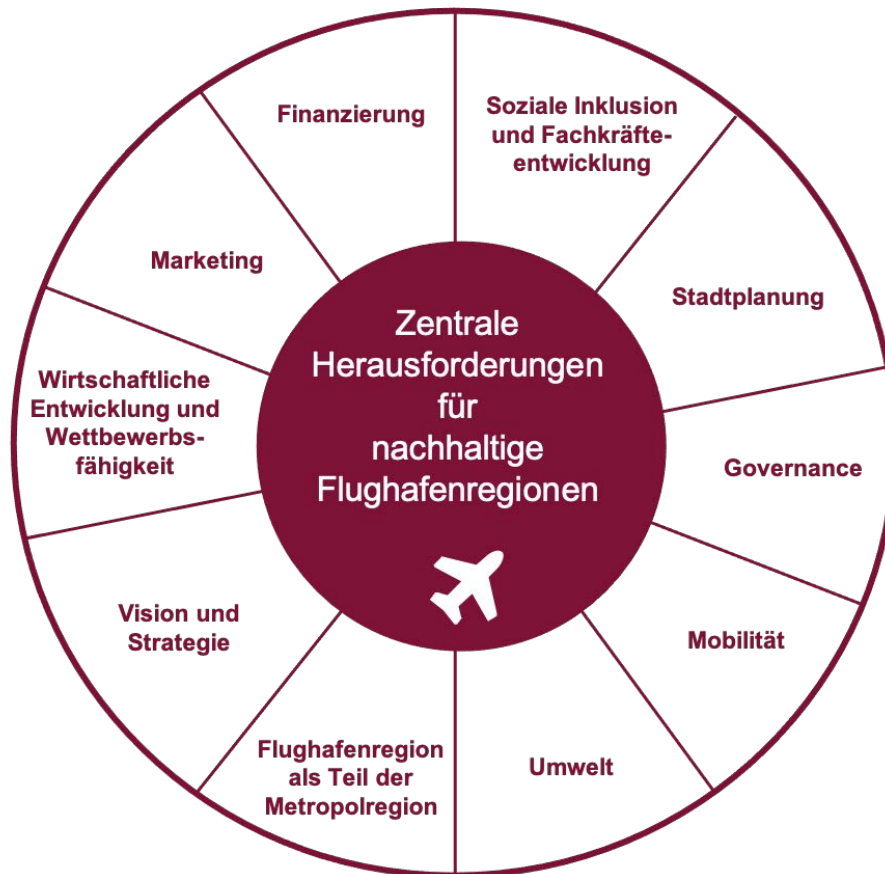
- The Paris Region Council (Conseil Régional d’Île-de-France)
- Hubstart Paris Region Association
- ARC (Atlanta Regional Commission)

- ARC (Airport Regions Conference)
- GIP Emploi Roissy CDG
- Orly International
- Paris Aéroport
- AMB (Àrea Metropolitana de Barcelona)
- Paris Region Entreprises (vgl. IAU, 2018:2).

Am ersten Workshop in Paris im Jahr 2015 beteiligten sich mehr als dreißig Expert/innen aus acht internationalen Flughafenregionen. Am zweiten Workshop in Atlanta nahmen Vertreter/innen von sechs internationalen Flughäfen (Atlanta, Paris-CDG, Beijing, Dakar, Vantaa, and Barcelona) sowie internationale Expert/innen und Wissenschaftler/innen aus Paris, Atlanta, Hong-Kong and Vancouver teil. Sie identifizierten Good Practices in den Bereichen Mobilität/Erreichbarkeit, Stadtplanung, Governance und Wettbewerbsfähigkeit (vgl. IAU, 2018:6). Der dritte und abschließende Workshop fand im Jahr 2017 in Paris statt. Er wurde gemeinsam mit der Airport Regions Conference (ARC) organisiert. An diesem nahmen 35 Teilnehmer/innen aus 13 Metropolen und Flughafenregionen (Barcelona, Berlin, Brussels, Budapest, Daegu, Dakar, Dublin, Goteborg, Oslo, Paris-CDG, Paris-Orly, Vantaa and Warsaw) sowie internationale Expert/innen und Berater/innen teil. Dieser Workshop hatte die Themen Umwelt, Mobilität und Erreichbarkeit, Ökonomische Entwicklung sowie Stadtplanung zum Schwerpunkt (vgl. IAU, 2017:7). Im Ergebnis dieses Prozesses entstanden die weiter o. g. Guidelines, die als eine mit hoher Expertise erarbeitete und aktuelle Good Practice Zusammenstellung betrachtet werden können. Auf sie wurde daher in der Analyse zurückgegriffen.

In den Guidelines systematisierten die Autor/innen die wichtigsten Herausforderungen für Flughafenregionen (vgl. Darstellung 18), beschrieben sie und untersetzten sie mit Beispielen. Vor dem Hintergrund des aktuellen Entwicklungsstandes der Umfeldregion des Flughafens BER wurde einige dieser Beispiele als **Good Practice Beispiele** ausgewählt und zusammenfassend beschrieben. Im Folgenden sind drei Beispiele dargestellt, weitere finden sich in der Anlage 2.





Darstellung 18: Herausforderungen für nachhaltige Flughafenregionen (IAU, 2018:5)

Das erste Beispiel ist auf eine flexible und dynamische Ansiedlungsplanung im Umfeld des Hartsfields-Jackson Atlanta International Airport gerichtet. Hier wurde die Ansiedlung eines neuen Hauptsitzes von Porsche durch den Staat Georgia und die Stadt Atlanta unterstützt (vgl. Darstellung 20). „The importance of being open to new opportunities arising: The arrival of Porsche in the airport area of Hartfield-Jackson Atlanta International Airport is an “accident of history” made possible thanks to the flexibility of the urban planning” (IAU, 2018:23).



### Good Practice Beispiel für flexible und dynamische Ansiedlungsplanung in einer Flughafenregion

#### Flexible Ansiedlungsplanung gestalten

*Beispiel: Ansiedlung des neuen Hauptsitzes von Porsche mit Kundenerlebniszentrum auf einem Areal nahe des Hartsfield-Jackson Atlanta International Airport 2015*

Größte Investition von Porsche außerhalb Deutschlands (27 ha) mit:

- Fahrerentwicklungsstrecke,
- Oldtimer-Galerie,
- Restaurierungszentrum,
- Human Performance Center,
- Fahrsimulatorlabor und Gourmetrestaurant sowie 13.000 Quadratmeter Konferenz- und Veranstaltungsfläche

*Darstellung 19: Good Practice Beispiel Ansiedlungsplanung (IAU, 2018:23)*

Das zweite Beispiel verweist auf die Entwicklung eines kompakten, innovativen Standortes auf einem Flughafen durch die Zusammenarbeit zahlreicher Akteur/innen aus der Wissenschaft, der Wirtschaft und dem Bereich der Immobilienentwicklung. Im Zentrum stehen das kollaborative Entwickeln, Testen und Umsetzen von Innovationen in neuen räumlichen Settings (vgl. Darstellung 20). Hierzu gehört auch der Betrieb eines Testlabs, in dem Unternehmen Produktideen und Prototypen testen lassen können.



### Good Practice Beispiel für Innovation und Flughafenregion

#### Neuartiges Innovationszentrum errichten

*Beispiel: LAB CAMPUS auf dem Flughafen München*

- branchenübergreifende Kollaboration
- aktives Community-Management
- zielführendes Partner-Matching
- Trenderkennung und -analyse
- inspirierendes, aktivierendes Umfeld
- unterstützende Innovation-Services

Terminal TestLab zur Unterstützung der Innovationsprozesse von Unternehmen und Organisationen

*Darstellung 20: Good Practice Beispiel Innovationsstandort (LABCampus, 2020)*

Das dritte Beispiel ist dem Bereich **nachhaltige Mobilitätslösungen** zugeordnet. Bereits vor etlichen Jahren sah sich der Flughafen Arlanda der Problematik gegenüber, einen Betrag zur Begrenzung der CO<sub>2</sub>-Emissionen von Stockholm zu leisten. Es wurde ein Modell für den stärkeren Einsatz von Öko-Taxis entwickelt und erfolgreich umgesetzt. Das Modell wurde auch auf weitere Flughäfen übertragen (vgl. Darstellung 21).



### Good Practice Beispiel für Mobilitätslösungen in einer Flughafenregion

#### CO<sub>2</sub> Emissionen reduzieren

*Beispiel: Green Strategy des Stockholm Arlanda Flughafens [vgl. IAU, 2018:42f]*

Wegen der CO<sub>2</sub>-Emissionsobergrenze von Stockholm sah sich Arlanda herausgefordert, **Anreize für Taxi-Unternehmen** zu schaffen, ihre traditionellen Fahrzeuge durch Hybridfahrzeuge oder solche, die erneuerbare Treibstoffe verwenden, zu ersetzen.

- Start des Projektes "Eco Taxi" mit getrennten Spuren in 2005. Die Spuren für Ökotaxis erhielten Vorrang beim Verlassen des Flughafens.
- Zusätzlich wurde 2010 eine Biogas-Tankstelle eingerichtet.
- Das Projekt wurde bereits 2012 auf die Flughäfen Gothenburg, Malmö and Bromma ausgeweitet.
- Inzwischen gibt es am Flughafen Arlanda ausschließlich Öko-Taxis.

*Darstellung 21: Good Practice Beispiel für Mobilitätslösungen (IAU, 2018:42 f.)*

## 3.6 Handlungsansätze

Basierend auf den Ergebnissen der bisher dargestellten Arbeitsschritte hat das Untersuchungsteam Handlungsansätze abgeleitet, die auf dem digitalen Forum „Die Rolle von Wissenschaft und Innovation in der Flughafenumfeldregion – Herausforderungen und Perspektiven“ im Dezember vorgestellt und diskutiert wurden. Sie werden nachfolgend beschrieben und im Anschluss in einer Matrix unterschiedlichen Akteur/innen zugeordnet, die diese aufgreifen, operationalisieren und umsetzen können. In der Regel sind diese Handlungsansätze für mehrere Akteur/innen gleichzeitig relevant und können nur gemeinsam weiterentwickelt und umgesetzt werden.

- (1) **Ausbau des Wissenschafts- und Technologiestandortes Wildau** durch die Ansiedlung weiterer Wissenschaftseinrichtungen im engeren Flughafenumfeld und mit Nähe zur TH Wildau sowie Stärkung seiner Funktion als **Kooperationsknoten und Mittler** zwischen den Berliner und Lausitzer Wissenschafts- und Technologiepotenzialen.

- (2) Standort und Teilregionen übergreifende, kooperative Entwicklung komplexer Innovationsfelder, basierend auf den spezifischen Kompetenzen unterschiedlicher Akteur/innen.
- (3) Unterstützung der Entwicklung von Lübben als neuen Wissenschafts- und Technologiestandort in der Flughafenumfeldregion durch die Schaffung von Coworking-Möglichkeiten sowie geeigneter Ansiedlungsbedingungen für Personal aus Wissenschaftseinrichtungen und Unternehmen des Standortes Adlershof sowie den Aufbau neuer Kooperationsbeziehungen in der Flughafenumfeldregion.
- (4) Ausbau der Zusammenarbeit mit Immobilienentwicklern bezüglich geeigneter Ansiedlungsbedingungen für Wissenschaftseinrichtungen, innovative Unternehmen und Startups. Diese beziehen sich auf räumliche Settings und Innovationsformate.
- (5) Ausbau der Zusammenarbeit der Wissenschaftseinrichtungen mit dem Flughafen hinsichtlich seiner Profilierung als Testfeld für innovative Produkte und Dienstleistungen, als Raum der Wissenschaftskommunikation sowie als Schaufenster für Wissenschaft und Technologie der Metropolregion.
- (6) Stärkere Bündelung der Wissenschaftskompetenzen der Europa-Universität Viadrina, der FH Potsdam und der TH Wildau an den Präsenzstellen und Profilierung der Präsenzstellen als Transferplattformen der Flughafenregion. Einbindung von Flughafenumfeldkommunen in die Arbeit der Präsenzstellen.
- (7) Stärkerer Einbezug von Akteur/innen aus der Wissenschaft in die Strategie- und Planungsprozesse der Region (z. B. GSK, Dialogforum).
- (8) Entwicklung einer gemeinsamen Vision der Flughafenumfeldregion mit Methoden der strategischen Vorausschau.
- (9) Unterstützung der Bürgerbeteiligung mit Methoden und Formaten von Citizen Science.

Mit der Umsetzung und Spezifizierung der Handlungsansätze werden insbesondere die in der nachfolgenden Darstellung angesprochenen Akteur/innen adressiert.

Handlungsansatz	Wissenschaft	Wirtschaft	Politik	Wirtschaftsförderung	Kommunen
1. Kooperationsknoten	THWi	Wirtschaftsregion Lausitz GmbH	MWFK	WFBB, WFG LDS	RWK Schönefelder Kreuz
2. Innovationsfelder	Alle Wissenschaftseinrichtungen der FUR	Wirtschaftsregion Lausitz GmbH	MWFK und MWAE	WFBB	
3. Lübben	THWi	Stadtwerke Lübben, WISTA Management	MWAE	WFBB	Stadt Lübben
4. Ansiedlungsbedingungen	THWi	Immobilienwirtschaft, FBB		WFG LDS	RWK Schönefelder Kreuz
5. Schaufenster	THWi	FBB, WISTA Management, Immobilienwirtschaft			
6. Präsenzstellen	THWi, Vidadrina, FH Potsdam		MWFK		RWK Fürstenwalde, Luckenwalde, FUR-Kommunen
7. Strategiebildung	THWi	Regionalmanagement FUR		WFBB	Dialogforum, Luckenwalde, Ludwigsfelde, Fürstenwalde, Lübben
8. Vision	THWi	Regionalmanagement FUR			Dialogforum, Luckenwalde, Fürstenwalde, Lübben
9. Bürgerbeteiligung	THWi				Dialogforum, Luckenwalde, Fürstenwalde, Lübben

Darstellung 22: Adressierte Akteure/innen für die Operationalisierung und Umsetzung der Handlungsoptionen

## 4 Das digitale Forum „Die Rolle von Wissenschaft und Innovation in der Flughafenumfeldregion – Herausforderungen und Perspektiven“

Am digitalen Forum, das am 03. Dezember 2020 als Onlinekonferenz stattfand, beteiligten sich mehr als 50 interessierte Personen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik (vgl. Programm in Anlage 3).

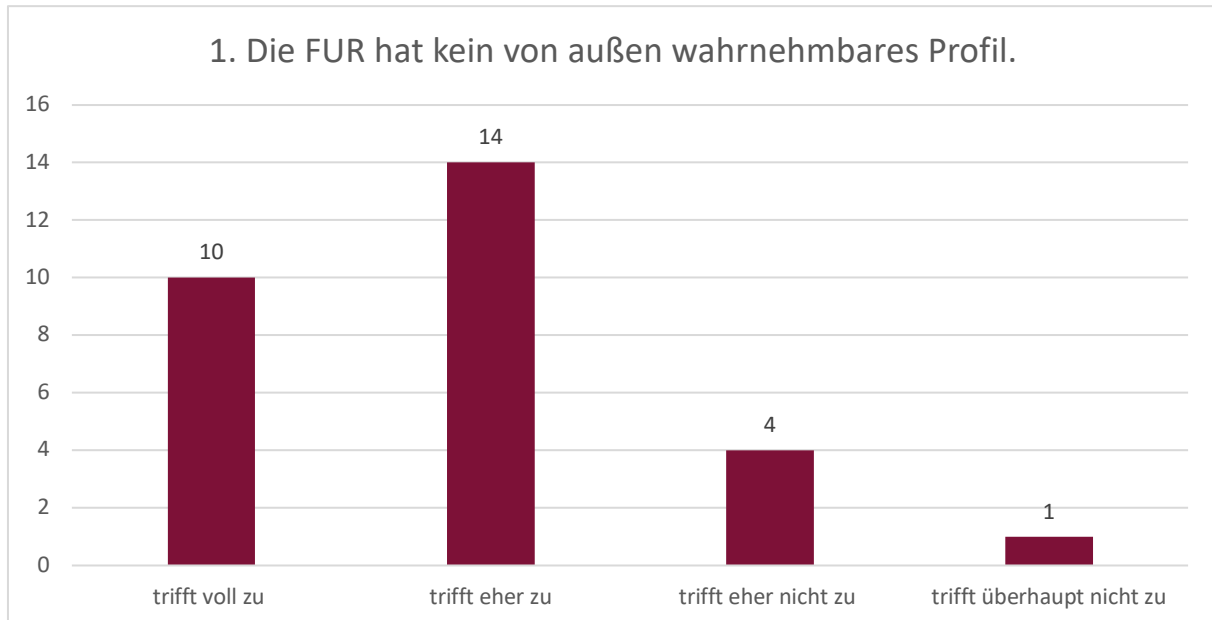
Neben der Präsentation der keynote, mit der die Hauptergebnisse der Analyse zur Flughafenumfeldregion vorgestellt wurden, fand eine Diskussion im Podium statt, an der sich der Staatssekretär des MWFK des Landes Brandenburg, Tobias Dünow, der stellvertretende Präsident des RKI, Prof. Dr. med. Lars Schaade, der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Brandenburg, Sebastian Saule, der Direktor für den Bereich Astroteilchenphysik am DESY, Prof. Dr. Christian Stegmann sowie der Vizepräsident für Forschung und Transfer der TH Wildau, Prof. Dr. Klaus-Martin Melzer, beteiligten.

Mit der Frage nach der Zusammenarbeit zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg wurde die Diskussion eröffnet. Sowohl seitens des Staatssekretärs aus dem MWFK als auch des Geschäftsführers der Wirtschaftsförderung Brandenburg wurde die Zusammenarbeit bezüglich Wissenschaft und Innovation als sehr gut bewertet. Als Beispiele hierfür wurden gemeinsame Berufungsverfahren und die gemeinsame Innovationsstrategie der Länder hervorgehoben. Verbesserungswürdig sei die Kommunikation der erfolgreichen Zusammenarbeit sowie die Darstellung der Region als Wissenschaftsstandort. Einen weiteren Diskussionsschwerpunkt bildete die Frage, ob der Wissenschafts- und Technologiestandort Wildau die Rolle eines Kooperationsknotens zwischen Akteur/innen aus dem Berliner Teil der FUR und denen aus der Lausitz spielen kann. Für die positive Beantwortung dieser Frage wurden zur Begründung die bisherigen Arbeiten im Rahmen des Innovation Hub 13 Projekts angeführt sowie Aktivitäten im Zusammenhang mit der Ansiedlung von Wissenschaftler/innen aus Adlershof am Standort Lübben. Es konnte herausgearbeitet werden, dass für eine solche Entwicklung multidimensionale Perspektiven erforderlich seien und man diesbezüglich auf einem guten Weg sei. Einen dritten Diskussionsschwerpunkt bildete das Ansiedlungsgeschehen in der Region. Dargestellt wurde die Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaftsförderung auf Landesebene mit der auf der Ebene der Landkreise und Kommunen. Die zunehmende Bedeutung der Verfügbarkeit geeigneter Fachkräfte als Ansiedlungskriterium für Unternehmen wurde betont. Möglicherweise spielt auch die Verfügbarkeit von Wissenschaftseinrichtungen, deren Nutzung als Standortvorteil immer wieder geprüft werden müsse, eine Rolle bei der Ansiedlung von Unternehmen. Wünschenswert sei eine stärkere Orientierung auf Ansiedlungsaktivitäten an einem Leitbild der Flughafenumfeldregion. Damit könnte das Gewerbeflächenkonzept der FUR auch besser in das in der Entwicklung befindliche Gewerbeflächenkonzept für das gesamte Land Brandenburg integriert werden. Die Vertreter/innen der Wissenschaft stellten dar, wie die Bearbeitung einzelner Forschungsthemen zu neuen regionalen Konstellationen von Forschungseinrichtungen führen können. Für die Ansiedlung der neuen Abteilung des RKI „Zentrum für Künstliche Intelligenz in der Public Health Forschung“ in Wildau beispielsweise spielt die Nähe zu Forschungsthemen an der TH Wildau eine Rolle. Für den Forschungsbeschleuniger am DESY in Zeuthen deuten sich neue Anwendungen im Bereich der Krebstherapie an und damit entstehende Beziehungen zu Akteur/innen der Gesundheitsregion Lausitz.

Die in den Interviews sichtbar gewordenen technologischen Innovationsthemen für die Flughafenumfeldregion „Gesundheit“, „Digitalisierung“, „Mobilität/Verkehr“ wurden im Podium als Schwerpunkte bestätigt. Zusätzlich in die Diskussion gebracht wurden die Themen Klimaschutz und Energie. Aus dem Teilnehmerkreis kam der Vorschlag, die Ergebnisse der Analyse in die Arbeit des Dialogforums BER einzubinden.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion wurde ein Voting unter Nutzung des Tools Mentimeter zu sieben Thesen durchgeführt, dessen Ergebnisse abschließend dargestellt sind. Mit der Abstimmung über die Thesen sollten weitere Handlungsansätze identifiziert bzw. die vorgeschlagenen Handlungsansätze präzisiert werden.

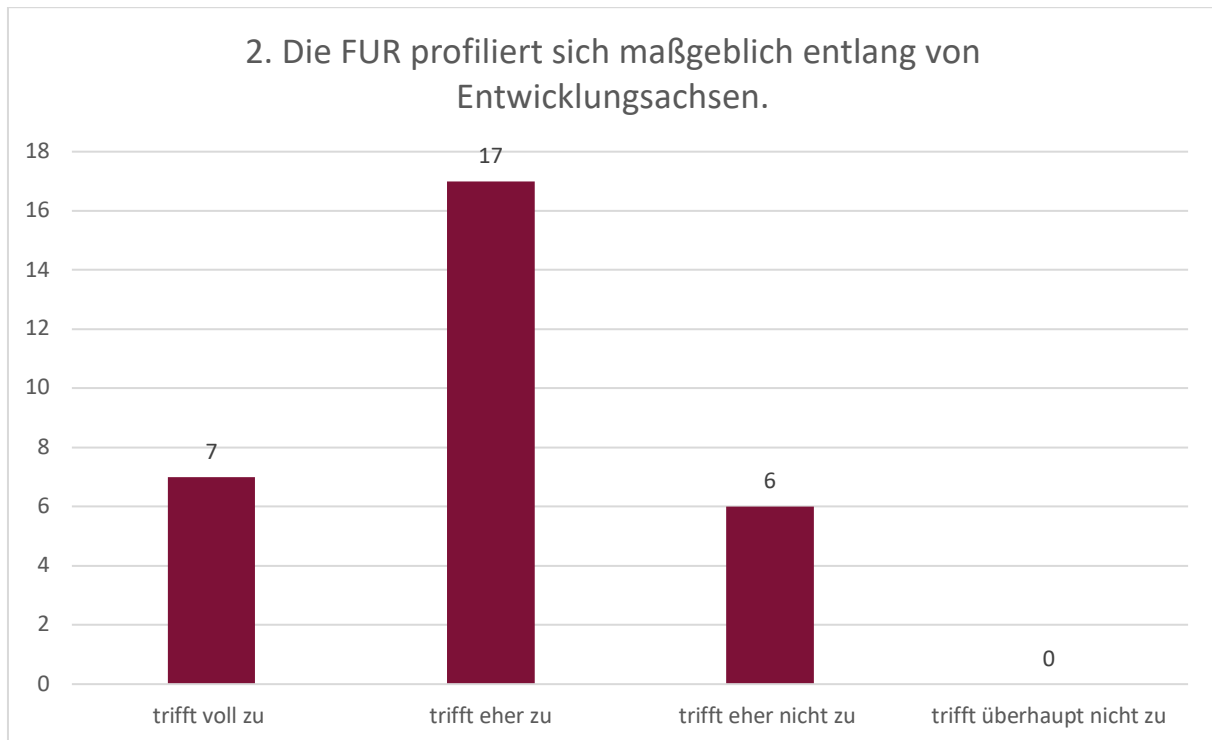
Mit deutlicher Mehrheit stimmten die Teilnehmer/innen dafür, dass die Flughafenumfeldregion derzeit noch kein von außen wahrnehmbares Profil hat (vgl. Darstellung 23).



Darstellung 23: Abstimmungsergebnis zu These 1

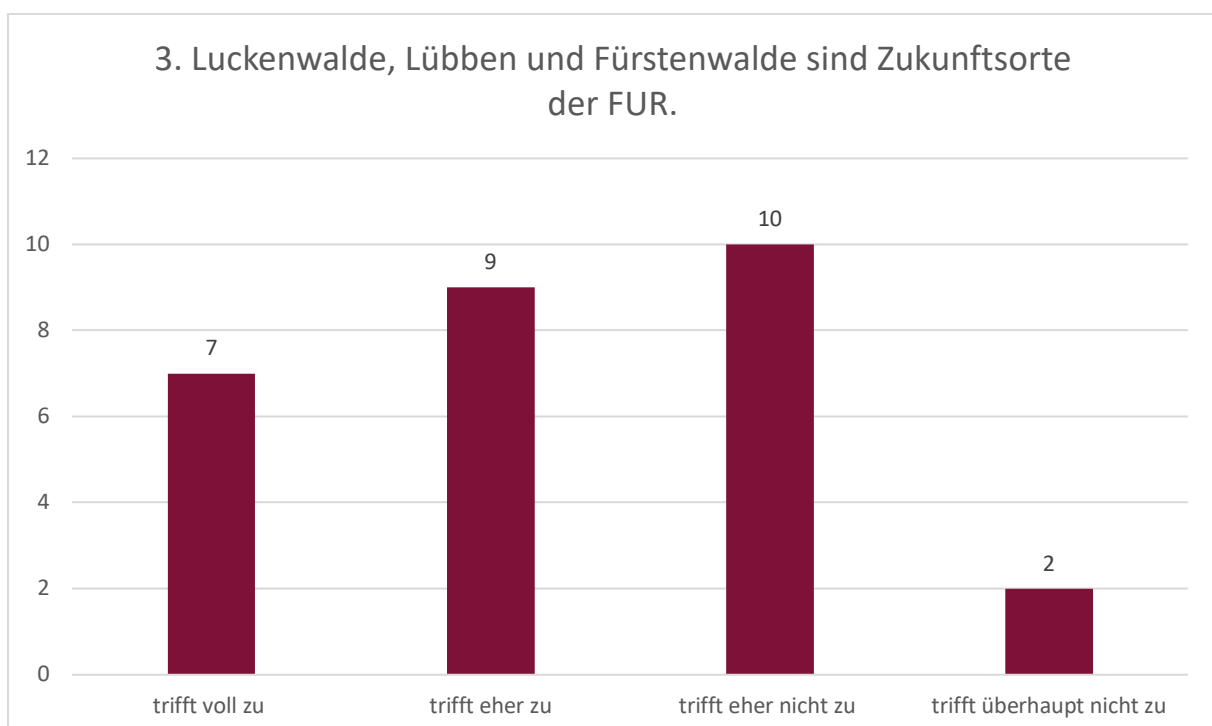
Zu berücksichtigen ist hierbei, dass sich Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung durchaus unterscheiden können. Ein Vertreter des Podiums mit vielen internationalen Erfahrungen verwies darauf, dass die Region im Ausland sehr wohl als hoch dynamische Region wahrgenommen werde, auch und gerade im Zusammenhang mit der Ansiedlung von Tesla in Grünheide. Dennoch sind nach Einschätzung der Autor/innen gemeinsame Aktivitäten der Regionalakteur/innen bezüglich des Regionalmarketings, und zwar eines sowohl nach außen als auch nach innen gerichteten Regionalmarketings, erforderlich.

Bereits in den Interviews hatte sich angedeutet, dass die Flughafenumfeldregion dynamisch ist und sich entlang von Entwicklungsachsen in das Land Brandenburg hinein bzw. entlang des Autobahnringes profiliert. Diese These wurde im Voting von 24 Teilnehmer/innen bestätigt (vgl. Darstellung 24).



Darstellung 24: Abstimmungsergebnis zu These 2

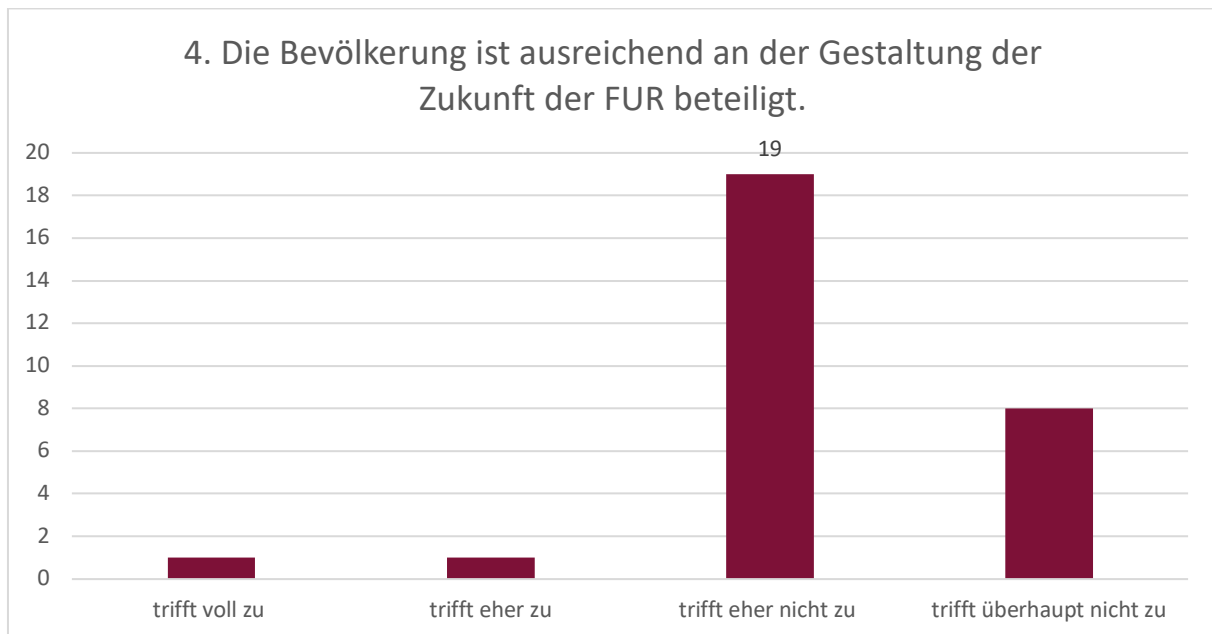
Nicht so deutlich bestätigt wurde die These, dass die Regionalen Wachstumskerne Luckenwalde und Fürstenwalde sowie die Kreisstadt Lübben, die an den Rändern der Region liegen, Zukunftsorte der Flughafenumfeldregion seien. Die Teilnehmer/innen waren diesbezüglich geteilter Meinung (vgl. Darstellung 25).



Darstellung 25: Abstimmungsergebnis zu These 3

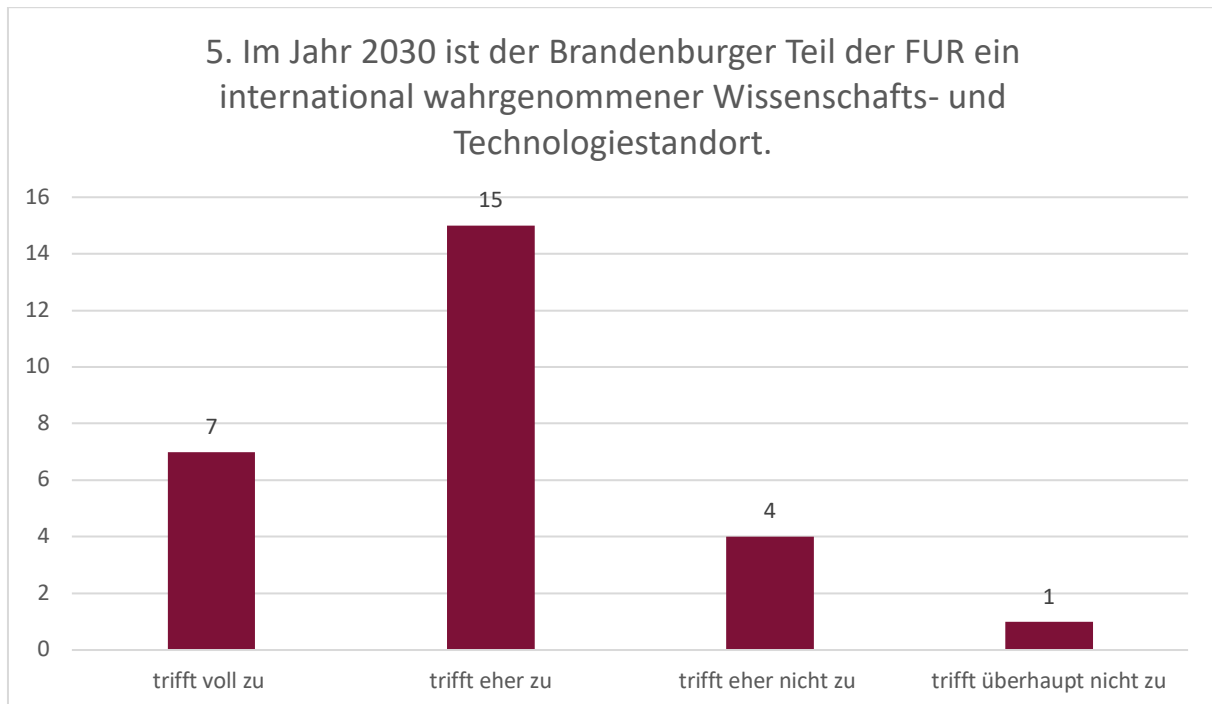


Ein wiederum sehr eindeutiges Abstimmungsergebnis ergab sich bezüglich der These zum Einbezug der Bevölkerung in die Gestaltung der Zukunft der Region. Fast alle Teilnehmer/innen halten diese für unzureichend (vgl. Darstellung 26), was die Umsetzung entsprechender Maßnahmen nahelegt. In den Handlungsansätzen wurde hierauf bereits Bezug genommen.



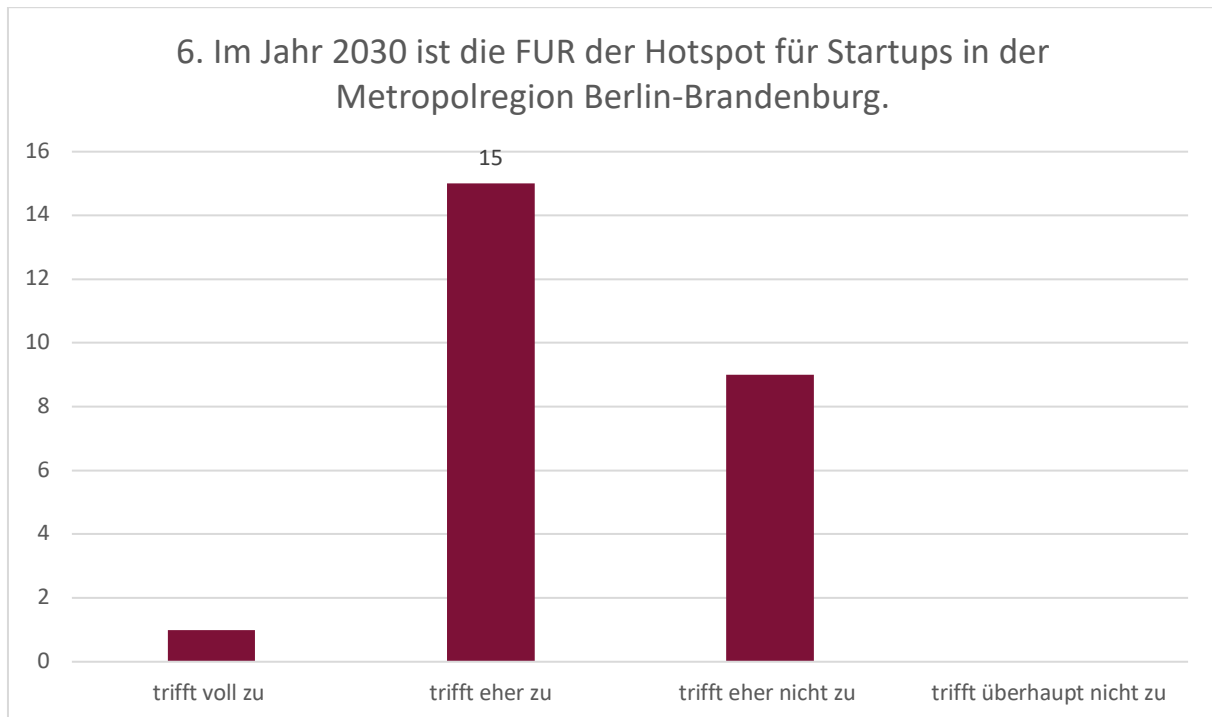
Darstellung 26: Abstimmungsergebnis zu These 4

These 5 zielte darauf ab, zu erkunden, ob die Teilnehmer/innen auch den Brandenburger Teil der Flughafenregion zukünftig als einen Wissenschafts- und Technologiestandort von solcher Bedeutung sehen, dass er auch international wahrgenommen wird. Offensichtlich ist das der Fall (vgl. Darstellung 27), wobei in der Diskussion zum Abstimmungsergebnis darauf hingewiesen wurde, dass die Region bereits heute ein international wahrgenommener Standort sei und die These darauf hindeutet, dass das vorhandene Potenzial unterschätzt wird. Im Rahmen der vorliegenden Analyse war eine vergleichende Darstellung der Wissenschafts- und Technologiepotenziale, etwa mit anderen Flughafenregionen, leider nicht möglich, so dass gut belegte Aussagen hierzu nicht getroffen werden können.



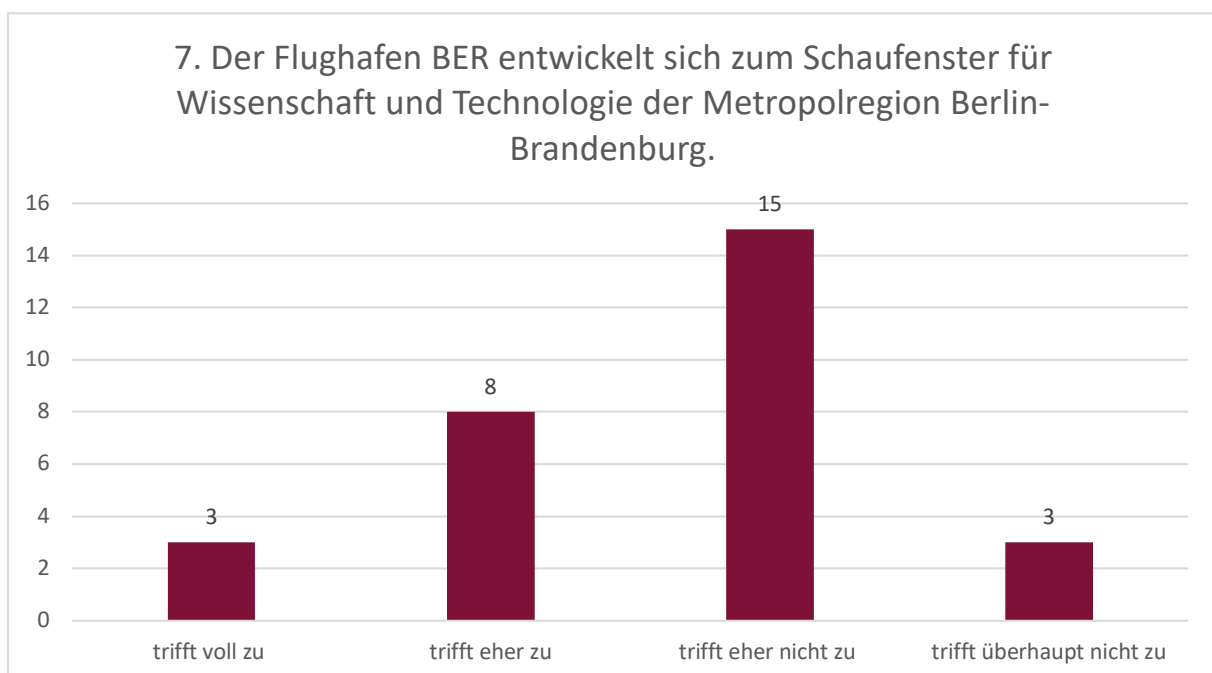
Darstellung 27: Abstimmungsergebnis zu These 5

Die Rolle von Startups in Flughafenumfeldregionen sollte mit der These sechs in das Interesse der verschiedenen Regionalakteur/innen gerückt werden. Gibt es Ansprüche von Startups, denen in einer Flughafenumfeldregion besonders gut entsprochen werden kann? Welche Rolle spielt die Nähe zu Wissenschaftseinrichtungen und anderen, bereits existierenden, technologieorientierten Unternehmen? Eine deutliche Mehrheit der Teilnehmer/innen sieht die Region als zukünftigen Hotspot für Startups. Auch bezogen auf dieses Thema findet sich weiter oben eine Handlungsansatz, der hiermit unterstrichen wird.



Darstellung 28: Abstimmungsergebnis zu These 6

Insbesondere das Good Practice Beispiel des Flughafens Münchens mit seinem Lab Campus führte zu der Frage nach einer direkteren Verbindung zwischen dem Flughafen und der Wissenschaft. Vorstellbar ist, dass er als Testbed für Innovationen und als Schaufenster für Wissenschaft der Metropolregion fungiert. Allerdings sahen nur 11 Teilnehmer/innen den Flughafen BER als ein solches Schaufenster für Wissenschaft und Technologie, 18 Personen eher nicht (vgl. Darstellung 29).



Darstellung 29: Abstimmungsergebnis zu These 7

Insgesamt betrachtet hat das digitale Forum die Ergebnisse der Analyse bestätigt und die herausgearbeiteten Handlungsansätze unterstützt. Die nächsten Schritte beinhaltend die Aufnahme von Kooperationsbeziehungen der TH Wildau mit dem Dialogforum BER hinsichtlich der Entwicklung einer gemeinsamen Vision für die Flughafenumfeldregion sowie mit dem neuen Regionalmanagement bezüglich der Rolle von Wissenschaft und Technologie. Im Rahmen des Projektes Innovation Hub 13 - fast track to transfer, in dem sich ein neues Teilvorhaben Bürgerwissenschaft profiliert, lädt die TH Wildau alle interessierten Akteur/innen zur Zusammenarbeit ein, um eine stärkere Einbindung der Bürger/innen in die Entwicklung der Region zu erreichen. Gemeinsam mit der WFBB und in der Region aktiven Immobilienentwickler/innen wird eine stärkere Zusammenarbeit hinsichtlich der Ansiedlung von Wissenschaftseinrichtungen und technologieorientierten Unternehmen angestrebt.

## Literaturverzeichnis

- Ache, P. (2000). Was treibt den Motor an? Stadtregionen zwischen innovativen Milieus und Urban Governance. *Raumforschung und Raumordnung* 58(2-3), 244-253.
- Adlershof a). (2020). Photonik/Optik. [Online]. Verfügbar unter: [https://www.adlershof.de/fileadmin/user\\_upload/downloads/technologie/Zentrum\\_fuer\\_Photonik\\_und\\_Optik.pdf](https://www.adlershof.de/fileadmin/user_upload/downloads/technologie/Zentrum_fuer_Photonik_und_Optik.pdf). [letzter Zugriff: 15.06.2020].
- Adlershof b). (2020). Mikrosystem/Materialien. [Online]. Verfügbar unter: <https://www.adlershof.de/wirtschaft-wissenschaft/technologiezentren/mikrosysteme-materialien/info/>. [letzter Zugriff: 15.06.2020].
- Adlershof c). (2020). IT/Medien. [Online]. Verfügbar unter: <https://www.adlershof.de/wirtschaft-wissenschaft/technologiezentren/it-medien/info/>. [letzter Zugriff: 15.06.2020].
- Adlershof d). (2020). Biotechnologie/Umwelt. [Online]. Verfügbar unter: <https://www.adlershof.de/wirtschaft-wissenschaft/technologiezentren/biotechnologie-umwelt/info/>. [letzter Zugriff: 15.06.2020].
- Adlershof e). (2020). Erneuerbare Energien/Photovoltaik. [Online]. Verfügbar unter: [https://www.adlershof.de/fileadmin/user\\_upload/downloads/technologie/Zentrum\\_fuer\\_Photovoltaik\\_und\\_erneuerbare\\_Energien.pdf](https://www.adlershof.de/fileadmin/user_upload/downloads/technologie/Zentrum_fuer_Photovoltaik_und_erneuerbare_Energien.pdf). [letzter Zugriff: 15.06.2020].
- Adlershof f). (2020). Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Campus Humboldt-Universität. [Online]. Verfügbar unter: <https://www.adlershof.de/wirtschaft-wissenschaft/ausseruniversitaere-forschung/ueberblick/>. [letzter Zugriff: 15.06.2020] sowie <https://www.adlershof.de/wirtschaft-wissenschaft/humboldt-universitaet-zu-berlin/ueberblick/>. [letzter Zugriff: 15.06.2020].
- Arbeitsagentur. (2020). Stellensuche. [Online]. Verfügbar unter: [www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse](http://www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse). [letzter Zugriff 27.02.2020].
- Bittelmeyer, C., Ehrhart, N. und Zimmermann, V. (2007). Einflussfaktoren auf das Patentierungsverhalten von kleinen und mittleren Hightech-Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes. *Mittelstands- und Strukturpolitik*. Frankfurt, M. KfW-Bankgruppe. Vol. 39.2007, S. 43-80.
- Cooke, P. (2001). Regional Innovation Systems, Clusters, and the Knowledge Economy. *Industrial and corporate change*, 10, 945-974.
- Deutsches Patent- und Markenamt (o. J.). Patente 2019. [Online]. Verfügbar unter: [https://www.dpma.de/docs/presse/dpma\\_infografik\\_patente\\_dt\\_2019.pdf](https://www.dpma.de/docs/presse/dpma_infografik_patente_dt_2019.pdf). [letzter Zugriff: 02.09.2020].
- Dialogforum-BER. (2020). Kurzinformation GSK-Fortschreibung Juli 2020. [Online]. Verfügbar unter: <https://www.dialogforum-ber.de>. [letzter Zugriff: 18.11.2020].
- Fischer, O. (2017). Rolls-Royce ist Innovationsmotor der Region. *MAZ* vom 28.07.2017. [Online]. Verfügbar unter: <https://www.maz-online.de/Lokales/Teltow-Flaeming/Rolls-Royce-ist-Innovationsmotor-der-Region>. [letzter Zugriff: 17.08.2020].
- Fischer, O. (2019). Wachstum hält unvermindert an. [Online]. Verfügbar unter: <https://www.maz-online.de/Lokales/Teltow-Flaeming/Dahme-Spreewald-und-Teltow-Flaeming-Wachstum-haelt-unvermindert-an>. [letzter Zugriff: 24.02.2020].
- Fürstenwalde-Spree, (o.J.). Regionaler Wachstumskern Fürstenwalde-Spree. [Online]. Verfügbar unter: <https://www.fuerstenwalde-spree.de/seite/162129/rwk.html>. [letzter Zugriff: 14.12.2020].

- Gruschwitz, S. (2018). Strukturkonzept. [Online]. Verfügbar unter: <https://www.luckenwalde.de/Wirtschaft/Standortentwicklungskonzept>. [letzter Zugriff: 24.02.2020].
- GSK. (2007). Gemeinsames Strukturkonzept Flughafenumfeld Berlin Brandenburg International (BBI). Hrsg.: Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung und Senatsverwaltung für Stadtentwicklung.
- Harhoff, D. (2010). Patente in mittelständischen Unternehmen. Eine empirische Studie des Instituts für Innovationsforschung, Technologiemanagement und Entrepreneurship. [Online]. Verfügbar unter: [https://epub.ub.uni-muenchen.de/13119/1/Harhoff\\_1547.pdf](https://epub.ub.uni-muenchen.de/13119/1/Harhoff_1547.pdf). [letzter Zugriff: 03.09.2020].
- Henn, S. und Werner, P. (2016). Erfindungsaktivitäten in Deutschland – Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Design. In: Nationalatlas aktuell 10 (11.2016) 9 [05.12.2016]. Leipzig: Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL). [Online]. Verfügbar unter: [http://aktuell.nationalatlas.de/Patente.9\\_12-2016.0.html](http://aktuell.nationalatlas.de/Patente.9_12-2016.0.html). [letzter Zugriff: 03.09.2020].
- Immobilienscout24. (2020). Anzahl Mietwohnung und Häuser zum Verkauf. [Online]. Verfügbar unter: <https://www.immobilienscout24.de/>. [letzter Zugriff: 28.03.2020].
- Innovationspark Wuhlheide. (2020). [Online]. Verfügbar unter: <https://ipw-berlin.info/wir-ueber-uns/unternehmen-im-ipw/>. [letzter Zugriff: 15.06.2020].
- LABCampus. (2020). [Online]. Verfügbar unter: <https://www.labcampus.de/>. [letzter Zugriff: 17.11.2020]
- Ludwigsfelde. (o. J.). US-Batteriehersteller verlegt Europasitz nach Ludwigsfelde. [Online]. Verfügbar unter: <https://www.ludwigsfelde.de/us-batteriehersteller-verlegt-europasitz-nach-ludwigsfelde/>. [letzter Zugriff: 24.11.2020].
- IAU. (2018). Sustainable Airport Areas. Guidelines for Decision Makers. [Online]. Verfügbar unter: [https://www.metropolis.org/sites/default/files/resources/2018.03\\_Sustainable\\_Airport\\_Areas\\_Guidelines\\_for\\_decision\\_makers\\_0.pdf](https://www.metropolis.org/sites/default/files/resources/2018.03_Sustainable_Airport_Areas_Guidelines_for_decision_makers_0.pdf). [letzter Zugriff: 23.11.2020].
- Meyer, S. (2020). Tesla in Grünheide. LR Online. [Online]. Verfügbar unter: <https://www.lr-online.de/nachrichten/brandenburg/tesla-in-gruenheide-das-sind-die-neuen-jobs-in-elon-musks-gigafactory-43845735.html>. [letzter Zugriff: 23.11.2020].
- MTU. (2020). MTU Aero Engines plant Anpassung der Personalkapazität um 10 bis 15 Prozent bis Ende 2021. [Online]. Verfügbar unter: <https://www.mtu.de/de/newsroom/presse/aktuelle-presseinformationen/press-release-detail/mtu-aero-engines-plans-to-adjust-personnel-capacity-by-10-to-15-percent-by-the-end-of-2021/>. [letzter Zugriff: 24.11.2020].
- Musil, R und Eder, J. (2017). Wozu räumliche Nähe in der urbanen Wissensökonomie? Eine geostatistische Analyse Wiener Forschungscluster. Raumforschung und Raumbewachung 2017, 75:93-107.
- PatBase. (o. J.). What is PatBase? [Online]. Verfügbar unter: <https://www.patbase.com/>. [letzter Zugriff: 17.08.2020].
- Porter, M. E. (1998). Clusters and the new economics of competition. Harvard Business Review. November - December 1998. [Online]. Verfügbar unter: <https://hbr.org/1998/11/clusters-and-the-new-economics-of-competition>. [letzter Zugriff: 14.10.2019].
- rbb. (2020). Stellenabbau beim Autozulieferer. Schaeffler in der Krise - Werk in Luckenwalde könnte verkauft werden. [Online]. Verfügbar unter: <https://www.rbb24.de/wirtschaft/bei-trag/2020/09/brandenburg-schaeffler-baut-tausende-stellen-ab-luckenwalde.html>. [letzter Zugriff: 24.11.2020].
- Schibany, A. und Dachs, B. (2003). Patente. Ein Indikator für technologische Leistungsfähigkeit und Internationalisierung. WIFI Studies, WIFO, number 24788, December.

statistik Berlin Brandenburg. (2020). [Online]. Verfügbar unter: <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/jsf/tableView/tableView.xhtml>. [letzter Zugriff: 24.04.2020].

Technologie- und Gründerzentrum Spreeknäe. (2020). [Online]. Verfügbar unter: <https://tgs.berlin/wir-ueber-uns/unternehmen-im-tgs/>. [letzter Zugriff: 15.06.2020].

SPV. (2019). Grundlagenermittlung Verkehr Flughafenregion BER. Abschlussbericht August 2019. Spreeplan Verkehr GmbH. [Online]. Verfügbar unter: [https://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/8bb9f9a3f80aa77b39a2287cc1545b2c194355/2019\\_08\\_grundlagenermittlung\\_verkehr\\_-\\_kag\\_ber\\_bericht\\_endfassung\\_1.pdf](https://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/8bb9f9a3f80aa77b39a2287cc1545b2c194355/2019_08_grundlagenermittlung_verkehr_-_kag_ber_bericht_endfassung_1.pdf). [letzter Zugriff: 30.11.2020].

Tesla. (o. J.). Gigafactory Berlin-Brandenburg. [Online]. Verfügbar unter: [https://www.tesla.com/de\\_de/gigafactory-berlin](https://www.tesla.com/de_de/gigafactory-berlin). [letzter Zugriff: 24.11.2020].

Wagner, D. und Schultz, C. (2011). Finanzierung technologieorientierter Unternehmen in Deutschland. EUL Verlag. Köln.

Wangemann, U. und Gellner, T. (2020). MAZ. Triebwerkshersteller Rolls-Royce baut 550 Stellen in Brandenburg ab. [Online]. Verfügbar unter: <https://www.maz-online.de/Brandenburg/Dahlewitz-Triebwerkshersteller-Rolls-Royce-baut-550-Stellen-ab>. [letzter Zugriff: 24.11.2020].

WFBB. (o. J.). Standort Brandenburg. Branchen und Cluster. [Online]. Verfügbar unter: <https://www.wfbb.de/de/Wirtschaftsstandort/Branchen-und-Cluster/>. [letzter Zugriff: 13.05.2020].

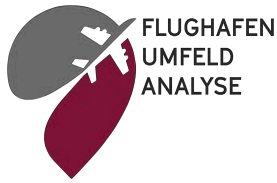
Wohnungsbörse. (2020). Mietspiegel Berlin 2020. [Online]. Verfügbar unter: <https://www.wohnungsbörse.net/mietspiegel-Berlin/2825>. [letzter Zugriff: 26.11.2020].

ZEW. (2019). Innovationen in der deutschen Wirtschaft. Indikatorenbericht zur Innovationserhebung 2018. [Online]. Mannheim. Verfügbar unter: [http://ftp.zew.de/pub/zew-docs/mip/18/mip\\_2018.pdf](http://ftp.zew.de/pub/zew-docs/mip/18/mip_2018.pdf). [letzter Zugriff: 05.12.2020].






## Anlagen

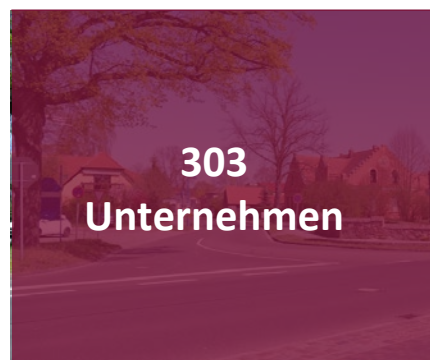


## Anlage 1 Gemeindesteckbriefe



### Lage und Besonderheiten

-  Einwohner/innen 7.850 (Stand: März 2020)
-  Bevölkerungsdichte 206 EW/km<sup>2</sup>
-  Fläche 38,04 km<sup>2</sup>
-  Infrastruktur direkter Autobahnanschluss an A13; direkter Anschluss an Regionalverkehr der DB, BER 23 km entfernt
-  Leitbild der Gemeinde k.A.



### Wirtschaftsstruktur

- Anzahl der Unternehmen**
  - 303 [1]
- Ansiedlungen in den letzten 3 Jahren**
  - 76 Gewerbeanmeldungen in 2018 [2]
- Branchenschwerpunkte**
  - Handel, Reparatur von KFZ, Baugewerbe
- Unternehmensgrößen**
  - überwiegend KMU mit max. 9 Mitarbeiter/innen
- Gewerbeflächen**
  - 94 ha Gewerbe- & Industrieflächen
- Breitbandausbau**
  - bis zu 50MBit/s [3]

### Fachkräftebedarf

- Anzahl offener Stellen insgesamt**
  - 26 (Bundesagentur für Arbeit, Stand: Mär.2020 [4])
- Branchen mit überdurchschnittlich hoher Nachfrage**
  - Handwerk
- Anteil an hochqualifiziertem Personal**
  - k.A.

### Wissenschaft und Forschung

- Anzahl Forschungseinrichtungen**
  - k.A.
- Art der Einrichtungen**
  - k.A.
- Inhaltliche Schwerpunkte**
  - k.A.

### Innovationsstärke

- Testbeds**
  - k.A.
- Spezifische Netzwerke zur Unterstützung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen**
  - k.A.
- Öffentlich geförderte Projekte**
  - k.A.

### Leben und Wohnen

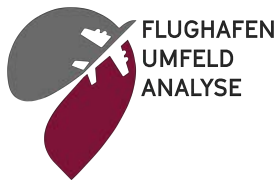
- Mietpreisentwicklung**
  - aktuell: 7,12 EUR/ m<sup>2</sup> / 2011: 5,03-8,50 EUR/ m<sup>2</sup> (Stand: März 2020 [5])
- Verfügbarkeit von Wohnraum**
  - 4 Mietwohnungen, 79 Häuser zum Kauf, 6 Baugrundstücke (Stand: März 2020 [6])
- Medizinische Versorgung**
  - 8 niedergelassene Ärzte versch. Fachdisziplinen
- Bildungsangebot**
  - 1 Grundschule
- Umweltqualität**
  - viele Seen und Wälder in der Umgebung
- Kulturangebot**
  - kulturhistorischer Wanderpfad, Generationenwald

### USP – Das zeichnet die Gemeinde aus

- Idyllische Landschaft mit Seen und Wiesen
- viele Wandermöglichkeiten

#### Quellen:






- [1][2] <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/jsf/tableView/tableView.xhtml> [letzter Zugriff 27.04.2020]
  - [3] <https://www.dahme-spreewald.info/de/Wirtschaft/Breitbandausbau/47287.html> [letzter Zugriff 27.04.2020]
  - [4] [www.zoo.arbeitsagentur.de/food/jobboerse](http://www.zoo.arbeitsagentur.de/food/jobboerse) [letzter Zugriff 27.04.2020]
  - [5] <https://www.wohnungsboerse.net/mietspiegel-Bestensee/2856> [letzter Zugriff 27.04.2020]
  - [6] [www.immobilienscout24.com](http://www.immobilienscout24.com) [letzter Zugriff 27.04.2020]
- Bildnachweis: Website der Gemeinde Bestensee, unter: <https://www.bestensee.de/index.php?id=897> [letzter Zugriff 27.04.2020]



# BLANKENFELDE-MAHLOW

52° 20' 53.13" N 13° 24' 12.995" E

## Lage und Besonderheiten

-  Einwohner/innen 28.320 (Stand: März 2020)
-  Bevölkerungsdichte 516 EW/km<sup>2</sup>
-  Fläche 54,89 km<sup>2</sup>
-  Infrastruktur Autobahnanbindung an die A10 Berliner Ring, B96, RE5, RE7, S2, Flughafen SXF/BER in Nachbargemeinde Schönefeld, acht Buslinien der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming
-  Leitbild der Gemeinde „entdecken – erleben - gestalten“ [1]



## 1.171 Unternehmen

Bedeutend in F&E:  
Rolls-Royce Mechanical Test Operations Centre GmbH, Anton Paar GmbH, ICB GmbH & Co. KG, FBT Feinblechtechnik GmbH

### Wirtschaftsstruktur

**Anzahl der Unternehmen**  
– 1.171

**Ansielungen in den letzten 3 Jahren**  
– 717

**Branchenschwerpunkte**  
– Automotive, Baugewerbe, Maschinenbau für Luftfahrt, Kunststoffgewerbe

**Unternehmensgrößen**  
– überwiegend KMU bis 49 Mitarbeiter/Innen (drei Unternehmen mit über 250 MA [2])

**Gewerbeflächen**  
– drei Gewerbegebiete

**Breitbandausbau**  
– bis zu 200MBit/s [3]

### Fachkräftebedarf

**Anzahl offener Stellen insgesamt**  
– 170 (Bundesagentur für Arbeit, März 2020 [4])

**Branchen mit überdurchschnittlich hoher Nachfrage**  
– Automotive, Maschinenbau, Verarbeitendes Gewerbe

**Nachfrage nach hochqualifiziertem Personal**  
– Ingenieur/innen für Maschinenbau, Bauhandwerker/innen, Pädagog/innen und Erzieher/innen

### Wissenschaft und Forschung

**Anzahl Forschungseinrichtungen**  
– k.A.

**Art der Einrichtungen**  
– k.A.

**Inhaltliche Schwerpunkte**  
– k.A.

### Innovationsstärke

**Testbeds**  
– Institut für Strahlenschutz und Qualitätsmanagement  
– XL-Testbed von Rolls Royce: "Big Data" im Einsatz – Engine Health Monitoring bei Geschäftsflugzeugen [5]

**Spezifische Netzwerke zur Unterstützung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen**  
– in Planung: „Innovations- und Forschungscluster Luftfahrt“

**Öffentlich geförderte Projekte**  
– k.A.

### Leben und Wohnen

**Mietpreisentwicklung**  
– aktuell: 10,13 EUR/ m<sup>2</sup> / 2011: 6,74 EUR/ m<sup>2</sup> für 60 m<sup>2</sup> (Stand: März 2020 [6])

**Verfügbarkeit von Wohnraum**  
– 23 Mietwohnungen, 6 Eigentumswohnungen, 10 Häuser zur Miete (97 zum Kauf), 18 Baugrundstücke (Stand: März 2020 [7])

**Medizinische Versorgung**  
– 27 niedergelassene Allgemein- und Fachärzte, ein Gesundheitszentrum

**Bildungsangebot**  
– vier Grundschulen, eine Oberschule, ein Gymnasium sowie zwei Schulen in freier Trägerschaft [1]

**Umweltqualität**  
– ausgedehnte Felder und Grünzüge sowie der Rangsdorfer See im Süden der Gemeinde  
– dichtes Netz aus Bächen, Wiesen- und Waldarealen im GutsPark Dahlewitz

**Kulturangebot**  
– neun Kirchengemeinden, Schloss Jünsdorf, Wasserturm Dahlewitz, Bibliothek, Kulturzentrum „Alte Aula“ [8]

### USP – Das zeichnet die Gemeinde aus






- Sitz zahlreicher Großkonzerne (z. B. Roll-Royce) und gut ausgelastete Gewerbegebiete
- Gewerbeflächenpotential in zwei der drei Gewerbegebiete
- betont generationsübergreifendes Zusammenleben in organisch gewachsener Gemeindefunktion
- Dachmarke „Groß Grün“ zur Förderung der Region, ihrer Vielfalt und der Gemeinschaft
- Mischung aus ländlicher Beschaulichkeit und kleinstädtischem Flair
- historisch wertvolle Bau- und Kunstschatze [1], [3]

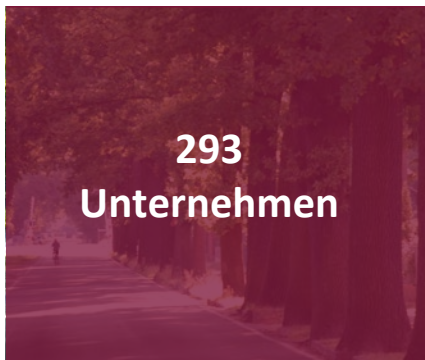
#### Quellen:

- [1] „Die Gemeinde“ unter [www.blankenfelde-mahlow.de/letztter](http://www.blankenfelde-mahlow.de/letztter) Zugriff 27.04.2020
- [2] [www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/sf/letztter](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/sf/letztter) Zugriff 27.04.2020
- [3] „Gewerbe & Bauen“ unter [www.blankenfelde-mahlow.de/letztter](http://www.blankenfelde-mahlow.de/letztter) Zugriff 27.04.2020
- [4] [www.con.arbeitsagentur.de/prod/lobohoerse/letztter](http://www.con.arbeitsagentur.de/prod/lobohoerse/letztter) Zugriff 27.04.2020
- [5] [www.plattform-40.de/Pl40/letztter](http://www.plattform-40.de/Pl40/letztter) Zugriff 27.04.2020
- [6] [www.wohnungsboerse.net/mietspiegel-blankenfelde-mahlow/letztter](http://www.wohnungsboerse.net/mietspiegel-blankenfelde-mahlow/letztter) Zugriff 27.04.2020
- [7] [www.immobilienscout24.com/letztter](http://www.immobilienscout24.com/letztter) Zugriff 27.04.2020

- [8] „Kultur & Freizeit“ unter [www.blankenfelde-mahlow.de/letztter](http://www.blankenfelde-mahlow.de/letztter) Zugriff 27.04.2020
- Bildnachweis: Webseite der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow, unter <https://www.blankenfelde-mahlow.de/Die-Gemeinde/letztter> [letztter Zugriff 27.04.2020]

## Lage und Besonderheiten

-  Einwohner/innen 6.493 (Stand: März 2020)
-  Bevölkerungsdichte 2.318 EW/km<sup>2</sup>
-  Fläche 2,8 km<sup>2</sup>
-  Infrastruktur direkter S-Bahn Anschluss an S8 und S46; 2 Buslinien; BER 7 km entfernt
-  Leitbild der Gemeinde Erarbeitung eines Leitbildes zur Entwicklung Eichwalde findet seit Beginn der 2. Jahreshälfte 2019 statt [1]



## Wirtschaftsstruktur

- Anzahl der Unternehmen**
  - 293 [1]
- Ansiedlungen in den letzten 3 Jahren**
  - 38 Gewerbeanmeldungen in 2018 [2]
- Branchenschwerpunkte**
  - Baugewerbe, Instandhaltung & Reparatur von KFZ, Freiberufler/innen
- Unternehmensgrößen**
  - überwiegend KMU mit max. 9 Mitarbeiter/innen
- Gewerbeflächen**
  - 4 ha Gewerbe- & Industrieflächen
- Breitbandausbau**
  - bis zu 50MBit/s [3]

## Fachkräftebedarf

- Anzahl offener Stellen insgesamt**
  - 24 (Bundesagentur für Arbeit, Stand: März 2020 [4])
- Branchen mit überdurchschnittlich hoher Nachfrage**
  - Mediziner/innen, medizinisches Fachpersonal
- Nachfrage an hochqualifiziertem Personal**
  - k.A.

## Wissenschaft und Forschung

- Anzahl Forschungseinrichtungen**
  - 1
- Art der Einrichtung**
  - DELOS Stiftung & Forschungsstelle
- Inhaltliche Schwerpunkte**
  - Psychologie

## Innovationsstärke

- Testbeds**
  - k.A.
- Spezifische Netzwerke zur Unterstützung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen**
  - k.A.
- Öffentlich geförderte Projekte**
  - Nutzerdaten-gestützte Planung eines integrierten Fahrradverkehrsnetzes für die Kommunen Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen im Umland der Metropole Berlin und des Großflughafens BER (BMU) [8]

## Leben und Wohnen

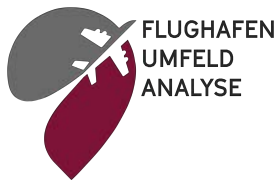
- Mietpreisentwicklung**
  - aktuell: 8,90-9,40 EUR/ m<sup>2</sup> / 2011: 6,52-7,50 EUR/ m<sup>2</sup> (Stand: Feb. 2020 [5])
- Verfügbarkeit von Wohnraum**
  - 3 Mietwohnungen, 26 Häuser zum Kauf, 3 Baugrundstücke (Stand: Feb. 2020 [6])
- Medizinische Versorgung**
  - 12 niedergelassene Ärzte versch. Fachdisziplinen
- Bildungsangebot**
  - 2 Gymnasien, 1 Grundschule
- Umweltqualität**
  - viele Seen und Wälder in der Umgebung
- Kulturangebot**
  - 2 Museen, historische Bauwerke

## USP – Das zeichnet die Gemeinde aus

- seit Jahrzehnten Erholungs- und Ausflugsziel
- höchstes Pro-Kopf-Einkommen in LDS [7]
- weltweit einzig erhaltene Parabrahm-Orgel in der evangelischen Kirche

### Quellen:






- [1] <https://www.eichwalde.gewerbeverband.de/projekte/leitbild-der-entwicklung-eichwaldes.html> [letzter Zugriff 23.04.2020]
  - [2] <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/jsf/tableView/tableView.xhtml> [letzter Zugriff 23.04.2020]
  - [3] <https://www.dahme-spreewald.info/de/Wirtschaft/Breitbandausbau/47287.html> [letzter Zugriff 23.04.2020]
  - [4] [www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse](http://www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse) [letzter Zugriff 23.04.2020]
  - [5] <https://www.wohnungsboerse.net/mietspiegel-Eichwalde/2859> [letzter Zugriff 23.04.2020]
  - [6] [www.immobilienscout24.com](http://www.immobilienscout24.com) [letzter Zugriff 23.04.2020]
  - [7] Untersuchung der MAZ (2010) unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Eichwalde> [letzter Zugriff 23.04.2020]
  - [8] <https://foerderportal.bund.de/foekat/jsf> [letzter Zugriff 17.11.2020]
- Bildnachweis: Website der Gemeinde Eichwalde, Galerie Gemeindeleben unter: <https://www.eichwalde.de/gemeindeleben/galerie-gemeindeleben/> [letzter Zugriff 27.04.2020]

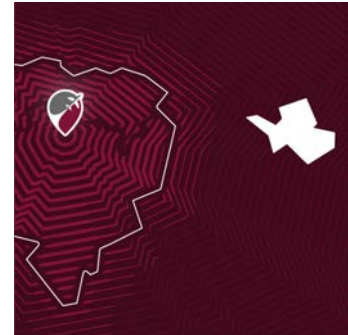


# FÜRSTENWALDE

52° 22' 0.001" N 14° 4' 0.001" E

## Lage und Besonderheiten

-  Einwohner/innen 33.500 (Stand: März 2020)
-  Bevölkerungsdichte 475 EW/km<sup>2</sup>
-  Fläche 70,55 km<sup>2</sup>
-  Infrastruktur Autobahnanbindung an die A12 sowie A10 Berliner Ring, Bahnhof Fürstenwalde RE1 & RB35, Hafen Fürstenwalde, Flughafen BER 50 km
-  Leitbild der Gemeinde „Unsere Stadt ... lebenswert für Generationen ... wirtschaftliches und kulturelles Zentrum... gastlich und tolerant.“ [1]



**2.271**  
**Unternehmen**

Bedeutend in F&E:  
GKT GmbH, ÖTEC Group, RST Gesellschaft für  
Wassersparteknik mbH, Baser GmbH

## Wirtschaftsstruktur

- Anzahl der Unternehmen**
  - 2.271
- Ansiedlungen in den letzten 3 Jahren**
  - 691 [2]
- Branchenschwerpunkte**
  - Verkehr, Mobilität, Logistik, Energietechnik, Kunststoff/Chemie, Metall
- Unternehmensgrößen**
  - überwiegend KMU bis 49 Mitarbeiter/Innen
- Gewerbeflächen**
  - Hegelstraße, Nördliche Lise-Meitner-Straße, Südliche Lise-Meitner-Straße [1]
- Breitbandausbau**
  - bis zu 200MBit/s [3]

## Fachkräftebedarf

- Anzahl offener Stellen insgesamt**
  - 150 (Bundesagentur für Arbeit, Feb. 2020 [4])
- Branchen mit überdurchschnittlich hoher Nachfrage**
  - Chemie, Metall [1]
- Nachfrage nach hochqualifiziertem Personal**
  - hohe Nachfrage bedient durch Maßnahme: „Initiative Nachwuchs- und Fachkräftesicherung“

## Wissenschaft und Forschung

- Anzahl Forschungseinrichtungen**
  - 1
- Art der Einrichtungen**
  - Präsenzstelle der Europa-Universität Viadrina und der TH Wildau .
- Inhaltliche Schwerpunkte**
  - k.A.

## Innovationsstärke

- Testbeds:**
  - k.A.
- Spezifische Netzwerke zur Unterstützung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen**
  - Technologie- und Innovationszentrum (TIF)
  - Mitglied in der „@see-Region“
  - Kooperation mit der TH Wildau (Wissens- und Technologietransfer) [3]
- Öffentlich geförderte Projekte**
  - Präsenzstelle der TH Wildau und der Viadrina

## Leben und Wohnen

- Mietpreisentwicklung**
  - aktuell: 6,70 EUR/ m<sup>2</sup> / 2011: 5,07 EUR/ m<sup>2</sup> für 60 m<sup>2</sup> (Stand: März 2020 [5])
- Verfügbarkeit von Wohnraum**
  - 41 Mietwohnungen, 13 Eigentumswohnungen, 33 Häuser zum Kauf, 5 Baugrundstücke (Stand: Feb. 2020 [6])
- Medizinische Versorgung**
  - knapp 100 niedergelassene Allgemein- und Fachärzte; Helios-Klinikum in Bad Saarow nur ca. 10 km entfernt
- Bildungsangebot**
  - sechs Grundschulen, vier Oberschulen, drei Gymnasien, sechs Berufsschulen und OSZ, eine VHS, vier Schulen für den zweiten Bildungsweg
- Umweltqualität**
  - gelegen an der Spree im Herzen des Seenlandes Oder-Spree; Stadforst als Frischluftlieferant
- Kulturangebot**
  - Dom der Gemeinde St. Marien, Filmtheater Union, Kunstgalerie „Altes Rathaus“, Bibliothek und Museen [7]

## USP – Das zeichnet die Gemeinde aus

- bedeutender Bildungs- und Sozialstandort für die Region
- Wirtschafts- und Industriezentrum mit Tradition und Zukunft
- Domstadt und Tor zur Erholungs- und Tourismusregion Seenland Oder-Spree
- besondere Bemühungen nach Klimafreundlichkeit
- hohe Naherholungsqualität in einem prägnanten Landschaftsraum
- Drehkreuz bekannter Radwanderwege (Spreeadweg, Tour Brandenburg, Oderbruchbahnradweg) [3]

### Quellen:

- [1] „WIRTSCHAFT fördern“ unter [www.fuerstenwalde-spre.de](http://www.fuerstenwalde-spre.de) [letzter Zugriff 23.04.2020]
  - [2] [www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapp/ig](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapp/ig) [letzter Zugriff 23.04.2020]
  - [3] INSEK der Stadt unter [www.daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/insek\\_beschluss\\_svv\\_07-06-2018.pdf](http://www.daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/insek_beschluss_svv_07-06-2018.pdf) [letzter Zugriff 23.04.2020]
  - [4] [www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse](http://www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse) [letzter Zugriff 23.04.2020]
  - [5] [www.wohnungsboerse.net/mietspiegel-fuerstenwalde](http://www.wohnungsboerse.net/mietspiegel-fuerstenwalde) [letzter Zugriff 23.04.2020]
  - [6] [www.immobilienscout24.com](http://www.immobilienscout24.com) [letzter Zugriff 23.04.2020]
  - [7] „LEBEN leben“ unter [www.fuerstenwalde-spre.de](http://www.fuerstenwalde-spre.de) [letzter Zugriff 23.04.2020]
- Fotonachweis: Florian Läufer



# GOSEN-NEU ZITTAU

52° 23' 19.171" N 13° 44' 30.215" E

## Lage und Besonderheiten

- Einwohner/innen 3.262 (Stand: April 2020)
- Bevölkerungsdichte 213 EW/km<sup>2</sup>
- Fläche 15,26 km<sup>2</sup>
- Infrastruktur Anschluss A10 Berliner Ring in Nachbargemeinde Freienbrink, Anschluss L30 & L39, in 3 km  
Bahnhof Erkner S3 & RE1, SXF/BER in 18 km, drei Buslinien der Busverkehr Oder-Spree GmbH [1]
- Leitbild der Gemeinde k.A.



## Wirtschaftsstruktur

- Anzahl der Unternehmen**
  - 212
- Ansiedlungen in den letzten 3 Jahren**
  - 134
- Branchenschwerpunkte**
  - Handel, Baugewerbe
- Unternehmensgrößen**
  - überwiegend KMU bis 9 Mitarbeiter/innen [2]
- Gewerbeflächen**
  - Müggelpark Gosen [3]
- Breitbandausbau**
  - bis 200 Mbit/s (nach BMWI Breitbandatlas)

## Fachkräftebedarf

- Anzahl offener Stellen insgesamt**
  - 9 (Bundesagentur für Arbeit, April 2020 [4])
- Branchen mit überdurchschnittlich hoher Nachfrage**
  - Handel, Baugewerbe, Gastgewerbe und Tourismus [2]
- Nachfrage nach hochqualifiziertem Personal**
  - k.A.

## Wissenschaft und Forschung

- Anzahl Forschungseinrichtungen**
  - k.A.
- Art der Einrichtungen**
  - k.A.
- Inhaltliche Schwerpunkte**
  - k.A.

## Innovationsstärke

- Testbeds**
  - k.A.
- Spezifische Netzwerke zur Unterstützung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen**
  - k.A.
- Öffentlich geförderte Projekte**
  - k.A.

## Leben und Wohnen

- Mietpreisentwicklung**
  - aktuell: 9,56 EUR/ m<sup>2</sup> / 2011: 6,92 EUR/ m<sup>2</sup> für 60 m<sup>2</sup> (Stand: April 2020 [5])
- Verfügbarkeit von Wohnraum**
  - 6 Mietwohnungen, 1 Haus zum Kauf, (Stand: April 2020 [6])
- Medizinische Versorgung**
  - diverse Haus- und Fachärzte in Erkner (3 km), Achenbach Krankenhaus Königs Wusterhausen in 14 km, Ev. Krankenhaus Gottesfriede Woltersdorf in 7 km [7]
- Bildungsangebot**
  - eine Grundschulen, ein Gymnasium, ein privater Bildungscampus für die Sekundarstufen [8]
- Umweltqualität**
  - umgeben von Wäldern und den Gosener Wiesen, am Seddinsee und dem Flusslauf der Spree gelegen
  - naheliegendes Müggelsee-Löcknitzer Wald- und Seengebiet sowie das Naturschutzgebiet Löcknitztal [1]
- Kulturangebot**
  - eine Bibliothek, eine Heimatstube, ein Heimatmuseum, zwei Kirchengemeinden [9]

## USP – Das zeichnet die Gemeinde aus

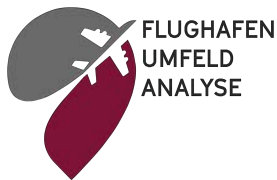
- idyllisch gelegen zwischen den Gosener Wiesen und dem Löcknitztal
- ländlicher Charakter und dörflicher Charme, aber nur 30 km zur Stadtmitte Berlins
- hohe Wohn- und Naherholungsqualität mit Wasserlagen am Seddinsee, Wernsdorfer See und an der Spree
- gute Verkehrsanbindung für Wasserwanderer über die Spree zu den Berliner Gewässern
- Gewerbetpark „Müggelpark Gosen“ bedeutender Arbeitgeber und Kaufkraftmagnet [1]

### Quellen:

- [1] „Gemeinden“ unter [www.amt-spreenhagen.de](http://www.amt-spreenhagen.de) [letzter Zugriff 20.04.2020]
- [2] [www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/) [letzter Zugriff 20.04.2020]
- [3] „Wirtschaft-Gewerbegebiete“ unter [www.amt-spreenhagen.de](http://www.amt-spreenhagen.de) [letzter Zugriff 20.04.2020]
- [4] [www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse](http://www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse) [letzter Zugriff 20.04.2020]
- [5] [www.wohnungsbourse.net/mietspiegel-gosen-npo-zittau](http://www.wohnungsbourse.net/mietspiegel-gosen-npo-zittau) [letzter Zugriff 20.04.2020]
- [6] [www.immobilienscout24.de](http://www.immobilienscout24.de) [letzter Zugriff 20.04.2020]
- [7] Google-Maps Umkreissuche

- [8] „Bildung“ unter [www.amt-spreenhagen.de](http://www.amt-spreenhagen.de) [letzter Zugriff 20.04.2020]
- [9] „Kultur“ unter [www.amt-spreenhagen.de](http://www.amt-spreenhagen.de) [letzter Zugriff 20.04.2020]

Bildnachweis: Webseite Amt Spreenhagen, unter <http://www.amt-spreenhagen.de/> [letzter Zugriff 27.04.2020]



# GROßBEEREN

52° 21' 33.912" N 13° 18' 32.194" E

## Lage und Besonderheiten

- Einwohner/innen 8.381 (Stand: März 2020)
- Bevölkerungsdichte 162 EW/km<sup>2</sup>
- Fläche 51,89 km<sup>2</sup>
- Infrastruktur Autobahn A10, B101 nach Berlin oder Luckenwalde, direkter Bahnanschluss an DB; div. Buslinien des RVS; BER 17 km entfernt, Güterverkehrszentrum mit Containerumschlagsbahnhof

Leitbild der Gemeinde k.A.



## Wirtschaftsstruktur

- Anzahl der Unternehmen**
  - 920
- Ansiedlungen in den letzten 3 Jahren**
  - 402 (Stand: August 2020)
- Branchenschwerpunkte**
  - Handel, Logistik, Baugewerbe
- Unternehmensgrößen**
  - überwiegend KMU mit max. 9 Mitarbeiter/innen
- Gewerbeflächen**
  - 99 ha Gewerbe- & Industrieflächen
- Breitbandausbau**
  - bis zu 250 MBit/s

## Fachkräftebedarf

- Anzahl offener Stellen insgesamt**
  - 310 (Bundesagentur für Arbeit, Stand: März 2020 [1])
- Branchen mit überdurchschnittlich hoher Nachfrage**
  - Gesundheits- und Pflegebranche, Einzelhandel, Logistik
- Anteil an hochqualifiziertem Personal**
  - k.A.

## Wissenschaft und Forschung

- Anzahl Forschungseinrichtungen**
  - 1
- Art der Einrichtungen**
  - Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ)
- Inhaltliche Schwerpunkte**
  - Pflanzenwissenschaftliche Grundlagenforschung mit Blick auf Anwendungsmöglichkeiten bei Gemüse- und Zierpflanzen und bei der Nutzung pflanzlicher Biodiversität

## Innovationsstärke

- Testbeds**
  - k.A.
- Spezifische Netzwerke zur Unterstützung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen**
  - k.A.
- Öffentlich geförderte Projekte**
  - k.A.

## Leben und Wohnen

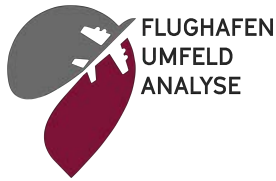
- Mietpreisentwicklung**
  - aktuell: 7,42 EUR/ m<sup>2</sup> / 2011: 5,94-7,11 EUR/ m<sup>2</sup> (Stand: Feb. 2020 [2])
- Verfügbarkeit von Wohnraum**
  - 4 Mietwohnungen, 19 Häuser zum Kauf, 16 Baugrundstücke (Stand: Feb. 2020 [3])
- Medizinische Versorgung**
  - 5 niedergelassene Ärzte versch. Fachdisziplinen
- Bildungsangebot**
  - Lehranstalt für Gartenbau und Floristik, 1 Grund- und Oberschule
- Umweltqualität**
  - viele Seen und Wälder in der Umgebung, renaturierter Lilograben entlang des Ortskerns
- Kulturangebot**
  - mehrere Museen und historische Bauwerke, Bibliothek Gedenkturm mit Aussichtsplattform

## USP – Das zeichnet die Gemeinde aus

- Golfplatz
- Wasserskianlage
- naturnahe Erholungsräume
- vielseitiges Freizeitangebot durch diverse Vereine
- viele Wandermöglichkeiten
- historische Bedeutung ("Schlacht bei Grobberren")

### Quellen:

- [1] [www.arbeitsagentur.de/prod/jcbboerss](https://www.arbeitsagentur.de/prod/jcbboerss) [letzter Zugriff 20.02.2020]
  - [2] <https://www.wohnungsboerse.net/mietspiegel-grobsberren/315/> [letzter Zugriff 20.02.2020]
  - [3] [www.immobilienscout24.com](https://www.immobilienscout24.com/) [letzter Zugriff 20.02.2020]
- Bildnachweis: Website der Gemeinde Grobberren, unter: <https://www.grobsberren.de/seite/de/gemeinde/02/-/startseite.html> [letzter Zugriff 27.04.2020]



### Lage und Besonderheiten

- Einwohner/innen 8.816 (Stand: August 2020)
- Bevölkerungsdichte 69 EW/km<sup>2</sup>
- Fläche 126,9 km<sup>2</sup>
- Infrastruktur Autobahnanbindung an die A12 und A10 Berliner Ring, Anschluss an die DB RE1, BER 35 km entfernt
- Leitbild der Gemeinde „Natur aktiv erleben“ [1]



**347**  
**Unternehmen**

Bedeutend für Gesamtregion:  
**Tesla Manufacturing Brandenburg SE Europa AG**  
(im Bau)

### Wirtschaftsstruktur

- Anzahl der Unternehmen**
  - 347
- Ansiedlungen in den letzten 3 Jahren**
  - 164
- Branchenschwerpunkte**
  - Baugewerbe, Gesundheitswesen, Verkehr und Lagerei, Handel
- Unternehmensgrößen**
  - überwiegend KMUs bis 9 Mitarbeiter/innen
- Gewerbeflächen**
  - GVZ Berlin Ost Freienbrink [2]
- Breitbandausbau**
  - bis zu 200 MBit/s (nach Breitbandatlas des BMVI)

### Fachkräftebedarf

- Anzahl offener Stellen insgesamt**
  - 73 (Bundesagentur für Arbeit, November 2020)
  - 6.000 derzeit mit definierten Anforderungen von Tesla
- Branchen mit überdurchschnittlich hoher Nachfrage**
  - Verkehr und Lagerei, Logistik, Gesundheitswesen
- Nachfrage nach hochqualifiziertem Personal**
  - Medizinisches Pflegepersonal, Ärzte, Logistiker [3]

### Wissenschaft und Forschung

- Anzahl Forschungseinrichtungen**
  - k.A.
- Art der Einrichtungen**
  - k.A.
- inhaltliche Schwerpunkte**
  - k.A.

### Innovationsstärke

- Testbeds**
  - k.A.
- Spezifische Netzwerke zur Unterstützung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen**
  - k.A.
- Öffentlich geförderte Projekte**
  - k.A.

### Leben und Wohnen

- Mietpreisentwicklung**
  - aktuell: 11,93 EUR/ m<sup>2</sup> / 2016: 6,49 EUR/ m<sup>2</sup> für 60 m<sup>2</sup> (Stand: November 2020 [4])
- Verfügbarkeit von Wohnraum**
  - 6 Mietwohnung, 15 Häuser zum Kauf, 2 Baugrundstücke (Stand: November 2020 [5])
- Medizinische Versorgung**
  - sechs Allgemeinmediziner und Fachärzte, ein Zahnarzt, Median Klinik Grünheide
- Bildungsangebot**
  - zwei Grundschulen, zwei Oberschulen, ein Gymnasium [6]
- Umweltqualität**
  - im Naturschutzgebiet Müggelspree-Löcknitz Wald- und Seengebiet gelegen
  - hoher Wald- und Wasseranteil (Peetzsee, Werlsee, Möllensee)
  - Naturschutzgebiet Löcknitztal in direkter Nähe [6]
- Kulturangebot**
  - sechs Dorfkirchen, Baudenkmal Dorfschmiede Kugel, zwei Heimatmuseen, Keramikwerkstatt [7]






### USP – Das zeichnet die Gemeinde aus

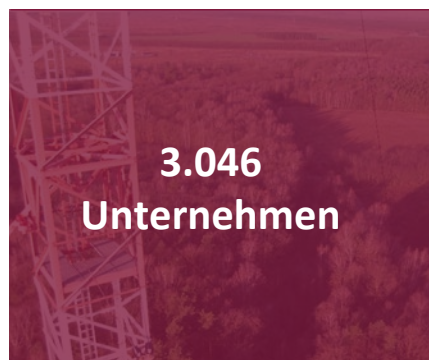
- Gigafactory Tesla, im Bau
- Batteriefabrik Tesla, geplant
- Naherholungs- und Tourismusstandort im Regionalpark Müggel-Spree
- grüner Wohnort angrenzend an das Naturschutzgebiet Löcknitztal

#### Quellen:

[1] „Bürgerportal und Verwaltung @Gemeindeportrait“ unter [www.gruenheide-mark.de](http://www.gruenheide-mark.de) [letzter Zugriff 26.11.2020]  
 [2] [www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/jsf/dataCatalogueExplorer.xhtml](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/jsf/dataCatalogueExplorer.xhtml) [letzter Zugriff 26.11.2020]  
 [3] <https://con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse/obsuche-uj/> [letzter Zugriff 26.11.2020]  
 [4] [www.miet-check.de/mietpreis-check/](http://www.miet-check.de/mietpreis-check/) [letzter Zugriff 26.11.2020]  
 [5] [www.immobilienscout24.com](http://www.immobilienscout24.com/) [letzter Zugriff 26.11.2020]  
 [6] „Gemeindeleben Familie und Bildung“ unter [www.gruenheide-mark.de](http://www.gruenheide-mark.de) [letzter Zugriff 26.11.2020]  
 [7] „Sehenswertes“ unter [www.tourismus-gruenheide.de](http://www.tourismus-gruenheide.de) [letzter Zugriff 27.11.2020]  
 Bildnachweis: Twitter/Elon Musk (Header), Roland Fritsch/FTB Berlin und Mediahaus (Unternehmen)

## Lage und Besonderheiten

-  Einwohner/innen 37.900 (Stand: Feb. 2020)
-  Bevölkerungsdichte 387 EW/km<sup>2</sup>
-  Fläche 96,04 km<sup>2</sup>
-  Infrastruktur Autobahn A10/A13; direkter S-Bahn Anschluss an S46, ODEG, DB; 15 Buslinien des RVS; Industriehafen Königs Wusterhausen/Wildau; BER 10 km entfernt
-  Leitbild der Gemeinde k.A.

## 3.046 Unternehmen

## Wirtschaftsstruktur

- Anzahl der Unternehmen**
  - 3.046 [1]
- Ansiedlungen in den letzten 3 Jahren**
  - 367 Gewerbeanmeldungen in 2018 [2]
- Branchenschwerpunkte**
  - Metallverarbeitung, Bau, Entsorgung, Gesundheitswesen, Handwerk, Logistik
- Unternehmensgrößen**
  - überwiegend KMU mit max. 9 Mitarbeiter/innen
- Gewerbeflächen**
  - Technologiepark Funkerberg, Gewerbegebiet Hafen KW, Gewerbegebiet Königsberg, Gewerbe- und Industriezentrum Zernsdorf, Gewerbegebiet Möllenberg, Schütte-Lanz-Gewerbegebiet Zeesen, Industriegebiet Niederlehme
- Breitbandausbau**
  - bis zu 50Mbit/s [3]

## Fachkräftebedarf

- Anzahl offener Stellen insgesamt**
  - 310 (Bundesagentur für Arbeit, Stand: Mär.2020 [4])
- Branchen mit überdurchschnittlich hoher Nachfrage**
  - Gesundheits- und Pflegebranche, Handwerk
- Anteil an hochqualifiziertem Personal**
  - 17% [7]

## Wissenschaft und Forschung

- Anzahl Forschungseinrichtungen**
  - k.A.
- Art der Einrichtungen**
  - k.A.
- Inhaltliche Schwerpunkte**
  - k.A.

## Innovationsstärke

- Testbeds**
  - k.A.
- Spezifische Netzwerke zur Unterstützung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen**
  - k.A.
- Öffentlich geförderte Projekte**
  - k.A.

## Leben und Wohnen

- Mietpreisentwicklung**
  - aktuell: 7,87-9,19 EUR/ m<sup>2</sup> / 2011: 5,42-10,49 EUR/ m<sup>2</sup> (Stand: Feb. 2020 [5])
- Verfügbarkeit von Wohnraum**
  - 8 Mietwohnungen, 180 Häuser zum Kauf, 19 Baugrundstücke (Stand: Feb. 2020 [6])
- Medizinische Versorgung**
  - 1 Krankenhaus, 23 niedergelassene Ärzte versch. Fachdisziplinen
- Bildungsangebot**
  - Fachhochschule für Finanzen, 2 Gymnasien, 2 Gesamtschulen, 1 Blindenschule, 6 Grundschulen, 1 OSZ, 1 Musikschule, 1 Volkshochschule
- Umweltqualität**
  - viele Seen und Wälder in der Umgebung
- Kulturangebot**
  - mehrere Museen und historische Bauwerke, 2 Kinos

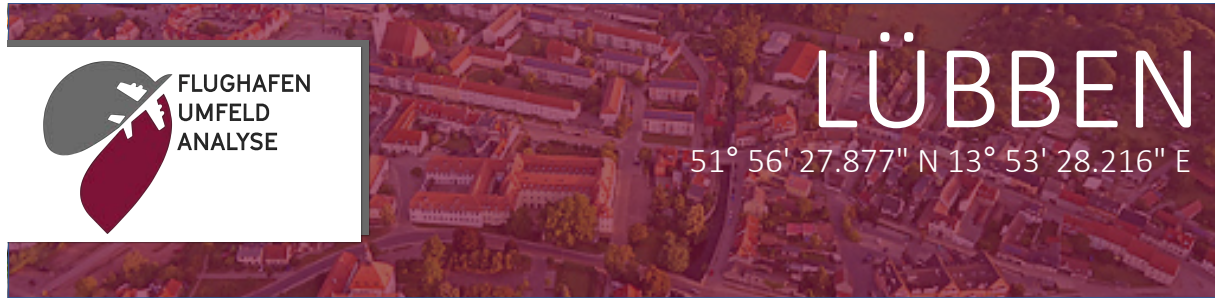
## USP – Das zeichnet die Gemeinde aus

- Teil der Energieregion Lausitz
- Regionaler Wachstumskern
- Naturnahe Erholungsräume
- Spaßbad
- vielseitiges Freizeitangebot durch diverse Vereine
- viele Wandermöglichkeiten

### Quellen:


- [1] <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/jsf/tableView/tableView.xhtml> [letzter Zugriff 23.02.2020]
  - [2] <https://www.koenigs-wusterhausen.de/532656/basisinformationen> [letzter Zugriff 23.02.2020]
  - [3] <https://www.dahme-spreewald.info/de/Wirtschaft/Breitbandausbau/47287.html> [letzter Zugriff 23.02.2020]
  - [4] [www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse](http://www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse) [letzter Zugriff 23.02.2020]
  - [5] <https://www.wohnungsboerse.net/mietspiegel-koenigs-wusterhausen/2865> [letzter Zugriff 23.02.2020]
  - [6] [www.immobilienscout24.com](http://www.immobilienscout24.com) [letzter Zugriff 23.02.2020]
  - [7] <https://my-business-location.com/wirtschaftsstandorte/koenigs-wusterhausen> [letzter Zugriff 23.02.2020]
- Bildnachweis: Website der Gemeinde Königs Wusterhausen, unter <https://www.koenigs-wusterhausen.de/home> [letzter Zugriff 27.04.2020]





### Lage und Besonderheiten

-  Einwohner/innen 14.024 (Stand: März 2020)
-  Bevölkerungsdichte 116 EW/km<sup>2</sup>
-  Fläche 120,85 km<sup>2</sup>
-  Infrastruktur direkter Anschluss an DB; div. Buslinien des RVS; BER 64 km entfernt

 Leitbild der Gemeinde „Lübben. Die Stadt im Spreewald“ [1]



### Wirtschaftsstruktur

- Anzahl der Unternehmen**
  - 693 [1]
- Ansiedlungen in den letzten 3 Jahren**
  - 67 Gewerbeanmeldungen in 2018 [2]
- Branchenschwerpunkte**
  - Handel, Instandhaltung, Baugewerbe, Gesundheitswesen, Verwaltung und Tourismus
- Unternehmensgrößen**
  - überwiegend KMU mit max. 9 Mitarbeiter/innen
- Gewerbeflächen**
  - 155 ha Gewerbe- und Industrieflächen
- Breitbandausbau**
  - bis zu 50MBit/s [3]

### Fachkräftebedarf

- Anzahl offener Stellen insgesamt**
  - 181 (Bundesagentur für Arbeit, Stand: Mär.2020 [4])
- Branchen mit überdurchschnittlich hoher Nachfrage**
  - Tourismus, Gesundheits- und Pflegebranche, Handwerk und Verwaltung
- Anteil an hochqualifiziertem Personal**
  - k.A.

### Wissenschaft und Forschung

- Anzahl Forschungseinrichtungen**
  - k.A.
- Art der Einrichtungen**
  - k.A.
- Inhaltliche Schwerpunkte**
  - k.A.

### Innovationsstärke

- Testbeds**
  - Reha Zentrum Lübben
- Spezifische Netzwerke zur Unterstützung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen**
  - k.A.
- Öffentlich geförderte Projekte**
  - k.A.

### Leben und Wohnen

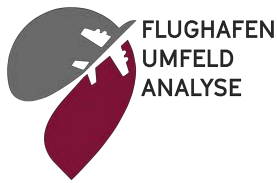
- Mietpreisentwicklung**
  - aktuell: 6,53-8,44 EUR/ m<sup>2</sup> / 2011: 4,05-5,48 EUR/ m<sup>2</sup> (Stand: März 2020 [5])
- Verfügbarkeit von Wohnraum**
  - 9 Mietwohnungen, 15 Häuser zum Kauf, 1 Baugrundstück (Stand: März 2020 [6])
- Medizinische Versorgung**
  - 2 Krankenhäuser, 1 Reha-Zentrum, 23 niedergelassene Ärzte versch. Fachdisziplinen
- Bildungsangebot**
  - 1 Gymnasium, 1 Oberschule, 3 Förderschulen, 3 Grundschulen, 1 OSZ, 3 Musikschulen, 1 Volkshochschule
- Umweltqualität**
  - viele Seen und Wälder in der Umgebung, Biosphärenreservat Spreewald
- Kulturangebot**
  - mehrere Museen und historische Bauwerke, 1 Kino, 1 Bibliothek

### USP – Das zeichnet die Gemeinde aus

- staatlich anerkannter Erholungsort
- Ort der Vielfalt
- Openair-Kunsthospital „aquamediale“
- Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden
- Naturnahe Erholungsräume
- vielseitiges Freizeitangebot durch diverse Vereine, einen Kletterwald, Paddel- und Kahnfahrtmöglichkeiten
- viele Wander- und Radfahrmöglichkeiten
- zahlreiche Ateliers und Galerien

#### Quellen:

- [1] [https://www.luebben.de/stadt-luebben/de/letztter Zugriff 26.10.2020](https://www.luebben.de/stadt-luebben/de/letztter%20Zugriff%2026.10.2020)
  - [2] <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapp/sf/tableView/tableView.xhtml> [letzter Zugriff 25.03.2020]
  - [3] <https://www.dahme-spreewald.info/de/Wirtschaft/Breitbandausbau/47287.htm> [letzter Zugriff 25.03.2020]
  - [4] [www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse](http://www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse) [letzter Zugriff 01.03.2020]
  - [5] <https://www.miete-aktuell.de/mietspiegel/Luebben-Spreewald/Luebben-Spreewald/> [letzter Zugriff 01.03.2020]
  - [6] [www.immobilienscout24.com](http://www.immobilienscout24.com) [letzter Zugriff 01.03.2020]
- Bildnachweis: Website der Gemeinde Lübben, unter: <https://intocities.com/luebben/> [letzter Zugriff 27.04.2020]



# LUCKENWALDE

52° 5' 25.402" N 13° 9' 49.286" E

## Lage und Besonderheiten

- Einwohner/innen 21.000 (Stand: Sept. 2020)
- Bevölkerungsdichte 456 EW/km<sup>2</sup>
- Fläche 46,64 km<sup>2</sup>
- Infrastruktur A10 Berliner Ring: 23 km; direkte Anbindung an die autobahn-ähnlich ausgebaute B 101; ODEG und DB mit den Linien RE3 und RE4; Berlin-Schönefeld künftig BER: 55 km; Berlin-Tegel: 64 km; Verkehrslandeplatz Schönhagen: 17 km
- Leitbild der Gemeinde „Stadt Luckenwalde: Werkstatt der Moderne – Labor der Zukunft“



## 843 Unternehmen

### Bedeutend in F&E:

Bioline GmbH, CellTrend GmbH, Chiracoon GmbH, GeneQuine Biotherapeutics GmbH, Glycon Biochemicals GmbH, LGC GmbH, PharmaCept GmbH, Dr. Schiller Walz- und Werkzeugtechnik GmbH, Rosenbauer Deutschland GmbH, Schaeffler Technologies AG & Co. KG, MonoPohl GmbH & Co.KG, hesco Kunststoffverarbeitung GmbH, Klaus Köhler Beton- und Fertigteilewerk GmbH

## Wirtschaftsstruktur

- Anzahl der Unternehmen**
  - 1.874 (Stand: 10/20) [1]
- Ansiedlungen in den letzten 3 Jahren**
  - 391 [2]
- Branchenschwerpunkte**
  - Automotive, Metall, Life Sciences, Gesundheitswirtschaft, Biotechnologie, Mikroelektronik
- Unternehmensgrößen**
  - überwiegend KMU mit max. 49 Mitarbeiter/innen
- Gewerbezirke**
  - Industrie- und Gewerbegebiet Zapfholzweg, Industriegebiet Luckenwalde, Gewerbegebiet Am Honigberg, Gewerbegebiet Berkenbrücker Chaussee, Gewerbegebiet Am Frankenfelder Berg, Biotechnologiepark Luckenwalde
- Breitbandausbau**
  - bis zu 400 Mbit/s [3]

## Fachkräftebedarf

- Anzahl offener Stellen insgesamt**
  - ca. 200 (Bundesagentur für Arbeit, Stand: Feb.2020 [4])
- Branchen mit überdurchschnittlich hoher Nachfrage**
  - Biotechnologie, Life Sciences und Metall[1]
- Nachfrage nach hochqualifiziertem Personal**
  - k.A.

## Wissenschaft und Forschung

- Anzahl Forschungseinrichtungen**
  - 2
- Art der Einrichtungen**
  - Hochschulpräsenzstelle der TH Wildau und der FH Potsdam,
- Inhaltliche Schwerpunkte**
  - Life Science, Digitale Integration und Leichtbau
  - Digitale Transformation - Urbane Zukunft

## Innovationsstärke

- Testbeds**
  - Coworkingspace, Showroom und Makerspace der Präsenzstelle
- Spezifische Netzwerke zur Unterstützung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen**
  - Der Biotechnologiepark unterhält Kooperationsbeziehungen zur Univ. Potsdam, zur TU Berlin, zur FU Berlin und zur TH Wildau [6].
- Öffentlich geförderte Projekte**
  - Präsenzstelle der TH Wildau und der FH Potsdam
  - Landkreisübergreifender Ausbau und Vervollständigung der Fahrradinfrastruktur sowie Einrichtung eines Fahrradverleihsystems zwischen Nuthetal und Nieplitz (BMU) [8]
  - KSI: Energiesparmodell für vier Luckenwalder Schulen (BMU) [8]

## Leben und Wohnen

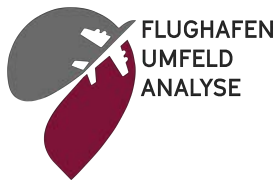
- Mietpreisentwicklung**
  - aktuell: 6,52 EUR/ m<sup>2</sup> / 2011: 4,91 EUR/ m<sup>2</sup> für 60 m<sup>2</sup> (Stand: Feb. 2020 [7])
- Verfügbarkeit von Wohnraum**
  - 23 Mietwohnungen, 25 Häuser zum Kauf, 5 Baugrundstücke (Stand: Feb. 2020 [8])
- Medizinische Versorgung**
  - Krankenhaus mit 15 Fachabteilungen [9]; niedergelassene Ärzte sämtlicher Fachdisziplinen; Medizinisches Versorgungszentrum und Hospitz
- Bildungsangebot**
  - drei Grundschulen, eine Oberschule, ein Gymnasium, Oberstufenzentrum, Kreismusikschule, Volkshochschule, Schule für Gesundheitsfachberufe am KMG Klinikum Luckenwalde, mehrere private Bildungsträger
- Umweltqualität**
  - umgeben von Wäldern und Fluren; naturnahe Erholungsgebiete sowie Frischluftschneisen
- Kulturangebot**
  - Kino, Theater, Bibliothek, verschiedene Kultur-Cafés, aktive Künstlerszene, vielfältige Veranstaltungsformate

## USP – Das zeichnet die Gemeinde aus

- Kreisstadt des Landkreises Teltow-Fläming
- Mittelzentrum und Regionaler Wachstumskern im Land Brandenburg
- sehr schnelle Verkehrsanbindung an Berlin über Schiene und Straße (oder: schnelle Verbindung in die Hauptstadt und zum BER)
- kurze Wege innerhalb der Stadt
- Biotechnologiepark und Platz für Neuanmeldungen
- Hochschulpräsenzstelle der TH Wildau und FH Potsdam
- hervorragendes Netzwerk aus Unternehmen, Institutionen, Behörden und Verbänden
- besondere Wohnstandorte im Gründerzeitquartier und in sanierten Fabrikgebäuden
- zahlreiche Freizeit- und Kulturangebote: Freizeitbad, Flaeming-Skate, Stadion, Tierpark, Theater, Kino, Bibliothek im Bahnhof
- naturnahe Erholungsräume
- städtische KMU-Förderung für Unternehmen

### Quellen:






- [1] Bundesagentur für Arbeit
- [2] [www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/js/](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/js/) [letzter Zugriff 28.02.2020]
- [3] INSEK der Stadt Luckenwalde unter [www.luckenwalde.de/Rathaus/Stadtplanung](http://www.luckenwalde.de/Rathaus/Stadtplanung) [letzter Zugriff 28.02.2020]
- [4] [www.con.arbeitsagentur.de/prod/lobboerse/](http://www.con.arbeitsagentur.de/prod/lobboerse/) [letzter Zugriff 28.02.2020]
- [5] [www.swgf.de/](http://www.swgf.de/) [letzter Zugriff 28.02.2020]
- [6] [www.wohnungsbörse.de/mieterspiegel/Luckenwalde/](http://www.wohnungsbörse.de/mieterspiegel/Luckenwalde/) [letzter Zugriff 28.02.2020]
- [7] [www.immobilienscout24.com/](http://www.immobilienscout24.com/) [letzter Zugriff 28.02.2020]
- [8] <https://foerderportal.bund.de/foekat/jsp/> [letzter Zugriff 17.11.2020]



# LUDWIGSFELDE

52° 18' 4.118" N 13° 15' 41.857" E

## Lage und Besonderheiten

-  Einwohner/innen 27.078 (Stand: Dez. 2019)
-  Bevölkerungsdichte 248 EW/km<sup>2</sup>
-  Fläche 109,3 km<sup>2</sup>
-  Infrastruktur Autobahnanbindung an die A10 Berliner Ring, BAB10 (drei Abfahrten: Ost, West und Genshagen), B101, drei Bahnhöfe für RE 3 & RE 4, RB 22, 20 km bis SXF/BER, 13 Buslinien der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH
-  Leitbild der Gemeinde k.A.



**730**  
**Unternehmen**

**Bedeutend in F&E:**  
MTU Aero Engines AG, Gestamp Umformtechnik GmbH, Siemens Energy, Mercedes-Benz GmbH, VW-OTLG

## Wirtschaftsstruktur

- Anzahl der Unternehmen**
  - 730 (Stand: Juni 2019)
- Ansiedlungen in den letzten 3 Jahren**
  - 505
- Branchenschwerpunkte**
  - Metall, Automotive, Luft- und Raumfahrt Energietechnik
- Unternehmensgrößen**
  - überwiegend KMU bis 49 Mitarbeiter/innen [1]
- Gewerbeflächen**
  - Preußen Park (147 ha), Brandenburg Park (220 ha), Industriepark Ost (256 ha)
- Breitbandausbau**
  - bis zu 200MBit/s [2]

## Fachkräftebedarf

- Anzahl offener Stellen insgesamt**
  - 270 (Bundesagentur für Arbeit, März 2020 [3])
- Branchen mit überdurchschnittlich hoher Nachfrage**
  - Maschinenbau, Automotive, Logistik
- Nachfrage nach hochqualifiziertem Personal**
  - hohe Nachfrage wird durch das branchenorientierte Bildungs- und Qualifizierungsangebot vor Ort bedient
  - Assessment-Center in den Schulen
  - Mitglied des Netzwerkes Mittelstand [4]

## Wissenschaft und Forschung

- Anzahl Forschungseinrichtungen**
  - k.A.
- Art der Einrichtungen**
  - k.A.
- Inhaltliche Schwerpunkte**
  - k.A.

## Innovationsstärke

- Testbeds**
  - Siemens Energy Brenner-Testzentrum für Gasturbinen
  - Microvast Li-Ion-Batteriesysteme (Europazentrale, Verwaltung, Forschung und Entwicklung)
  - in Planung: Technologiezentrum – Industrie 4.0
- Spezifische Netzwerke zur Unterstützung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen**
  - Zusammenarbeit mit nahe gelegenen Hochschulen, FTI Engineering Network GmbH Wildau, Bundesanstalt für Materialforschung, Tech Center der Gestamp Gruppe
  - Automotive Cluster Ostdeutschland (ACOD)
- Öffentlich geförderte Projekte**
  - „Ludwig 5G“ (BMVI) [8]
  - Regionalmanagement der Flughafenregion BER (MWAE)
  - KSI Klimaschutzmanager (BMU) [8]
  - WIR - Feuerwehr der Zukunft (BMBF) [8]

## Leben und Wohnen

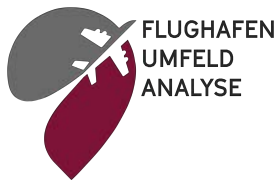
- Mietpreisentwicklung**
  - aktuell: 8,85 EUR/ m<sup>2</sup> / 2011: 4,81 EUR/ m<sup>2</sup> für 60 m<sup>2</sup> (Stand: März 2020 [5])
- Verfügbarkeit von Wohnraum**
  - 5 Mietwohnungen, 4 Eigentumswohnungen, 3 Häuser zur Miete (56 zum Kauf), 12 Baugrundstücke (Stand: März 2020 [5])
- Medizinische Versorgung**
  - 22 niedergelassene Allgemein- und Fachärzte, ein Ev. Lehr- und Ausbildungs Krankenhaus
- Bildungsangebot**
  - drei Grundschulen (zwei weitere in Planung), eine Ganztagschule, ein Gymnasium, ein OSZ, zwei Förderschulen, Errichtung einer Gesamtschule (ab Schuljahr 2021/2022)
- Umweltqualität**
  - elf ländliche Ortsteile mit viel Grün: Wälder und 2 Seen sowie weiteres kleine Gewässer und Fließgewässer
  - zwei Naturschutzgebiete, ein Naturpark, ein Landschaftsschutzgebiet, ein Flora Fauna Habitat, ein Vogelschutzgebiet
- Kulturangebot**
  - Technikmuseum, Kulturzentrum „Klubhaus“, sozio-kulturelles Zentrum „Waldhaus“, fünf Kirchengemeinden [6]

## USP – Das zeichnet die Gemeinde aus

- Regionaler Wachstumskern (Mittelzentrum)
- Leuchtturm in einer der wirtschaftsstärksten Regionen Brandenburgs
- bedeutender Automotive-Standort
- Kristall-Therme als Magnet für Tagestouristen (600.000 Besucher/innen jährlich)
- hoher Grünanteil sorgt für gesteigerte Wohn- und Lebensqualität [7]

### Quellen:

- [1] [www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/js/letztter Zugriff 28.04.2020](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/js/letztter%20Zugriff%2028.04.2020)
- [2] [www.ludwigsfelde-wirtschaft.de/letztter Zugriff 28.04.2020](http://www.ludwigsfelde-wirtschaft.de/letztter%20Zugriff%2028.04.2020)
- [3] [www.coa.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse/letztter Zugriff 28.04.2020](http://www.coa.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse/letztter%20Zugriff%2028.04.2020)
- [4] [www.wohnungsbörse.net/mietsuchen/ludwigsfelde/letztter Zugriff 28.04.2020](http://www.wohnungsbörse.net/mietsuchen/ludwigsfelde/letztter%20Zugriff%2028.04.2020)
- [5] [www.immobilienscout24.com/letztter Zugriff 28.04.2020](http://www.immobilienscout24.com/letztter%20Zugriff%2028.04.2020)
- [6] „Medien Kultur & Neuigkeiten“ unter [www.ludwigsfelde.de/letztter Zugriff 28.04.2020](http://www.ludwigsfelde.de/letztter%20Zugriff%2028.04.2020)
- [7] INSEK der Stadt unter [www.ludwigsfelde.de/letztter Zugriff 28.04.2020](http://www.ludwigsfelde.de/letztter%20Zugriff%2028.04.2020)
- [8] <https://foerderportal.bund.de/foekat/isp> (letztter Zugriff 17.11.2020)



# MITTENWALDE

52° 15' 55.354" N 13° 32' 11.954" E

## Lage und Besonderheiten

- Einwohner/innen 9.100
- Bevölkerungsdichte 92 EW/km<sup>2</sup>
- Fläche 99,1 km<sup>2</sup>
- Infrastruktur Autobahnanbindung an die A13, A10 Berliner Ring, B246, B96, SXF/BER in Nachbargemeinde Schönefeld, vier Buslinien der Regionalen Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH
- Leitbild der Gemeinde „Natürlich in Brandenburg“ [1]



## 445 Unternehmen

Bedeutend in F&E:  
B Burg International GmbH & Co. KG,  
Untergrundspeicher- und Geotechnologie-  
Systeme GmbH, ADICOM® Consulting GmbH

## Wirtschaftsstruktur

- Anzahl der Unternehmen**
  - 445
- Ansiedlungen in den letzten 3 Jahren**
  - 232
- Branchenschwerpunkte**
  - Baugewerbe, Handel, Kunststoffgewerbe, Energie, Logistik
- Unternehmensgrößen**
  - überwiegend KMU bis 49 Mitarbeiter/Innen [2]
- Gewerbeflächen**
  - Gewerbegebiet Berliner Chaussee, Mittenwalde Nord, Hechtstücke
- Breitbandausbau**
  - bis zu 200Mbit/s [3]

## Fachkräftebedarf

- Anzahl offener Stellen insgesamt**
  - 60 (Bundesagentur für Arbeit, März 2020 [4])
- Branchen mit überdurchschnittlich hoher Nachfrage**
  - Kunststoffgewerbe, Baugewerbe, Zulieferwirtschaft
- Nachfrage nach hochqualifiziertem Personal**
  - in den Branchen Solar- und Photovoltaik sowie im Handwerk [3]

## Wissenschaft und Forschung

- Anzahl Forschungseinrichtungen**
  - k.A.
- Art der Einrichtungen**
  - k.A.
- Inhaltliche Schwerpunkte**
  - k.A.

## Innovationsstärke

- Testbeds**
  - k.A.
- Spezifische Netzwerke zur Unterstützung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen**
  - k.A.
- Öffentlich geförderte Projekte**
  - k.A.

## Leben und Wohnen

- Mietpreisentwicklung**
  - aktuell: 8,53 EUR/ m<sup>2</sup> / 2011: 7,06 EUR/ m<sup>2</sup> für 60 m<sup>2</sup> (Stand 2020 [5])
- Verfügbarkeit von Wohnraum**
  - 3 Mietwohnungen, 6 Eigentumswohnungen, 47 Häuser zum Kauf, 5 Baugrundstücke (Stand März 2020 [6])
- Medizinische Versorgung**
  - fünf niedergelassene Allgemein- und Fachärzte, Fontane-Klinik, Achenbach-Krankenhaus in Nachbarstadt Königs Wusterhausen
- Bildungsangebot**
  - zwei Grundschulen, eine Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"
- Umweltqualität**
  - gelegen inmitten von ausgedehnter Wald-, Feld und Seenlandschaft
  - gesteigerte Naherholungsqualität durch Wasserzugang am Motzener See
- Kulturangebot**
  - drei Heimatmuseen, drei Kirchgemeinden, eine Kunstgalerie [1]

## USP – Das zeichnet die Gemeinde aus

- besondere Kombination aus Kultur-, Wohn- und Naherholungsgebiet
- kostenfreier Badestrand am Motzener See sowie ein Golf-Club
- betont familien- und kinderfreundlich
- St. Moritz Kirche mit Brandenburgs höchstem Kirchturm
- große Logistik am Standort
- Gewerbegebiete mit 150 ha Flächenpotential [1]

### Quellen:






- [1] „Leben & Wohnen“ über [www.mittenwalde.de](http://www.mittenwalde.de) [letzter Zugriff 23.04.2020]
- [2] [www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapp/ist](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapp/ist) [letzter Zugriff 23.04.2020]
- [3] „Wirtschaft & Verwaltung“ über [www.mittenwalde.de](http://www.mittenwalde.de) [letzter Zugriff 23.04.2020]
- [4] [www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse](http://www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse) [letzter Zugriff 23.04.2020]
- [5] [www.wohnungsboerse.net/mietspiegel-mittenwalde](http://www.wohnungsboerse.net/mietspiegel-mittenwalde) [letzter Zugriff 23.04.2020]
- [6] [www.immobilienscout24.com](http://www.immobilienscout24.com) [letzter Zugriff 23.04.2020]




# RANGSDORF

52° 17' 30.744" N 13° 26' 19.843" E

## Lage und Besonderheiten

-  Einwohner/innen 11.309 (Stand: Feb. 2020)
-  Bevölkerungsdichte 335 EW/km²
-  Fläche 33,79 km²
-  Infrastruktur direkter Anschluss an Autobahn A10; direkter Anschluss an DB-Netz, Buslinien; BER 19 km entfernt
-  Leitbild der Gemeinde k.A.

**449**  
**Unternehmen**

## Wirtschaftsstruktur

- Anzahl der Unternehmen**
  - 449 [1]
- Ansiedlungen in den letzten 3 Jahren**
  - 84 Gewerbeanmeldungen in 2018 [2]
- Branchenschwerpunkte**
  - Handel, Instandhaltung, Baugewerbe, Gesundheitswesen
- Unternehmensgrößen**
  - überwiegend KMU mit max. 9 Mitarbeiter/innen
- Gewerbeflächen**
  - 42 ha Gewerbe- und Industrieflächen
- Breitbandausbau**
  - bis zu 100MBit/s [3]

## Fachkräftebedarf

- Anzahl offener Stellen insgesamt**
  - 200 (Bundesagentur für Arbeit, Stand: Mär.2020 [4])
- Branchen mit überdurchschnittlich hoher Nachfrage**
  - Logistik, Gesundheits- und Pflegebranche, Handwerk
- Anteil an hochqualifiziertem Personal**
  - k.A.

## Wissenschaft und Forschung

- Anzahl Forschungseinrichtungen**
  - k.A.
- Art der Einrichtungen**
  - k.A.
- Inhaltliche Schwerpunkte**
  - k.A.

## Innovationsstärke

- Testbeds**
  - k.A.
- Spezifische Netzwerke zur Unterstützung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen**
  - k.A.
- Öffentlich geförderte Projekte**
  - k.A.

## Leben und Wohnen

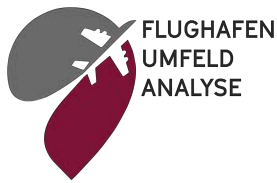
- Mietpreisentwicklung**
  - aktuell: 8,81-10,28 EUR/ m² / 2011: 5,74-8,34 EUR/ m² (Stand: Feb. 2020 [5])
- Verfügbarkeit von Wohnraum**
  - 8 Mietwohnungen, 44 Häuser zum Kauf, 8 Baugrundstücke (Stand: Feb. 2020 [6])
- Medizinische Versorgung**
  - 7 niedergelassene Ärzte versch. Fachdisziplinen
- Bildungsangebot**
  - 2 Grundschulen, 2 Gymnasien, 2 Oberschulen, 1 Volkshochschule
- Umweltqualität**
  - Naturschutzgebiet Rangsdorfer See
- Kulturangebot**
  - historische Bauwerke, 2 Bibliotheken

## USP – Das zeichnet die Gemeinde aus

- großes Einkaufszentrum
- naturnahe Erholungsräume wieder Rangsdorfer See
- Klein Venedig
- vielseitiges Freizeitangebot durch diverse Vereine
- Modellflugzeugplatz
- kulturelles Angebot durch die Galerie Kunstflügel der GEDOK und den Kulturverein

### Quellen:






- [1] [2] <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/jsf/table/view/table/view.xhtml> [letzter Zugriff 21.02.2020]
  - [3] <https://www.rangsdorf.de/news/1/350914/nachrichten/medieninformation-der-deutschen-telekom-ag-glasfaser-ausbau-mehr-tempo-fnc3%BC-rangsdorf.html> [letzter Zugriff 21.02.2020]
  - [4] [www.con.arbeitsagentur.de/prod/loboerse](http://www.con.arbeitsagentur.de/prod/loboerse) [letzter Zugriff 21.02.2020]
  - [5] <https://www.wohnungsboerse.net/mietspiegel-rangsdorf/3163/> [letzter Zugriff 21.02.2020]
  - [6] [www.immobilienscout24.com](http://www.immobilienscout24.com) [letzter Zugriff 21.02.2020]
- Bildnachweise: S. Jünger & K. Schulze, unter <https://www.rangsdorf.de/fotos/2/48828/rangsdorf.fotogalerien/rangsdorf-flora-und-fauna/> [letzter Zugriff 27.04.2020]



# SCHÖNEFELD

52° 23' 18" N, 13° 31' 12" E

## Lage und Besonderheiten

-  Einwohner/innen 16.952 (Stand: Aug. 2020)
-  Bevölkerungsdichte 208 EW/km<sup>2</sup>
-  Fläche 81,62 km<sup>2</sup>
-  Infrastruktur Autobahnanbindung an die A 113, A 117, A 10 sowie die B 96, L 400 und L 752, S-Bahnlinien 9 und 45 sowie RE 7, RB 14, RB 22 und RB 24, Flughafen SXF/BER, div. Fernbusse [2]
-  Leitbild der Gemeinde k.A.



**1.207**  
**Unternehmen**

**Bedeutend in F&E:**  
Parexel International GmbH, Intendis GmbH,  
Haemato-Vet GmbH, medical Systems GmbH

## Wirtschaftsstruktur

- Anzahl der Unternehmen**
  - 2.475 (Stand: 08/2020)
- Ansiedlungen in den letzten 3 Jahren**
  - 1.089 (Stand: 08/2020) [3]
- Branchenschwerpunkte**
  - Automotive, Logistik, Biotechnologie, Luftfahrttechnik, Metall, Medien/IKT
- Unternehmensgrößen**
  - überwiegend KMU bis 49 Mitarbeiter/Innen
- Gewerbeflächen**
  - Einrichtungs-Center Waltersdorf, Business-Park Waßmannsdorf, Airportpark, AirportCityPark [4]
- Breitbandausbau**
  - bis zu 200Mbit/s (nach Breitbandatlas des BMVI)

## Fachkräftebedarf

- Anzahl offener Stellen insgesamt**
  - 280 (Bundesagentur für Arbeit, März 2020 [5])
- Branchen mit überdurchschnittlich hoher Nachfrage**
  - Aviation (Luft- und Raumfahrt), Verkehr und Logistik, Life-Sciences, Baugewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen, Handel [1]
- Nachfrage nach hochqualifiziertem Personal**
  - der großen Nachfrage nach Fachpersonal wird u. a. durch die „Fachkräfteinitiative des Landkreises Dahme-Spreewald“ begegnet [6]

## Wissenschaft und Forschung

- Anzahl Forschungseinrichtungen**
  - k.A.
- Art der Einrichtungen**
  - k.A.
- Inhaltliche Schwerpunkte**
  - k.A.

## Innovationsstärke

- Testbeds**
  - k.A.
- Spezifische Netzwerke zur Unterstützung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen**
  - k.A.
- Öffentlich geförderte Projekte**
  - k.A.

## Leben und Wohnen

- Mietpreisentwicklung**
  - aktuell: 11,02 EUR/ m<sup>2</sup> / 2011: 5,81 EUR/ m<sup>2</sup> für 60 m<sup>2</sup> (Stand: März 2020 [7])
- Verfügbarkeit von Wohnraum**
  - 36 Mietwohnungen, 10 Eigentumswohnungen, 33 Häuser zum Kauf, 4 Baugrundstücke (Stand: März 2020 [8])
- Medizinische Versorgung**
  - sieben niedergelassene Allgemein- und Fachärzte sowie Nähe zu diversen Krankenhäusern
- Bildungsangebot**
  - zwei Grundschulen, eine Oberschule sowie ein Gymnasium
- Umweltqualität**
  - besonders durch den Flug- und Autobahnverkehr eingeschränkt
  - Naherholung Richtung östlicher Nachbargemeinden möglich
- Kulturangebot**
  - eine Gemeindebibliothek und drei Kirchengemeinden [9]

## USP – Das zeichnet die Gemeinde aus

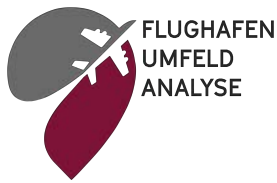
- Teil des RWK „Schönefelder Kreuz“
- ideale Verkehrsanbindung an das öffentliche Bus- und S-Bahnnetz von Berlin
- Flughafenstandort BER und dadurch Logistik-Hub für große Unternehmen sowie Standort für Hotel- und Gastgewerbe
- größtes Freiflächenpotential für Gewerbeansiedlung und Raum für moderne Wohn- und Bürogebäude im RWK
- Einrichtungs-Center Waltersdorf mit großer wirtschaftlicher Bedeutung und überregionaler Kaufkraftabschöpfung [2], [9]

### Quellen:

- [1] [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de) [letzter Zugriff 27.04.2020]
- [2] [www.gemeinde-schoenefeld.de/infrastruktur.htm](http://www.gemeinde-schoenefeld.de/infrastruktur.htm) [letzter Zugriff 27.04.2020]
- [3] [www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapp/jsp/](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapp/jsp/) [letzter Zugriff 27.04.2020]
- [4] [www.lbv.brandenburg.de/bilder/GEW\\_42\\_LDS\\_Schoenefeld.pdf](http://www.lbv.brandenburg.de/bilder/GEW_42_LDS_Schoenefeld.pdf) [letzter Zugriff 27.04.2020]
- [5] [www.con-act-baueigentum.de/moed/jobboerse](http://www.con-act-baueigentum.de/moed/jobboerse) [letzter Zugriff 27.04.2020]
- [6] [www.rwk-schoenefelder-kreuz.de/fachkraefte/](http://www.rwk-schoenefelder-kreuz.de/fachkraefte/) [letzter Zugriff 27.04.2020]
- [7] [www.wohnungsboerse.net/mietspiegel-Schoenefeld](http://www.wohnungsboerse.net/mietspiegel-Schoenefeld) [letzter Zugriff 27.04.2020]

- [8] [www.immobilienscout24.com](http://www.immobilienscout24.com) [letzter Zugriff 27.04.2020]
- [9] [www.gemeinde-schoenefeld.de/gemeindeportrait.htm](http://www.gemeinde-schoenefeld.de/gemeindeportrait.htm) [letzter Zugriff 27.04.2020]

Bildnachweis: Website der Gemeinde Schönefeld, unter <https://www.gemeinde-schoenefeld.de/> [letzter Zugriff 27.04.2020]

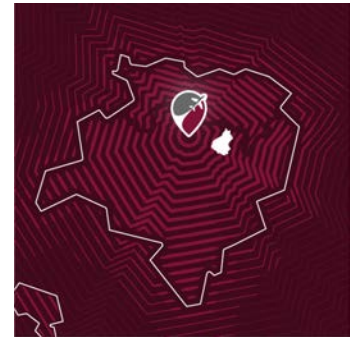


# SCHULZENDORF

53° 01' 59,88"N 13° 03' 00,00"E

## Lage und Besonderheiten

- Einwohner/innen 8.473 (Stand: März 2020)
- Bevölkerungsdichte 931 EW/km<sup>2</sup>
- Fläche 9,1 km<sup>2</sup>
- Infrastruktur Autobahnanbindung an die A113 und A10 Berliner Ring (über Nachbargemeinde Schönefeld), S-Bahn Stationen Zeuthen und Eichwalde (S8, S46) via Bus erreichbar, Flughafen SXF/BER in Nachbargemeinde Schönefeld
- Leitbild der Gemeinde „Im Grünen am Rande Berlins“ [1]



## Wirtschaftsstruktur

- Anzahl der Unternehmen**
  - 445
- Ansiedlungen in den letzten 3 Jahren**
  - 144
- Branchenschwerpunkte**
  - Baugewerbe, Handel, techn. Dienstleistung
- Unternehmensgrößen**
  - überwiegend KMUs bis 9 Mitarbeiter/innen [2]
- Gewerbeflächen**
  - Gewerbegebiete Baufeld 1 und Baufeld 2
- Breitbandausbau**
  - bis zu 100MBit/s [1]

## Fachkräftebedarf

- Anzahl offener Stellen insgesamt**
  - 20 (Bundesagentur für Arbeit, März 2020 [3])
- Branchen mit überdurchschnittlich hoher Nachfrage**
  - Baugewerbe, Handel
- Nachfrage nach hochqualifiziertem Personal**
  - Pädagogische Fachkräfte und Erzieher/innen sowie Handwerker/innen

## Wissenschaft und Forschung

- Anzahl Forschungseinrichtungen**
  - k.A.
- Art der Einrichtungen**
  - k.A.
- inhaltliche Schwerpunkte**
  - k.A.

## Innovationsstärke

- Testbeds**
  - k.A.
- Spezifische Netzwerke zur Unterstützung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen**
  - k.A.
- Öffentlich geförderte Projekte**
  - k.A.

## Leben und Wohnen

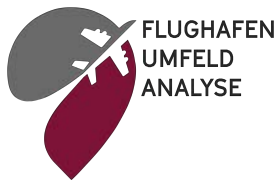
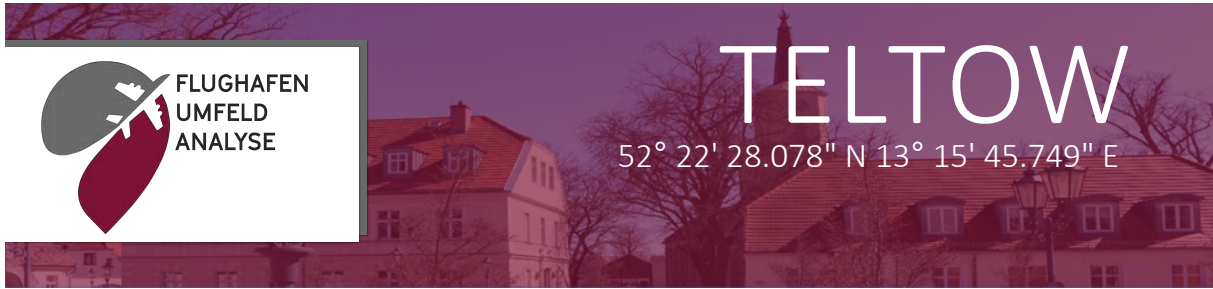
- Mietpreisentwicklung**
  - aktuell: 8,90 EUR/ m<sup>2</sup> / 2011: 7,74 EUR/ m<sup>2</sup> für 60 m<sup>2</sup> (Stand: März 2020 [4])
- Verfügbarkeit von Wohnraum**
  - 1 Mietwohnung, 77 Häuser zum Kauf, 9 Baugrundstücke (Stand: März 2020 [5])
- Medizinische Versorgung**
  - vier Allgemeinmediziner, zwei Zahnärzte, Achenbach Krankenhaus Königs-Wusterhausen in 5 km, Apotheke
- Bildungsangebot**
  - eine Grundschule [6]
- Umweltqualität**
  - in der grünen Landschaft der Dahme-Seenland-Region ohne Industrie gelegen
  - angrenzend an das Naturschutzgebiet Waltersdorfer Flutgrabenau mit gesteigerter Naherholungsqualität
  - Zugang zu Wasserflächen in den östlichen Nachbargemeinden
- Kulturangebot**
  - eine Bibliothek, Kultur- und Begegnungsstätte „Butze“, Patronatskirche Schulzendorf [6]

## USP – Das zeichnet die Gemeinde aus

- grüner Wohnort angrenzend an das Naturschutzgebiet Waltersdorfer Flutgrabenau
- Mischung aus Wohngebieten, Waldflächen, Wiesen und Äckern im FNP fixiert
- Bebauungsflächen und Grundstücke stehen im Ortszentrum zur Verfügung, im sog. B-Plangebiet "südlich Altdorf" und im Süden von Schulzendorf zusätzlich eine Gewerbefläche, die bisher nur im Flächennutzungsplan ausgewiesen ist
- praktisch keine unbefestigte Straße im Stadtgebiet
- historischer Dorfkern mit ehemaligem Rittergut
- Hotel- und Kongresszentrum in Planung [7]

### Quellen:

- [1] „Standort & Infrastruktur“ unter [www.schulzendorf.de](http://www.schulzendorf.de) [letzter Zugriff 27.04.2020]
  - [2] [www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/) [letzter Zugriff 27.04.2020]
  - [3] [www.con.arbeitsagentur.de/prod/loboerse/](http://www.con.arbeitsagentur.de/prod/loboerse/) [letzter Zugriff 27.04.2020]
  - [4] [www.immowelt.de/immobilienpreise/schulzendorf-b-eichwalde/mietspiegel/](http://www.immowelt.de/immobilienpreise/schulzendorf-b-eichwalde/mietspiegel/) [letzter Zugriff 27.04.2020]
  - [5] [www.immobilienscout24.com/](http://www.immobilienscout24.com/) [letzter Zugriff 27.04.2020]
  - [6] „Leben“ unter [www.schulzendorf.de](http://www.schulzendorf.de) [letzter Zugriff 27.04.2020]
  - [7] „Unsere Gemeinde“ unter [www.schulzendorf.de](http://www.schulzendorf.de) [letzter Zugriff 27.04.2020]
- Bildnachweis: Website der Gemeinde Schulzendorf, unter: <https://www.schulzendorf.de/> [letzter Zugriff 27.04.2020]



# TELLOW

52° 22' 28.078'' N 13° 15' 45.749'' E

## Lage und Besonderheiten

- Einwohner/innen 27.500 (Stand: März 2020)
- Bevölkerungsdichte 1.253 EW/km²
- Fläche 21,54 km²
- Infrastruktur Autobahn A115 in 5 km, A10 Berliner Ring in 10 km, Auffahrt 40, S-Bahn Linien S25/S26 sowie RE3 & RE4, SXF/BER in 22 km, 12 Buslinien der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH und der BVG
- Leitbild der Gemeinde „Tradition trifft Technologie“ [1]



**1.293**  
**Unternehmen**

**Bedeutend in F&E:**  
**Vectron International TLT, G.W.P. Manufacturing Services AG, Olympus Winter & Ibe GmbH, CO.DON AG, Rovalab GmbH**

## Wirtschaftsstruktur

- Anzahl der Unternehmen**
  - 1.293
- Ansiedlungen in den letzten 3 Jahren**
  - 878
- Branchenschwerpunkte**
  - Optik, Mikrosystemtechnik, Medizintechnik, Logistik, Photovoltaik
- Unternehmensgrößen**
  - überwiegend KMU bis 49 Mitarbeiter/Innen (39 bis 249 [2])
- Gewerbeflächen**
  - Alte Biomalzfabrik, Teltomat, Techno Terrain Teltow, Technologiezentrum Teltow
- Breitbandausbau**
  - bis zu 1000Mbit/s [3]

## Fachkräftebedarf

- Anzahl offener Stellen insgesamt**
  - 515 (Bundesagentur für Arbeit, März 2020 [4])
- Branchen mit überdurchschnittlich hoher Nachfrage**
  - IT, Mikroelektronik, Medizintechnik, Materialforschung, Logistik
- Nachfrage nach hochqualifiziertem Personal**
  - anhaltend hohe Bevölkerungszuwanderung und somit auch Verfügbarkeit von Fachkräften [5]

## Wissenschaft und Forschung

- Anzahl Forschungseinrichtungen**
  - 3
- Art der Einrichtungen**
  - Helmholtz-Zentrum Geesthacht Institut für Biomaterialforschung
  - Fraunhofer IAP, FB PYCO
  - Institut für Dünnschichttechnologie und Mikrosensorik e.V.
- Inhaltliche Schwerpunkte**
  - Materialforschung und Sensortechnik [6]

## Innovationsstärke

- Spezifische Netzwerke zur Unterstützung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen**
  - Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH, Niederlassung Teltow
  - Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Wirtschaft PM“
  - Wirtschaftsforum PM [5]
- Öffentlich geförderte Projekte**
  - in Planung: Kompetenzzentrum für Biomaterialien „SEE:LAB“ am Forschungsstandort Teltow-Seehof [7]

## Leben und Wohnen

- Mietpreisentwicklung**
  - aktuell: 11,81 EUR/ m² / 2011: 6,39 EUR m²/ für 60 m² (Stand: März 2020 [8])
- Verfügbarkeit von Wohnraum**
  - 9 Mietwohnungen, 9 Eigentumswohnungen, 26 Häuser zum Kauf, 18 Baugrundstücke (Stand: März 2020 [9])
- Medizinische Versorgung**
  - 55 niedergelassene Allgemein- und Fachärzte (viele davon im Gesundheitszentrum), zwei Reha-Zentren, Behring-Krankenhaus Berlin-Zehlendorf in 3 km [10]
- Bildungsangebot**
  - vier Grundschulen, eine Gesamtschule, ein Gymnasium, ein OSZ, eine Förderschule sowie Sozialfachschule
- Umweltqualität**
  - viel innerstädtisches Grün, ausgedehnte Felder, Wälder sowie das Landschaftsschutzgebiet „Buschwiesen“, Teltowkanal und Mühlendorf See bieten gesteigerte Naherholungsqualität am Wasser
- Kulturangebot**
  - Jugendkunstschule, Familienzentrum „Philantow“, zwei Jugendtreffs, vier Museen, fünf Kirchengemeinden [5]

## USP – Das zeichnet die Gemeinde aus

- eine der am schnellsten wachsenden Städte Deutschlands
- einwohnerstärkste Kommune im Landkreis Potsdam-Mittelmark
- grüner Wohnstandort mit hervorragender Infrastruktur und gleichzeitig ein zentraler Standort für High-Tech-Unternehmen und Forschungszentren (z. B. Fraunhofer und Helmholtz Institute)
- umfassendes Schul- und Bildungsangebot sowie ein reiches Vereins- und Kulturleben
- betont familien- und kinderfreundlich
- eine Marina am Teltowkanal als Magnet für Tagestouristen [5], [11]

### Quellen:

[1] „Daten und Fakten“ unter [www.teltow.de/teltow/die-stadt/daten-fakten](http://www.teltow.de/teltow/die-stadt/daten-fakten) [letzter Zugriff 21.02.2020]  
 [2] [www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/) [letzter Zugriff 21.02.2020]  
 [3] „Wirtschaft & Verkehr“ [www.teltow.de](http://www.teltow.de) [letzter Zugriff 21.02.2020]  
 [4] [www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse](http://www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse) [letzter Zugriff 21.02.2020]  
 [5] INSEK der Stadt Teltow unter [www.teltow.de](http://www.teltow.de) [letzter Zugriff 21.02.2020]  
 [6] „Forschung“ unter [www.teltow.de](http://www.teltow.de) [letzter Zugriff 21.02.2020]  
 [7] [www.wirtschaft.pm/standort-teltow](http://www.wirtschaft.pm/standort-teltow) [letzter Zugriff 21.02.2020]

[8] [www.wohnungsboerse.net/mietpreis-teltow](http://www.wohnungsboerse.net/mietpreis-teltow) [letzter Zugriff 21.02.2020]  
 [9] [www.immobilienscout24.com](http://www.immobilienscout24.com) [letzter Zugriff 21.02.2020]  
 [10] [www.dasportliche.de/Themen/Arzte/Teltow.html](http://www.dasportliche.de/Themen/Arzte/Teltow.html) [letzter Zugriff 21.02.2020]  
 [11] [www.teltow.de/teltow/die-stadt/portrait](http://www.teltow.de/teltow/die-stadt/portrait) [letzter Zugriff 21.02.2020]  
 Luftbild: euroluftbild.de/Robert Grah





### Lage und Besonderheiten

- Einwohner/innen 10.236 (Stand Feb. 2020)
- Bevölkerungsdichte 1.132 EW/km<sup>2</sup>
- Fläche 9,1 km<sup>2</sup>
- Infrastruktur 3,1 km bis zur Autobahn A10; direkter S-Bahn Anschluss an S46; 4 Buslinien; Industriehafen Königs Wusterhausen/Wildau; BER 12 km entfernt [1]
- Leitbild der Gemeinde „Wildau ist Zukunft. Wildau wird Stadt: ZukunftSTADT Wildau“



**678  
Unternehmen**

Bedeutend in F&E:  
AneCom AeroTest  
OBERON  
maXvis GmbH

### Wirtschaftsstruktur

- Anzahl der Unternehmen**
  - 678
- Ansiedlungen in den letzten 3 Jahren**
  - 356 [2]
- Branchenschwerpunkte**
  - IT, Metall, Elektrik, Papier/Druck/Verlagswesen, Transport & Logistik
- Unternehmensgrößen**
  - überwiegend KMU mit max. 9 Mitarbeiter/innen
- Gewerbeflächen**
  - SMB Wissenschafts- und Technologiepark, Gewerbepark "Berlin/Wildau" [3]
- Breitbandausbau**
  - mind. 50Mbit/s [4]

### Fachkräftebedarf

- Anzahl offener Stellen insgesamt**
  - 217 (Bundesagentur für Arbeit, Stand: März 2020 [5])
- Branchen mit überdurchschnittlich hoher Nachfrage**
  - Gesundheits- und Pflegebranche, versch. Bereiche des Ingenieurwesens
- Nachfrage nach hochqualifiziertem Personal**
  - in allen Bereichen, Ingenieur/innen am stärksten [6]

### Wissenschaft und Forschung

- Anzahl Forschungseinrichtungen**
  - 5
- Art der Einrichtungen**
  - TH Wildau, Fraunhofer IAP, FB PYCO, Zentrum für Zukunftstechnologien, Zentrum für Luft- und Raumfahrt Schönefelder Kreuz, Technologie- und Gründerzentrum Wildau
- Inhaltliche Schwerpunkte**
  - Telematik, optische Technologien & Photonik, Produktion & Material, Verkehr & Logistik, Management & Recht, Biotechnologie & Life Sciences

### Innovationsstärke

- Testbeds**
  - Innovation Hub 13 Testbed, Wildauer Maschinenfabrik
- Spezifische Netzwerke zur Unterstützung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen**
  - Innovation Hub 13 - fast track to transfer
- Öffentlich geförderte Projekte**
  - Innovation Hub 13, MaaS L.A.B.S., InterKomp KMU 2.0, InterGreen-Nodes, Dia-Flaer, DiaS, HOPBIT, u.v.m. ...

### Leben und Wohnen

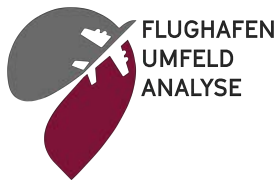
- Mietpreisentwicklung**
  - aktuell: 10,04-10,53 EUR/ m<sup>2</sup> / 2011: 5,25-8,41 EUR/ m<sup>2</sup> (Stand: Feb. 2020 [7])
- Verfügbarkeit von Wohnraum**
  - 24 Mietwohnungen, 18 Häuser zum Kauf, 2 Baugrundstücke (Stand: Feb. 2020 [8])
- Medizinische Versorgung**
  - 1 Gesundheitszentrum, 6 niedergelassene Ärzte versch. Fachdisziplinen
- Bildungsangebot**
  - 1 Hochschule, 2 Grundschulen, 2 Gymnasien,
- Umweltqualität**
  - Kurpark, Wanderwege, Tonteiche, Anschluss an die Dahme
- Kulturangebot**
  - Kino, Bibliothek

### USP – Das zeichnet die Gemeinde aus

- Wissenschaftsstandort und Hochschulstadt
- Regionaler Wachstumskern
- naturnahe Erholungsräume
- Spaßbad
- vielseitiges Freizeitangebot (Bowling, Kino, Spaßbad, Fitnessstudio) gepaart mit hochwertigen Arbeitsplätzen und hervorragender Verkehrsanbindung
- A 10 Center

#### Quellen:





- [1] <https://www.wildau.de/Bericht-782552.pdf> [letzter Zugriff 21.02.2020]
  - [2] <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/sf/tableView/tableView.xhtml> [letzter Zugriff 24.04.2020]
  - [3] <https://www.wildau.de/Gewerbegebiete-577138.html> [letzter Zugriff 21.02.2020]
  - [4] <https://www.dahme-spreewald.info/de/Wirtschaft/Breitbandausbau/47287.html> [letzter Zugriff 21.02.2020]
  - [5] [www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse](http://www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse) [letzter Zugriff 27.02.2020]
  - [6] [https://www.wdb-brandenburg.de/Aktuelle-Qualifizierungsbedarfe-am-Arbeitsmarkt\\_49.0.html](https://www.wdb-brandenburg.de/Aktuelle-Qualifizierungsbedarfe-am-Arbeitsmarkt_49.0.html) [letzter Zugriff 24.04.2020]
  - [7] <https://www.wohnungsboerse.net/mietspiegel-Wildau/2879/> [letzter Zugriff 27.02.2020]
  - [8] [www.immobilienscout24.com](http://www.immobilienscout24.com) [letzter Zugriff 24.02.2020]
- Bildnachweis: Facebook-Seite der Gemeinde Wildau, unter: <https://www.facebook.com/Stadt.Wildau> [letzter Zugriff 27.04.2020]




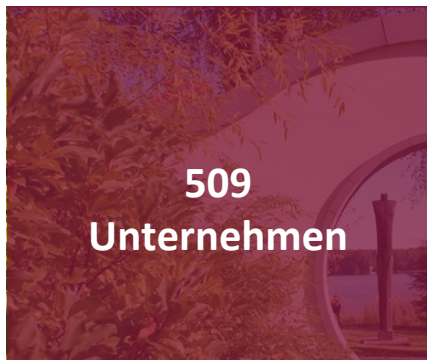
# ZEUTHEN

52° 20' 51.546" N 13° 37' 14.741" E

## Lage und Besonderheiten

-  Einwohner/innen 11.381 (Stand: Feb. 2020)
-  Bevölkerungsdichte 898 EW/km<sup>2</sup>
-  Fläche 12,68 km<sup>2</sup>
-  Infrastruktur direkter S-Bahn Anschluss an S8 und S46; BER 7 km entfernt

 Leitbild der Gemeinde „Wald, Wasser, Leben“



## Wirtschaftsstruktur

- Anzahl der Unternehmen**
  - 509 [1]
- Ansiedlungen in den letzten 3 Jahren**
  - 221 [2]
- Branchenschwerpunkte**
  - Baugewerbe, Instandhaltung, Gesundheit
- Unternehmensgrößen**
  - überwiegend KMU mit max. 9 Mitarbeiter/innen
- Gewerbeflächen**
  - 18 ha Gewerbe- und Industrieflächen
- Breitbandausbau**
  - bis zu 50MBit/s [3]

## Fachkräftebedarf

- Anzahl offener Stellen insgesamt**
  - 68 (Bundesagentur für Arbeit, Stand: Mär.2020 [4])
- Branchen mit überdurchschnittlich hoher Nachfrage**
  - Gesundheits- und Pflegebranche
- Anteil an hochqualifiziertem Personal**
  - k.A.

## Wissenschaft und Forschung

- Anzahl Forschungseinrichtungen**
  - 1
- Art der Einrichtungen**
  - Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY; ein Forschungszentrum der Helmholtz-Gemeinschaft
- Inhaltliche Schwerpunkte**
  - Beschleuniger
  - Forschung mit Photonen
  - Teilchenphysik
  - Astroteilchenphysik

## Innovationsstärke

- Testbeds**
  - k.A.
- Spezifische Netzwerke zur Unterstützung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen**
  - k.A.
- Öffentlich geförderte Projekte**
  - KSI: Sanierung der Innen- und Hallenbeleuchtung der Grundschule am Wald Zeuthen in der Gemeinde Zeuthen (BMU) [7]
  - KSI: Fokusberatung Klimaschutz Gemeinde Zeuthen (BMU) [7]

## Leben und Wohnen

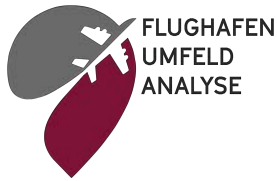
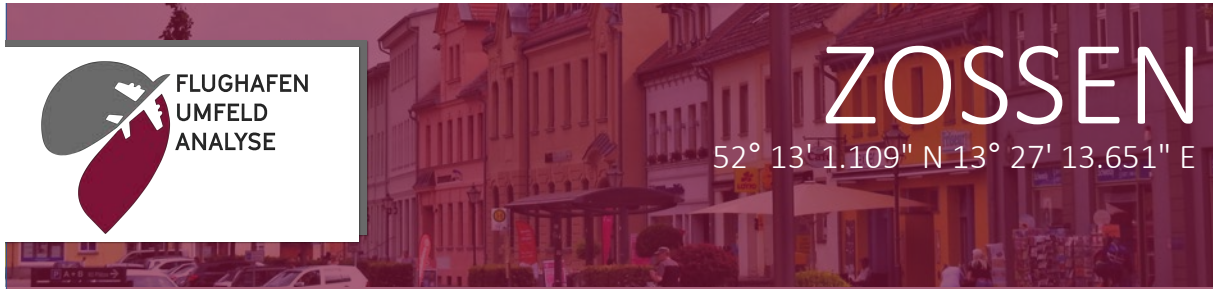
- Mietpreisentwicklung**
  - aktuell: 10,95-11,22 EUR/ m<sup>2</sup> / 2011: 6,33-7,12 EUR m<sup>2</sup> (Stand: Feb. 2020 [5])
- Verfügbarkeit von Wohnraum**
  - 6 Mietwohnungen, 53 Häuser zum Kauf, 9 Baugrundstücke (Stand: Feb. 2020 [6])
- Medizinische Versorgung**
  - 28 niedergelassene Ärzte versch. Fachdisziplinen
- Bildungsangebot**
  - 1 Grundschule, 1 Gesamtschule
- Umweltqualität**
  - Anschluss an die Dahme, Zeuthener See
- Kulturangebot**
  - verschiedene Sehenswürdigkeiten, Kulturwerk

## USP – Das zeichnet die Gemeinde aus

- nachgefragter Wohn-, Ausflugs- und Urlaubsort
- Naturnahe Erholungsräume
- vielseitiges Freizeitangebot durch diverse Vereine
- viele Wandermöglichkeiten

### Quellen:

- [1] <http://www.eichwalder-gewerbeverband.de/projekte/leitbild-der-entwicklung-eichwaldes.html> [letzter Zugriff 27.02.2020]
  - [2] <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/jsf/tableView/tableView.xhtml> [letzter Zugriff 24.04.2020]
  - [3] <https://www.dahme-spreewald.info/de/Wirtschaft/Breitbandausbau/47287.html> [letzter Zugriff 24.04.2020]
  - [4] [www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse](http://www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse) [letzter Zugriff 27.02.2020]
  - [5] <https://www.wohnungsboerse.net/mietspiegel-zeuthen/2880> [letzter Zugriff 27.02.2020]
  - [6] [www.mmbilensour24.com](http://www.mmbilensour24.com) [letzter Zugriff 27.02.2020]
  - [7] <https://foerderportal.bund.de/foekat.jsp> [letzter Zugriff 17.11.2020]
- Bildnachweis: Website der Gemeinde Zeuthen, unter: <https://www.zeuthen.de/> [letzter Zugriff 27.04.2020]



### Lage und Besonderheiten

- Einwohner/innen 20.307 (Stand: März 2020)
- Bevölkerungsdichte 113 EW/km<sup>2</sup>
- Fläche 180,36 km<sup>2</sup>
- Infrastruktur 6 km zur Autobahn A10/E30 und 5 km zur Autobahn A13/E55, B96 und B246, RE5 & RE7 Halt an vier Regionalbahnhöfen, 23 km bis Flughafen SXF/BER
- Leitbild der Gemeinde „Zossen – Z wie Zukunft“ [1]



## 1.149 Unternehmen

**Bedeutend in F&E:**  
GK Energy GmbH, TERRA URBANA, Energiequelle GmbH, botiss biomaterials GmbH, Molex CVS

### Wirtschaftsstruktur

- Anzahl der Unternehmen**
  - 1.149
- Ansiedlungen in den letzten 3 Jahren**
  - 1.175
- Branchenschwerpunkte**
  - Energie, Baugewerbe, Handel
- Unternehmensgrößen**
  - überwiegend KMU bis 49 Mitarbeiter/Innen [2]
- Gewerbeflächen**
  - 16 Gewerbegebiete
- Breitbandausbau**
  - bis zu 100MBit/s (nach Breitbandatlas des BMVI)

### Fachkräftebedarf

- Anzahl offener Stellen insgesamt**
  - 60 (Bundesagentur für Arbeit, März 2020 [3])
- Branchen mit überdurchschnittlich hoher Nachfrage**
  - Erneuerbare Energien, Automotive
- Nachfrage nach hochqualifiziertem Personal**
  - Ingenieur/innen für Windkraft, Photovoltaik und Fahrzeugtechnik

### Wissenschaft und Forschung

- Anzahl Forschungseinrichtungen**
  - k.A.
- Art der Einrichtungen**
  - k.A.
- Inhaltliche Schwerpunkte**
  - k.A.

### Innovationsstärke

- Testbeds**
  - TERRA URBANA Umlandentwicklungsgesellschaft mbH [4]
- Spezifische Netzwerke zur Unterstützung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen**
  - k.A.
- Öffentlich geförderte Projekte**
  - k.A.

### Leben und Wohnen

- Mietpreisentwicklung**
  - aktuell: 7,59 EUR/ m<sup>2</sup> / 2011: 4,73 EUR/ m<sup>2</sup> für 60 m<sup>2</sup> (Stand März 2020 [5])
- Verfügbarkeit von Wohnraum**
  - 18 Mietwohnungen, 8 Eigentumswohnungen, 51 Häuser zum Kauf, 26 Baugrundstücke (Stand März 2020 [6])
- Medizinische Versorgung**
  - 17 niedergelassene Allgemein- und Fachärzte, nächstes Krankenhaus in Königs Wusterhausen
- Bildungsangebot**
  - vier Grundschulen, eine Oberschule, eine Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe [7]
- Umweltqualität**
  - hoher Flächenanteil an Wäldern, Feldern und Seen
  - gesteigerte Naherholungsqualität im Grünen z. B. im Landschaftsschutzgebiet Jägersberg-Schirnkritzberg
- Kulturangebot**
  - Bücher- und Bunkerstadt Wündorf, Museum des Teltow, drei Kunstgalerien, fünf Kirchengemeinden [8]

### USP – Das zeichnet die Gemeinde aus

- Steuerhebesatz seit 2004 unverändert bei 200 %
- Mischung aus hiesigen Traditionsfirmen, regionalen Gründungen und lokalen Niederlassungen überregionaler Firmen
- betont kinder- und familienfreundlich
- naturnahe Erholungsräume mit hohem Wasseranteil im Süden der Stadt
- Wasserski-Park
- Bücher- und Bunkerstadt Wündorf mit historischen Bunkeranlagen aus dem zweiten Weltkrieg [1], [8]

#### Quellen:

[1] [www.zossen.de/wirtschaft](http://www.zossen.de/wirtschaft) [letzter Zugriff 28.03.2020]  
 [2] [www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapp/jsf](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapp/jsf) [letzter Zugriff 28.03.2020]  
 [3] [www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse](http://www.con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse) [letzter Zugriff 28.03.2020]  
 [4] [www.terraurbana.de](http://www.terraurbana.de) [letzter Zugriff 28.03.2020]  
 [5] [www.wohnungsboerse.net/mietpreis/zossen](http://www.wohnungsboerse.net/mietpreis/zossen) [letzter Zugriff 28.03.2020]  
 [6] [www.immobilienscout24.com](http://www.immobilienscout24.com) [letzter Zugriff 28.03.2020]  
 [7] Flyer Wirtschaftsstandort Zossen unter [www.zossen.de/wirtschaft](http://www.zossen.de/wirtschaft) [letzter Zugriff 28.03.2020]

[8] [www.zossen.de/tourismus](http://www.zossen.de/tourismus)  
 Bildnachweis beider Motive: F.H.

## Anlage 2 Good Practice Beispiele



### Good Practice Beispiele

#### Themenfelder und Flughäfen/Flughafenregionen

Themenfeld	Flughafen/Flughafenregion
<b>1. Governance</b>	Stockholm - Arlanda Airport Atlanta - Hartsfield Jackson International Airport
<b>2. Ansiedlung</b>	Atlanta - Hartsfield Jackson International Airport München - Flughafen München
<b>3. Mobilität</b>	Stockholm - Arlanda Airport Hong Kong - International Airport
<b>4. Fachkräfte</b>	Helsinki – Aviapolis Singapore - Changi Airport
<b>5. Marketing</b>	Seoul - Incheon Airport

Hauptquelle: IAU Île-de-France, 2018. Sustainable Airport Areas. Guidelines for Decision Makers. [Online].  
Verfügbar unter: [https://www.metropolis.org/sites/default/files/resources/2018.03\\_Sustainable\\_Airport\\_Areas\\_Guidelines\\_for\\_decision\\_makers\\_0.pdf](https://www.metropolis.org/sites/default/files/resources/2018.03_Sustainable_Airport_Areas_Guidelines_for_decision_makers_0.pdf).  
[letzter Zugriff: 27.11.2020].



### Good Practice Beispiel im Bereich Governance

#### Adaptive Governancestrukturen entwickeln

*Beispiele: Stockholm Arlanda airport area und Amsterdam Schiphol airport area [vgl. IAU 2018:13]*

#### Herausforderung:

Management der institutionellen Komplexität und Fragmentierung der Akteure sowie Entwicklung einer gemeinsamen Vision für die langfristige Entwicklung der Flughafenregion sowie Stärkung strategischer Kooperationen [vgl. IAU 2018:11]

- **Arlanda:** Größere Distanz zum Stadtzentrum und sehr gute Verfügbarkeit von Flächen führen zu besonderen Problemen der Erreichbarkeit: Dominierende Rolle des Staates in der Flughafenentwicklungsstrategie mit einem top-down Governance System.
- **Schiphol:** Governance System stark geprägt durch räumliche Nähe zwischen Flughafen und Stadtzentrum sowie Einbettung des Flughafens in ein dicht besiedeltes Stadtgebiet: Flughafenregion gemanaged eher durch ein pluralistisches Governance System, um mit der komplexen institutionellen Landschaft umzugehen.

Quelle: Le Goff, Tanguy, Zeiger, Pauline, « Gouvernance des places aéroportuaires: les cas de Stockholm et d'Amsterdam ». *Note Rapide n°736*, IAU ÎdF, December 2016. [Online]. Verfügbar unter: <https://www.institutparisregion.fr/nos-travaux/publications/gouvernance-des-places-aeroportuaires-les-cas-de-stockholm-et-damsterdam.html>. [letzter Zugriff: 02.12.2020].



## Good Practice Beispiel im Bereich Governance

### Gemeinsame Vision und Strategie entwickeln

*Beispiel: Aerotropolis Atlanta Alliance (AAA) [vgl. IAU 2018:17]*

- Public-Private Partnerschaft unter Führung der Atlanta Regional Commission (ARC),
- Gebildet 2014 als Non-Profit Mitgliederorganisation und einer Koalition aus Kommunalverwaltungen, Fortune 500 Unternehmen, KMU, Non-profit Unternehmen und weiteren Akteuren innerhalb Aerotropolis Atlanta (Umfeldregion des Hartsfield Jackson Atlanta International Airport),
- Geleitet durch ein 26 Mitglieder umfassenden Vorstand aus Top-Geschäftsführern, Bürgermeistern, Landesvertretern, der IHK,
- Policy Blueprint 2016,
- Die Mission: Transformation des Hartsfield Jackson Atlanta International Airport Umfeldes in eine weltklasse Flughafenumfeldregion

Quellen: [Online]. Verfügbar unter: <https://aeroatl.org/>. [letzter Zugriff: 07.12.2020] und <https://aeroatl.org/wp-content/uploads/2017/06/aerotropolis-atlanta-blueprint-final.pdf>. [letzter Zugriff: 07.12.2020].



## Good Practice Beispiel im Bereich Ansiedlung

### Flexible Ansiedlungsplanung gestalten

*Beispiel: Ansiedlung des neuen Hauptsitzes von Porsche mit Kundenerlebniszentrum auf einem Areal nahe des Hartsfield-Jackson Atlanta International Airport 2015 [vgl. IAU, 2018:23]*

Größte Investition von Porsche außerhalb Deutschlands (27 ha) mit:

- Fahrerentwicklungsstrecke,
- Oldtimer-Galerie,
- Restaurierungszentrum,
- Human Performance Center,
- Fahrsimulatorlabor und Gourmetrestaurant sowie 13.000 Quadratmeter Konferenz- und Veranstaltungsfläche

Quelle: IAU Ile-de-France, 2018:23 [Online]. Verfügbar unter: [https://www.metropolis.org/sites/default/files/resources/2018.03\\_Sustainable\\_Airport\\_Areas\\_Guidelines\\_for\\_decision\\_makers\\_0.pdf](https://www.metropolis.org/sites/default/files/resources/2018.03_Sustainable_Airport_Areas_Guidelines_for_decision_makers_0.pdf). [letzter Zugriff: 27.11.2020].



## Good Practice Beispiel im Bereich Ansiedlung

Neuartiges Innovationszentrum errichten

*Beispiel: LAB CAMPUS auf dem Flughafen München*

- branchenübergreifende Kollaboration
- aktives Community-Management
- zielführendes Partner-Matching
- Trenderkennung und -analyse
- inspirierendes, aktivierendes Umfeld
- unterstützende Innovation-Services

Terminal TestLab zur Unterstützung der Innovationsprozesse von Unternehmen und Organisationen

Quelle: [Online]. Verfügbar unter: <https://www.labcampus.de/de/innovation> [Zugriff: 27.11.2020].



## Good Practice Beispiel im Bereich Mobilität

CO<sub>2</sub> Emissionen reduzieren

*Beispiel: Green Strategy des Stockholm Arlanda Flughafens [vgl. IAU, 2018:42f]*

Wegen der CO<sub>2</sub>- Emissionsobergrenze von Stockholm sah sich Arlanda herausgefordert, **Anreize für Taxi-Unternehmen** zu schaffen, ihre traditionellen Fahrzeuge durch Hybridfahrzeuge oder solche, die erneuerbare Treibstoffe verwenden, zu ersetzen.

- Start des Projektes "Eco Taxi" mit getrennten Spuren in 2005. Die Spuren für Ökotaxis erhielten Vorrang beim Verlassen des Flughafens.
- Zusätzlich wurde 2010 eine Biogas-Tankstelle eingerichtet.
- Das Projekt wurde bereits 2012 auf die Flughäfen Gothenburg, Malmo and Bromma ausgeweitet.
- Inzwischen gibt es am Flughafen Arlanda nur noch Öko-Taxis.

Quellen: IAU Ile-de-France, 2018:42f [Online]. Verfügbar unter: [https://www.metropolis.org/sites/default/files/resources/2018.03\\_Sustainable\\_Airport\\_Areas\\_Guidelines\\_for\\_decision\\_makers\\_0.pdf](https://www.metropolis.org/sites/default/files/resources/2018.03_Sustainable_Airport_Areas_Guidelines_for_decision_makers_0.pdf). [letzter Zugriff: 27.11.2020]; Swedavia Airports. [Online]. <https://www.swedavia.com/arlanda/taxi/#ref>. [letzter Zugriff: 27.11.2020].



## Good Practice Beispiel im Bereich Mobilität

### Mobilität für Nicht-Passagiere sichern

*Beispiel: Hong Kong International Airport (HKG), Chek Lap Kok, China [vgl. IAU 2018:26]*

- Die Regierung subventioniert ein E-Bus-Netzwerk, um den stadtweiten Zugang von Mitarbeitern des Flughafens zum Flughafen zu ermöglichen.
- Der Fahrpreis beträgt etwa 2\$, unabhängig von der Entfernung.
- Ein begrenztes Bus-Netzwerk für Schichtarbeiter ist in Betrieb.

Quelle: [Online]. Verfügbar unter: [https://www.legco.gov.hk/yr16-17/english/hc/sub\\_com/hs102/papers/hs10220170207cb4-491-2-e.pdf](https://www.legco.gov.hk/yr16-17/english/hc/sub_com/hs102/papers/hs10220170207cb4-491-2-e.pdf). [letzter Zugriff: 02.12.2020].



## Good Practice Beispiel im Bereich Fachkräfte

### Netzwerke zur Fachkräftesicherung bilden

*Beispiel: Die Helsinki Flughafenregion - Aviapolis Jobs network [vgl. IAU 2018:83]*

Förderer dieser Zusammenarbeit waren

- die Stadt Vantaa (Standort des Flughafens),
- Finnair (die größte Fluggesellschaft in Finnland) und
- Finavia (im Staatsbesitz, Flughafenbetreiber).

Das Aviapolis Jobs Netzwerk bringt rund vierzig verschiedene Partner zusammen, darunter die größten Arbeitgeber in der Flughafenregion, lokale Unternehmen, Arbeitsagenturen, Universitäten und Bildungseinrichtungen. [vgl. IAU 2018:83]

Quelle: [Online]. Verfügbar unter: <https://translate.google.com/translate?hl=de&sl=auto&tl=de&u=http%3A%2F%2Fvopaiikat.aviapolis.fi%2F>. [letzter Zugriff: 07.12.2020].



## Good Practice Beispiel im Bereich Fachkräfte

### Karrieremessen organisieren

*Beispiel: Virtuelle Karrieremesse für Flughafenjobs in Singapur [vgl. IAU 2018:89]*

Im Februar 2017 wurde erstmalig eine virtuelle Karrieremesse, komplementär zu einer zweitägigen physischen Karriere-Messe organisiert. Organisatoren beider Messen sind Workforce Singapore, die Civil Aviation Authority of Singapore, die Labour Movement's Aerospace, das Aviation Cluster sowie der National Trade Union Congress.

Quelle: [Online]. Verfügbar unter: <https://vcf.mycareersfuture.sg/vcf/>. [letzter Zugriff: 07.12.2020].



## Good Practice Beispiel im Bereich Marketing

### Layover Tourismus entwickeln

*Beispiel: Seoul Incheon (ICN) [vgl. IAU 2018:101]*

- Gewinnung von Passagieren, um am Flughafen zu übernachten und das Flughafenumfeld zu erkunden.
- Kostenlose Transit-Führungen werden angeboten, um einige der beliebtesten Reiseziele in Seoul zu besuchen.
- Es werden Tour-Optionen angeboten, die zwischen 1 und 5 Stunden variieren.
- Eine Buchung ist an jedem der Transit Tour Desks möglich, die sich innerhalb des Flughafens befinden.

Quelle: [Online]. Verfügbar unter: [https://www.airport.kr/ap\\_cmt/en/trm/tour/trcose/trcose.do](https://www.airport.kr/ap_cmt/en/trm/tour/trcose/trcose.do). [letzter Zugriff: 07.12.2020].



## Anlage 3 Programm Digitales Forum



**FLUGHAFEN  
UMFELD  
ANALYSE**  
DIGITALES FORUM

03. Dezember 2020  
09:30 – 12:30

**Digitales Forum:**  
»Die Rolle von Wissenschaft und Innovation in der Flughafenumfeldregion – Herausforderungen und Perspektiven«

Bei Fragen wenden Sie sich an den Projektleiter Markus Vossel  
[markus.vossel@th-wildau.de](mailto:markus.vossel@th-wildau.de) oder zentral an [transfer@th-wildau.de](mailto:transfer@th-wildau.de).  
Die Präsentation zur Veranstaltung und alle Gemeindesteckbriefe finden Sie [hier](#).

**Z E I T   P R O G R A M M**

<b>09:30 – 09:40</b>	Beginn der Veranstaltung und Erläuterung des technischen Settings
<b>09:40 – 09:45</b>	<p>Begrüßung</p> <p><b>Herzlich willkommen.</b></p> <p><i>Prof. Dr. Klaus-Martin Melzer</i> Vizepräsident für Forschung und Transfer / TH Wildau</p>
<b>09:45 – 10:15</b>	<p>Keynote</p> <p><b>Analyse der Flughafenumfeldregion – zentrale Ergebnisse, strategische Herausforderungen und Zukunftsperspektiven</b></p> <p><i>Prof. Dr. Dana Mietzner</i> Professur für ABWL mit dem Schwerpunkt Innovations- und Regionalmanagement / TH Wildau</p>
<b>10:15 – 11:30</b>	<p>Podium und Plenum</p> <p><b>Diskussion:</b> <b>Wissenschaft und Innovation in der Flughafenumfeldregion</b> mit Thesenvoting</p> <p>Gäste:</p> <p><i>Dr. Manja Schüle</i> Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg / MWFK</p> <p><i>Prof. Dr. Klaus-Martin Melzer</i> Vizepräsident für Forschung und Transfer / TH Wildau</p> <p><i>Prof. Dr. Christian Stegmann</i> Direktor für den Bereich Astroteilchenphysik / DESY</p> <p><i>Prof. Dr. Lothar H. Wieler</i> Präsident / RKI</p> <p><i>Sebastian Saule</i> Geschäftsführer / WFBB</p> <p>Moderation:</p> <p><b>Markus Vossel</b> Projektleiter, Zentrum für Forschung und Transfer / TH Wildau</p> <p><b>Dr. Uwe Netz</b> Projektkoordination Innovation Hub 13 / TH Wildau</p>
<b>11:30 – 11:45</b>	<b>P A U S E</b>
<b>11:45 – 12:30</b>	<p>Zusammenfassung</p> <p><b>Ergebnisse und Ausblick</b></p> <p>Ausgang des Thesenvotings, Herausstellung der zentralen Diskussionsergebnisse und Vorschläge für weitere Schritte</p> <p><i>Prof. Dr. Dana Mietzner</i> Professur für ABWL mit dem Schwerpunkt Innovations- und Regionalmanagement / TH Wildau</p> <p><b>Markus Vossel</b> Projektleitung, Zentrum für Forschung und Transfer / TH Wildau</p> <p><b>Dr. Uwe Netz</b> Projektkoordination Innovation Hub 13 / TH Wildau</p>